



Bundesamt für
Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit

Pflanzenschutzmittel- Verzeichnis 2016

Teil 7

Haus- und Kleingartenbereich

Herausgegeben vom

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
Dienststelle Braunschweig

Messeweg 11/12, 38104 Braunschweig
Tel.: 0531 299-3401, Fax: 0531 299-3002

Stand: Januar 2016

Dieses Verzeichnis ist online abrufbar unter: www.bvl.bund.de/infopsm

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Einleitung	7
2 Die Tabellen des Verzeichnisses	7
2.1 Allgemeine Angaben zum Mittel	7
2.2 Angaben zu den Anwendungen	9
3 Praxisempfehlungen	13
3.1 Mittel- und Wasseraufwand für Fungizide, Insektizide und Akarizide	13
3.2 Anwendung von Herbiziden	15
3.3 Wirkstoffwechsel	15
4 Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zu beachten	15
4.1 Gute fachliche Praxis.....	15
4.2 Allgemeine Anwendungsvorschriften	16
4.3 Anwendungsverbote und –beschränkungen.....	16
4.4 Schutz des Naturhaushaltes	16
4.5 Wartezeiten.....	17
5 Literatur und Quellen	17
6 Verzeichnis der Pflanzenschutzmittel	19
6.1 Mittel zum Wundverschluss, Mittel zur Veredelung an Obst- und Ziergehölzen und Fangleime	19
6.2 Mittel gegen pilzliche Krankheitserreger (Fungizide).....	21
6.3 Mittel gegen Milben und Insekten (Akarizide und Insektizide)	46
6.4 Mittel gegen Unkräuter (Herbizide)	91
6.5 Mittel gegen Nacktschnecken (Molluskizide).....	128
6.6 Mittel gegen Nagetiere (Rodentizide)	137
6.7 Mittel zur Verhütung von Wildschäden	141
7 Anschriften der Zulassungsinhaber und Vertriebsunternehmen	144
8 Amtliche Auskunftsstellen für den Pflanzen- und Vorratsschutz	149
9 Kennzeichnungstexte und Auflagen	153
9.1 Kennzeichnung nach CLP-Verordnung.....	153
9.2 Auflagen zum Schutz der Anwender	154
9.3 Auflagen zum Gewässerschutz.....	160
9.4 Kennzeichnung hinsichtlich der Wirkung auf Bienen	161
9.5 Kennzeichnung hinsichtlich der Wirkung auf Nutzorganismen	161
9.6 Sonstige Auflagen und Hinweise	163
9.7 Wartezeiten – textliche Erläuterungen	167
10 Index	168

10.1	Verzeichnis der Wirkstoffe	168
10.2	Verzeichnis der Pflanzenschutzmittel	168

Register of Authorised Plant Protection Products, Part 7, 2016

Home and garden

Table of contents

	Page
1 Introduction	7
2 The tables of the register	7
2.1 General information on the products.....	7
2.2 Information on the use.....	9
3 Recommendations for practitioners	13
3.1 Application rate and water volume for fungicides, insecticides, and acaricides	13
3.2 Application of herbicides.....	15
3.3 Alternation of active substances	15
4 To be observed when using plant protection products	15
4.1 Good agricultural practice.....	15
4.2 General provisions for the use	16
4.3 Banned uses and use restrictions.....	16
4.4 Protection of the environment.....	16
4.5 Pre-harvest intervals	17
5 Literature and sources	17
6 Register of authorised plant protection products	19
6.1 Products for wound sealing and grafting of woody fruit plants and ornamentals	19
6.2 Products against fungal diseases (fungicides).....	21
6.3 Products against mites and insects (acaricides and insecticides)	46
6.4 Products against weeds (herbicides)	91
6.5 Products against slugs (molluscicides).....	128
6.6 Products against rodents (rodenticides).....	137
6.7 Products for prevention of game damage	141
7 Addresses of authorisation holders and distributors	144
8 Official information services for crop and storage protection	149
9 Labelling phrases and further conditions	153
9.1 Labelling according to CLP Regulation	153
9.2 Instructions for operator protection	154
9.3 Instructions for water protection	160
9.4 Labelling with regard to the effects on bees	161
9.5 Labelling with regard to the effects on beneficial organisms	161
9.6 Other instructions and information	163
9.7 Pre-harvest intervals – explanations.....	167

10	Index	168
10.1	Index of active substances	168
10.2	Index of plant protection products	168

1 Einleitung

Dieses Verzeichnis enthält die Pflanzenschutzmittel, die vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) für die Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich zugelassen sind.

Zum Haus- und Kleingartenbereich gehören die Freilandflächen des Gartens, Kleingewächshäuser, Terrassen, Balkone, Wintergärten und Räume, in denen Zimmerpflanzen kultiviert werden oder in denen Vorratsschädlinge auftreten.

Nach den Bestimmungen des Pflanzenschutzgesetzes dürfen im Haus- und Kleingartenbereich ohne Sachkundenachweis nur Pflanzenschutzmittel angewandt werden, die für nichtberufliche Anwender zugelassen sind. Sie sind gekennzeichnet mit dem Hinweis „Anwendung durch nichtberufliche Anwender zulässig“. Anwendbar sind auch noch Pflanzenschutzmittel, die gemäß der früheren Regelung mit der Angabe „Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig“ gekennzeichnet sind. Das BVL führt dazu im Rahmen des Zulassungsverfahrens eine besondere Prüfung durch. Berücksichtigt werden dabei die Eigenschaften des Mittels, Art und Größe der Verpackung, die Dosiereinrichtung und andere Kriterien.

Zu den einzelnen Pflanzenschutzmitteln werden die wichtigsten Zulassungsdaten genannt, weiterhin die gefahrstoffrechtliche Kennzeichnung, die Einstufung bezüglich der Bienengefährdung, mit der Zulassung festgesetzte Anwendungsbestimmungen, Auflagen und Wartezeiten, sowie Hinweise zur Anwendung. Aus Platzgründen erscheinen viele Angaben in kodierter Form; die zugehörigen Klartexte stehen in Kapitel 9.

2 Die Tabellen des Verzeichnisses

Das Verzeichnis ist gegliedert nach Wirkungsbereichen (Mittel zur Wundbehandlung, Fungizide, Akarizide usw.). Innerhalb eines Wirkungsbereichs erfolgt die Sortierung alphabetisch nach dem Wirkstoffnamen bzw. der Wirkstoffkombination und dann nach der Handelsbezeichnung der Mittel. Hat ein Mittel mehrere Wirkungsbereiche, dann erscheint es mehrfach. Wenn ein Mittel eine erneute Zulassung erhält, ändert sich die Zulassungsnummer in den ersten zwei Ziffern. Bei zeitlicher Überlappung sind die alte und erneute Zulassung parallel gültig und erscheinen dann in diesem Verzeichnis hintereinander. Die beiden Zulassungsgenerationen können sich im Inhalt (Anwendungsgebiete, Auflagen, etc.) unterscheiden.

2.1 Allgemeine Angaben zum Mittel

Handelsbezeichnung, Zulassungsnummer, Zulassungsinhaber, Vertriebsunternehmen

Hinter der Bezeichnung des Mittels stehen in Klammern die Zulassungsnummer und der Code des Zulassungsinhabers. Sind nach dem Zulassungsinhaber weitere Firmencodes genannt, so handelt es sich um Vertriebsunternehmen, die das Mittel unter derselben Bezeichnung vermarkten.

Wenn ein Mittel auch unter anderen Bezeichnungen in Verkehr gebracht wird, so sind diese Vertriebs-erweiterungen in den nächsten Zeilen aufgeführt. In diesen Fällen unterscheidet sich die Vertriebsnummer in den beiden Ziffern nach dem Bindestrich von der Zulassungsnummer des zugehörigen Pflanzenschutzmittels.

Die vollständigen Adressen der Zulassungsinhaber und Vertriebsunternehmen stehen in Kapitel 7.

Wirkstoffgehalt

Aufgeführt ist der Gehalt für den Grundkörper und, falls zutreffend, der Gehalt für die Wirkstoffvariante. Wirkstoffvarianten sind z. B. Ester oder Salze. Bei biologischen Mitteln ist der Wirkstoffgehalt zusätzlich in biologischen Einheiten angegeben. Solche Einheiten sind:

- cfu (koloniebildende Einheiten, *colony forming units*)
- IU (Internationale Einheiten, *International Units*)
- „Sporen“ und „Granula“ (Einschlusskörper mit einem Viruspartikel).

Einige Wundverschlussmittel und Wildrepellents enthalten keinen spezifischen Wirkstoff. In diesen Fällen erscheinen ersatzweise die Sammelbezeichnungen „Baumwachse, Wundbehandlungsmittel“ bzw. „Wildschadenverhütungsmittel“.

Formulierung

Unter der Formulierung versteht man die Art der Zubereitung des handelsfertigen Produkts, z. B. als wasserdispergierbares Pulver oder Suspensionskonzentrat.

Gefahrstoffrechtliche Kennzeichnung

Die bisherigen auf der Gefahrstoffverordnung basierenden Regelungen wurden durch die Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) zum 1. Juni 2015 abgelöst.

Die CLP-Verordnung beinhaltet die Kennzeichnungselemente des internationalen GHS-Systems (global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien):

- Signalwort („Achtung“ oder „Gefahr“)
- Gefahrensymbole (z. B. GHS06, Totenkopf mit gekreuzten Knochen)
- Gefahrenhinweise
- Sicherheitshinweise

Die neue Kennzeichnung nach CLP-Verordnung ist nur für die Mittel angegeben, die von den Zulassungsbehörden überprüft wurden. Die entschlüsselten Codes stehen in Kapitel 9.

Die Angaben in diesem Verzeichnis basieren auf der Überprüfung der Zulassungsunterlagen durch die Zulassungsbehörden. Diese Angaben sind nicht verbindlich, denn rechtlich werden die Vertreiber unmittelbar durch die CLP-Verordnung verpflichtet, eine eigenverantwortliche Kennzeichnung vorzunehmen. Deshalb kann es vorkommen, dass zwischen den Angaben in diesem Verzeichnis und der aktuellen Kennzeichnung der Mittel Differenzen bestehen. Es können auch Mittel gemäß der CLP-Verordnung gekennzeichnet sein, obwohl die Daten in diesem Verzeichnis noch fehlen.

Anwendungssicherheit, Gewässerschutz, etc.

Diese Zeilen enthalten Anwendungsbestimmungen, Auflagen und Hinweise, gegliedert nach Sachgebieten: Anwendungssicherheit, Gewässerschutz, Bienenschutz, Nutzorganismen und Sonstiges. Die entschlüsselten Codes sind in den Kapiteln 9.2-9.6 zu finden. Anwendungsbestimmungen und Auflagen, die nur für bestimmte Indikationen gelten, stehen bei den Angaben zu den Anwendungen.

Anwendungsbestimmungen werden bei der Zulassung der Mittel vom BVL festgesetzt. Sie müssen in der Gebrauchsanleitung unter einer besonderen Überschrift erscheinen. In diesem Verzeichnis sind Anwendungsbestimmungen in **Fettschrift** gesetzt.

Auflagen werden ebenfalls mit der Zulassung eines Mittels vom BVL erteilt. In den meisten Fällen handelt es sich um Kennzeichnungsaufgaben.

Zulassungsende

Zulassungen von Pflanzenschutzmitteln sind zeitlich befristet. Eine erneute Zulassung setzt einen entsprechenden Antrag des Zulassungsinhabers und eine Prüfung durch die Zulassungsbehörden voraus. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Zeit bis zur Erteilung der erneuten Zulassung durch eine Verlängerung überbrückt werden. Solche Verlängerungen sind in diesem Verzeichnis berücksichtigt. Endet eine Zulassung, dann gilt in der Regel eine Abverkaufsfrist von 6 Monaten und eine Aufbrauchfrist von weiteren 12 Monaten. Über Abverkaufs- und Aufbrauchfristen informiert das BVL im Internet (www.bvl.bund.de/infopsm > Übersichtsliste).

Verpackungen

Hier sind Art und Größe der Verpackungen genannt, die für nichtberufliche Anwender zulässig sind. Viele Mittel werden daneben auch in größeren Gebinden für die berufliche Anwendung vertrieben.

2.2 Angaben zu den Anwendungen

Zu jedem Mittel gibt es eine Tabelle mit 3 Spalten:

- Kultur/Objekt
- Schadorganismus/Zweckbestimmung
- Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen

Kultur/Objekt

Kulturen können einzeln, als Aufzählungen, oder durch Gruppen (ggf. mit Ausnahmen) bezeichnet sein. Nachfolgend ist für die wichtigsten Kulturen im Gemüse- und Obstbau die Gruppierung dargestellt:

Blatt- und Stielgemüse

Blattgemüse

Chicoree (aus der Treiberei)

Salatarten

Endivien (Krause Winterendivie, Breitblättrige Endivie, Radicchio [Zuckerhutsalat])

Salate (Bindesalat, Schnittsalat, Römischer Salat, Kopfsalate [Eissalat, Kopfsalat])

Feldsalat, Rucola, Löwenzahn, Winterportulak

Spinat und verwandte Arten

Spinat, Blätter von Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Stielmangold, Schnittmangold, Sommerportulak, Gelber Portulak

Stielmus

Frische Kräuter

Verwendung zum Frischverzehr (getrocknete Blüten und Blätter sind verarbeitete Erzeugnisse): z. B. Bohnenkraut, Majoran, Schnittpetersilie, Thymian, Dill, Schnittlauch, Kerbel, Melisse, Basilikum-Arten, Liebstöckel, Oregano, Bärlauch, Blätter von Knollensellerie und Boretsch

Brunnenkresse

Kresse

Sprossgemüse

Porree, Bleichsellerie (Stangensellerie), Spargel (Bleichspargel, Grünspargel), Gemüsefenchel, Rhabarber, Weißer Meerkohl, Artischocke

Kohlgemüse

Kohlrabi

Blattkohle (Chinakohl, Pak Choi, Grünkohl)

Kopfkohle

Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)

Rosenkohl

Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli)

Zwiebelgemüse

Speisezwiebel (incl. Silberzwiebel), Perlzwiebel, Schalotte, Winterheckenzwiebel, Knoblauch

Fruchtgemüse

Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini

Hülsengemüse (Busch- und Stangenbohne, Feuerbohne, Dicke Bohne [Puffbohne], Erbse [Mark-, Schal- und Zuckerbse], Linse)

Aubergine (Eierfrucht), Paprika, Tomate

Wurzel- und Knollengemüse

Wurzelzichorie, Knollensellerie, Kohlrübe (Steckrübe, Unterkohlrabi, Wruke), Meerrettich, Möhre, Pastinak, Petersilienwurzel, Radies, Rettich, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Schwarzwurzel, Speiserübe (Herbstrübe, Mairübe, Weiße Rübe, Teltower Rübchen), Topinambur

Zuckermais

Gewürzkräuter

Verwendung der Früchte/Samen als getrocknetes Erzeugnis: z. B. Anis, Dill, Gewürzfenichel, Kümmel, Wacholder, Koriander, Bockshornklee

Teekräuter

Verwendung der Wurzeln als getrocknetes, teeähnliches Erzeugnis: z. B. Baldrian, Kleine Bibernelle, Brennessel

Verwendung der Blätter und Blüten als getrocknetes, teeähnliches Erzeugnis: z. B. Brennessel, Ringelblume, Salbei, Gemeine Schafgarbe, Wilde Malve, Echte Kamille, Minze-Arten

Verwendung der Früchte und Samen als getrocknetes, teeähnliches Erzeugnis: z. B. Gewürzfenichel, Kümmel, Sanddorn, Koriander, Hagebutten, Holunder, Bockshornklee

Arzneipflanzen

Verwendung der Wurzeln: z. B. Baldrian, Brennessel, Ginseng, Kalmus, Knoblauch, Meerrettich, Wurzelpetersilie, Topinambur, Medizinalrhabarber, Alant, Sonnenhut, Pestwurz

Verwendung der Blätter und Blüten als getrocknetes Erzeugnis: z. B. Gemeine Schafgarbe, Johanniskraut, Echte Kamille, Thymian, Gemeine Ringelblume, Beifuß-Arten, Minze-Arten, Wilde Malve, Sonnenhut, Holunder, Spitzwegerich, Wolliger Fingerhut

Verwendung der Früchte und Samen als getrocknetes Erzeugnis: z. B. Anis, Gewürzfenichel, Kürbis, Kümmel, Lein, Sanddorn, Koriander, Nachtkerze, Mariendistel

Zuchtpilze

Champignon, Südlicher Schüppling, Judasohr, Shii-Take, Austernseitling, Kulturträuschling

Obstkulturen

Beerenobst

Erdbeere

Himbeerartiges Beerenobst

Brombeere, Himbeere, Loganbeere, Maulbeere

Johannisbeerartiges Beerenobst

Johannisbeere, Stachelbeere, Josta, Hagebutte, Holunder, Preiselbeere, Sanddorn, Speierling, Heidelbeer-Arten (Heidelbeere, Preiselbeere, Cranberry), Weißdorn

Kernobst

Apfel, Birne, Quitte, Apfelbeere (Aronie)

Schalenobst

Esskastanie (Marone), Haselnuss, Walnuss, Lambertrnuss, Mandel

Steinobst

Aprikose, Kirschen (Süß- und Sauerkirsche), Pfirsich, Pflaumen (Mirabelle, Rund- und Eierpflaume, Reneklode, Zwetsche)

Unter Zierpflanzen für den Haus- und Kleingartenbereich gibt es die folgenden Kulturen und Objekte:

- Zimmerpflanzen: Zierpflanzen, die sich in Räumen befinden, in denen sich Menschen aufhalten oder aufhalten können; Hydrokulturen können gesondert ausgewiesen sein.
- Zierpflanzen im Freiland: Alle Zierpflanzen (z. B. Beet- und Balkonpflanzen, Stauden, Ziergehölze), die im Garten, auch in Kulturgefäßen wachsen.
- Zierpflanzen im Gewächshaus: Der gesamte Anbau von Zierpflanzen im Gewächshaus. Pflanzen in Wintergärten sind den Zimmerpflanzen zugeordnet.
- Ziergehölze: Alle mehrjährigen Holzgewächse, die ausschließlich der Zierde dienen.

In Rasen sind Pflanzenschutzmittel einsetzbar, die ausdrücklich für „Rasen“ zugelassen sind oder für „Zierpflanzenbau“, nicht jedoch Mittel mit einer Zulassung für die Kulturgruppe „Zierpflanzen“.

Neben der Kultur werden in der Tabelle ggf. Entwicklungsstadien und Erläuterungen genannt. Die Entwicklungsstadien sind mit zweistelligen Ziffern gemäß der „Erweiterten BBCH-Skala“ kodiert (siehe Kapitel 5).

Schadorganismus/Zweckbestimmung

Die Schadorganismen können ebenfalls einzeln, als Aufzählungen oder durch Gruppen (ggf. mit Ausnahmen) bezeichnet sein.

Schadinsekten sind nach Möglichkeit zu den Gruppen „beißende Insekten“ oder „saugende Insekten“ zusammengefasst. Soweit diese Zusammenfassung nicht möglich ist, werden sie einzeln genannt. In der folgenden Liste werden diejenigen Schädlinge aufgeführt, die grundsätzlich nicht zu solchen Gruppen zählen, sondern immer als Einzelschädlinge betrachtet werden, weil sie entweder besondere Bedeutung haben oder besonders schwer zu bekämpfen sind.

im Gemüsebau

wurzelfressende Nacktschnecken, Rübenfliege, Bohnenfliege, Große und Kleine Kohlflye, Möhren- und Möhrenminierfliege, Spargelfliege, Zwiebelfliege, Champignonbuckelfliegen, Trauermücken, Moosknopfkäfer, Virusvektoren, Drahtwürmer, Engerlinge, Erdräupen, Maulwurfsgrille;

im Obstbau

Gallmilbenarten, Kirschfruchtfliege, Apfel- und Pflaumenwickler, pflanzenschädigende Wanzen, Schildläuse, Drahtwürmer, Engerlinge, Erdräupen, Virus- und Mykoplasmenvektoren, Gefurchter Dickmaulrüssler;

im Zierpflanzenbau

wurzelfressende Nacktschnecken, Trauermücken, pflanzenschädigende Wanzen, Drahtwürmer, Engerlinge, Erdräupen, Garten- und Rasenameisen, Gefurchter Dickmaulrüssler.

Diese Einzelschädlinge werden in der Rubrik „Schadorganismus/Zweckbestimmung“ nur dann genannt, wenn der Nachweis der Wirksamkeit des Pflanzenschutzmittels erbracht worden ist.

Neben dem Schadorganismus werden ggf. Entwicklungsstadien und Erläuterungen genannt.

Anwendungsbereich

Der Anwendungsbereich ist die Örtlichkeit, in der ein Pflanzenschutzmittel angewendet werden darf, z. B. im Freiland, in Räumen oder im Gewächshaus. Dabei bezeichnet der Begriff „Gewächshaus“ begehbare, ortsfeste, in sich abgeschlossene Konstruktionen mit transparenter Außenhülle. Die verwendeten lichtdurchlässigen Materialien (Glas, Kunststoff, Folie, etc.), die Beschaffenheit des Bodens (Betondecke, Folien, gewachsener Boden) und die Art der Lüftung sind dabei unerheblich.

Maximale Zahl der Behandlungen

Wenn nicht anders vermerkt bezieht sich die Anzahl der Behandlungen auf die Bekämpfung des angegebenen Schadorganismus. In der Regel ist zusätzlich die maximale Zahl der Behandlungen in der Kultur bzw., bei mehrjährigen Kulturen, in einem Jahr angegeben. Diese Zahl darf nicht überschritten werden, auch wenn das Mittel gegen verschiedene Schadorganismen hintereinander oder bei erneutem Befall eingesetzt werden soll.

Mittelaufwand

In der Regel wird der Mittelaufwand pro Flächeneinheit genannt (z. B. g/m² oder ml/m²). Ist der Aufwand als Konzentration angegeben (%), so bedeutet dies bei festen Formulierungen g je 100 ml Wasser (= Gewichts-%) und bei flüssigen Formulierungen ml je 100 ml Wasser (= Volumen-%).

Erfolgt die Ausbringung des Mittels als Reihen- oder Bandbehandlung, so gilt der angegebene Mittelaufwand für die tatsächlich behandelte Fläche in der Reihe oder im Band und nicht für die gesamte Anbaufläche. Sind zum Beispiel bei 50 cm Reihenabstand die Bänder 20 cm breit und die unbehandelten Streifen dazwischen 30 cm, so ergibt sich für eine 100 m² große Fläche eine reine Behandlungsfläche von 40 m² und es ist die Mittelmenge für 40 m² einzusetzen.

Wasseraufwand

Siehe dazu die Hinweise in Kapitel 3.

Wartezeiten

Die Wartezeit ist zwischen letzter Anwendung des Pflanzenschutzmittels und Ernte bzw. frühestmöglicher Nutzung des Erntegutes einzuhalten. Wenn nichts Besonderes vermerkt ist, bezieht sich die Wartezeit auf die in der linken Spalte angegebene Kultur. Die Abkürzungen F und N sind in Kapitel 9.7 erläutert.

Anwendungsbestimmungen und Auflagen

Auch in dieser Rubrik sind Anwendungsbestimmungen in **Fettschrift** gesetzt.

3 Praxisempfehlungen

3.1 Mittel- und Wasseraufwand für Fungizide, Insektizide und Akarizide

Gemüsebau

Flächenbehandlung im Spritzverfahren

Der übliche Wasseraufwand ist nach Pflanzengröße wie folgt gestaffelt:

- bis 50 cm Bestandeshöhe 600 l/ha = 6 l/100 m²
- zwischen 50 und 125 cm Bestandeshöhe 900 l/ha = 9 l/100 m²
- über 125 cm Bestandeshöhe 1200 l/ha = 12 l/100 m²

400 l/ha (= 4 l/100 m²) sollten nicht unterschritten und 1500 l/ha (= 15 l/100 m²) sollten nur in Ausnahmefällen und nur bei Bestandeshöhen über 125 cm überschritten werden.

Obstbau

Kern- und Steinobst

Der Wasseraufwand sollte je Meter Kronenhöhe 100 l/ha (1 l/100 m²) nicht unterschreiten und 500 l/ha (5 l/100 m²) nicht überschreiten.

Strauchbeerenobst

Standard sind maximal 1000 l/ha = 10 l/100 m². (Für die Bekämpfung von Gallmilben sind die Hinweise bei den jeweiligen Präparaten zu beachten.)

Erdbeeren

Der Wasseraufwand beträgt 500 bis 2000 l/ha = 5 bis 20 l/100 m².

Zierpflanzenbau

Die Angaben zum maximalen Mittelaufwand sind in den Tabellen dieses Verzeichnisses in der Regel auf die Fläche bezogen (Menge pro ha oder pro m²). Soweit möglich ist daneben auch der Wasseraufwand angegeben. Der Wasseraufwand lässt sich wegen der vielfältigen Wuchsformen und Blattmassen und der unterschiedlichen Spritztechniken in der Regel nicht pauschal festlegen. In den Gebrauchsanleitungen ist häufig zusätzlich zum flächenbezogenen Aufwand des Mittels eine Konzentration für die Spritzbrühe angegeben. Der Anwender hat in solchen Fällen zu beachten, dass die maximale zugelassene Aufwandmenge des Pflanzenschutzmittels pro Flächeneinheit auch dann nicht überschritten wird, wenn für bestimmte Kulturen ein höherer Wasseraufwand als angegeben benötigt wird.

Weinbau

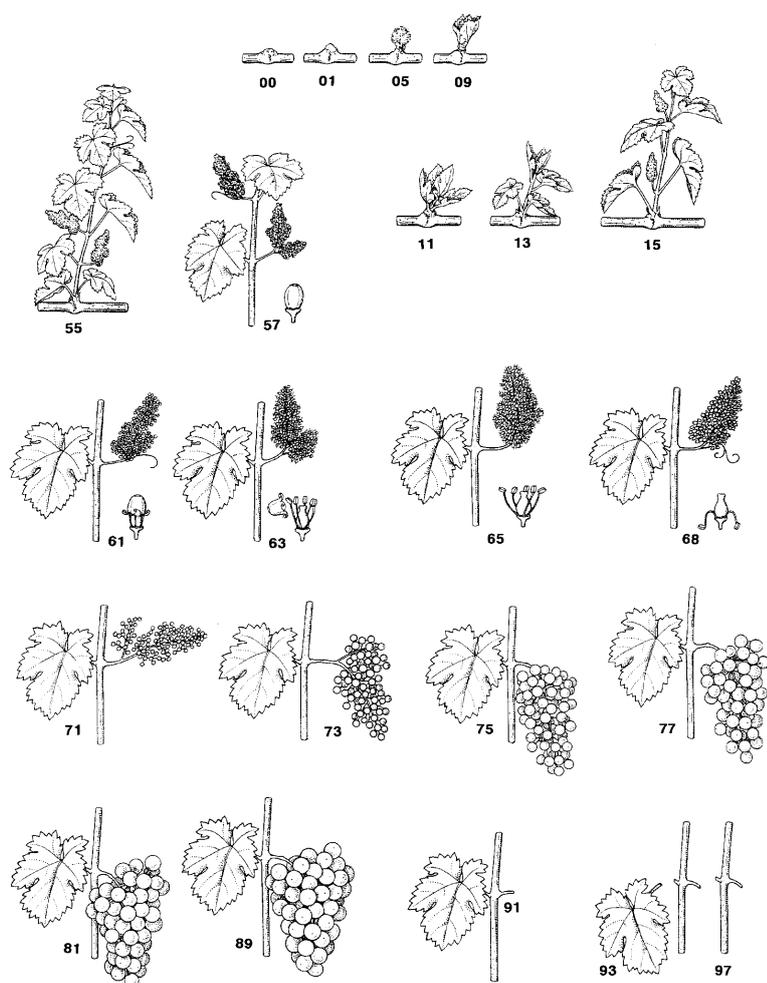
Der Mittelaufwand von Fungiziden, Insektiziden und Akariziden ist an das jeweilige Entwicklungsstadium (ES) der Rebe angepasst. Der erste Wert stellt in der Regel den zur Austriebsspritzung notwendigen Aufwand dar; er ist als Basisaufwand zu betrachten. Der Aufwand ist dann im Verlauf der Vegetationsperiode kontinuierlich an das Stadium der Reben anzupassen. Er errechnet sich aus dem Basisaufwand, welcher bis zum Erreichen von ES 61 mit einem Faktor zwischen 1 und 2, bis ES 71 mit einem Faktor zwischen 2 und 3 und bis ES 75 mit einem Faktor zwischen 3 und 4 zu multiplizieren ist. Der Aufwand zum Stadium ES 75 (Basisaufwand x Faktor 4) ist dann bis zur Abschlusspritzung beizubehalten. Falls es Abweichungen von diesem Schema gibt, sind diese aus den einzelnen Anwendungen in Kapitel 6 ersichtlich.

Die Berechnungsgrundlage für den Wasseraufwand beträgt in Direktzuglagen 400 bis 1600 l/ha. Zur Vermeidung von Abtropfverlusten sollten jedoch tatsächlich nicht mehr als 800 l/ha ausgebracht werden. Die Spritzflüssigkeit muss dann entsprechend aufkonzentriert werden. Der jeweilige Mittelaufwand pro ha bleibt dabei entsprechend dem Stadium unverändert.

Abweichungen von diesem Schema sind möglich und jeweils bei den einzelnen Mitteln angegeben.

Tabelle: Mittelaufwand und empfohlener Wasseraufwand für Fungizide, Insektizide und Akarizide je nach Entwicklungsstadium (ES, entsprechend BBCH-Kode) der Weinrebe für eine Fläche von 100 m²

Entwicklungsstadium (ES)	Austrieb bis Beginn der Blüte	Beginn der Blüte bis Fruchtansatz	Fruchtansatz bis Beeren erbsengroß	Beeren erbsengroß bis Beginn der Reife
BBCH-Kode	ES 00 – 61	ES 61 – ES 71	ES 71 – ES 75	ES 75 – ES 81
Berechnungsgrundlage	4 bis 8 l	8 bis 12 l	12 bis 16 l	16 l
Applikation mit hohen (maximalen) Wassermengen	4 bis 8 l	8 l	8 l	8 l
Applikation mit niedrigen (minimalen) Wassermengen	1 bis 2 l	2 bis 3 l	3 bis 4 l	4 l
Mittelaufwand	Basisaufwand x 1 bis x 2	Basisaufwand x 2 bis x3	Basisaufwand x 3 bis x 4	Basisaufwand x 4



- 00 Austrieb
- 01 Beginn der Knospenschwellung
- 05 Wolle-Stadium
- 09 Knospenaufbruch
- 11 Erstes Blatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
- 13 3 Blätter entfaltet
- 15 5 Blätter entfaltet
- 55 Gescheine vergrößern sich
- 57 Gescheine sind voll entwickelt
- 61 Beginn der Blüte
- 63 Vorblüte
- 65 Vollblüte
- 68 80 % der Blütenköpchen sind abgeworfen
- 71 Fruchtansatz
- 73 Beeren sind schrotgroß
- 75 Beeren sind erbsengroß
- 77 Beginn des Traubenschlusses
- 81 Beginn der Reife
- 89 Vollreife der Beeren
- 91 Nach der Lese
- 93 Beginn des Laubfalls
- 97 Ende des Laubfalls

3.2 Anwendung von Herbiziden

Witterungsverhältnisse und Bodenbedingungen können die Wirkung der Herbizide auf Unkräuter und Kulturpflanzen beeinflussen. Außerdem muss auf ein möglicherweise unterschiedliches Sortenverhalten der Kulturpflanzen gegenüber Herbiziden geachtet werden. Daher kann die Wirksamkeit beeinträchtigt werden, und gelegentliche Schäden, einschließlich Mindererträge, sind bei den Kulturpflanzen nicht auszuschließen. Das Rückstandsverhalten kann durch diese Faktoren ebenfalls beeinflusst werden.

Bei Herbiziden im Obstbau und in Ziergehölzen ist angegeben, ab welchem Standjahr die Präparate ohne Gefahr einer Phytotoxizität angewendet werden können. Hier gilt folgende Definition: Das einer Pflanzung im Herbst folgende Jahr oder das Jahr, in dem die Pflanzung im Frühjahr erfolgt, ist das Pflanzjahr. Die folgenden Jahre sind die Standjahre.

Die Anwendung von Herbiziden auf Wegen und Plätzen ist ohne eine entsprechende Genehmigung der zuständigen Behörde verboten (siehe die allgemeinen Anwendungsvorschriften unter 4.2).

3.3 Wirkstoffwechsel

Es wird empfohlen, Pflanzenschutzmittel mit demselben Wirkstoff bzw. Wirkstoffen, zwischen denen Kreuzresistenz auftreten kann, nicht zu häufig in einer Saison einzusetzen (bei Herbiziden auch nicht über mehrere Jahre hintereinander), sondern den Wirkstoff zu wechseln. Damit kann der Selektion von Resistenzen bei Schadorganismen vorgebeugt werden. Bei einigen Herbiziden und Insektiziden ist in den Tabellen dieses Verzeichnisses der Wirkungsmechanismus genannt. Bei einem Resistenzrisiko sind Hinweise in Form von Kennzeichnungsaufgaben angegeben.

Bezüglich der Bekämpfung von Ratten und Hausmäusen hat der Fachausschuss Rodentizidresistenz beim Julius Kühn-Institut entsprechende Informationsblätter herausgegeben (siehe Kapitel 5 - Schadorganismen).

4 Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zu beachten

Das Pflanzenschutzrecht enthält eine Reihe von Vorschriften, die bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zu beachten sind. Nur bei Einhaltung dieser Vorschriften ist sichergestellt, dass die gewünschte Wirkung erzielt wird, die Sicherheit für Anwender, Anwohner und Verbraucher gewährleistet ist, und die Umwelt nicht unverträglich belastet wird. Nachfolgend werden die wichtigsten Bestimmungen wiedergegeben.

4.1 Gute fachliche Praxis

Gemäß dem Pflanzenschutzgesetz ist bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln nach guter fachlicher Praxis zu verfahren. Gute fachliche Praxis bedeutet u. a.:

- Anwendung von Pflanzenschutzmitteln nur, wenn es unter Beachtung der Bekämpfungsschwellen notwendig ist
- Wahl eines geeigneten, möglichst selektiven Mittels
- Anwendung nur mit geeigneten Geräten
- keine Überschreitung der zugelassenen Aufwandmenge und Anzahl der Behandlungen
- Beachtung aller in der Gebrauchsanleitung genannten Vorsichtsmaßnahmen
- Einhaltung der Wartezeiten

4.2 Allgemeine Anwendungsvorschriften

Das Pflanzenschutzgesetz enthält Vorschriften, die für alle Pflanzenschutzmittel gelten:

- Pflanzenschutzmittel dürfen nur angewandt werden, wenn sie zugelassen sind (Ausnahmen betreffen u. a. die Aufbrauchfristen nach Zulassungsende).
- Die Anwendung darf nur in zugelassenen oder genehmigten Anwendungsgebieten erfolgen; das „Anwendungsgebiet“ ist die Kombination aus der Kultur – auch unter Berücksichtigung des Verwendungszwecks der Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse – und dem Schadorganismus bzw. dem sonstigen Zweck, zu dem das Pflanzenschutzmittel angewendet werden soll.
- Die Anwendungsbestimmungen sind einzuhalten.
- Wer Pflanzenschutzmittel beruflich anwendet, muss über die notwendige Sachkunde verfügen.
- Im Haus- und Kleingartenbereich dürfen ohne Sachkundenachweis nur Pflanzenschutzmittel angewandt werden, die für nichtberufliche Anwender zugelassen sind. Sie sind gekennzeichnet mit dem Hinweis „Anwendung durch nichtberufliche Anwender zulässig“. Anwendbar sind auch noch Pflanzenschutzmittel, die gemäß der früheren Regelung mit der Angabe „Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig“ gekennzeichnet sind.
- Pflanzenschutzmittel dürfen im Freiland nur auf unbefestigten landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angewendet werden. Für andere Flächen, z. B. Straßen, Feldraine, Wegränder, Böschungen, Betriebsflächen, Garagenzufahrten und Stellplätze, ist eine Ausnahmegenehmigung der zuständigen Länderbehörde erforderlich.
- In oder unmittelbar an Gewässern ist die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ebenfalls nur mit einer Ausnahmegenehmigung zulässig.

Verstöße gegen diese Vorschriften stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit Bußgeld geahndet werden.

4.3 Anwendungsverbote und -beschränkungen

Die Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung enthält Verbote, Beschränkungen und besondere Abgabebedingungen für Pflanzenschutzmittel mit bestimmten Wirkstoffen. Soweit relevant sind die Verbote und Beschränkungen bei der Zulassung berücksichtigt.

4.4 Schutz des Naturhaushaltes

Bienenschutz

Honigbienen, aber auch Wildbienen und Hummeln sind wegen ihrer Bestäubungstätigkeit bei allen Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln zu schützen. Einige Pflanzenschutzmittel sind auch für Bienen gefährlich. In diesem Verzeichnis ist die Einstufung bezüglich der Bienengefährlichkeit jeweils vermerkt. Bienengefährliche Pflanzenschutzmittel dürfen nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; das gilt auch für Unkräuter. Im Umkreis von 60 Metern um einen Bienenstand dürfen bienengefährliche Pflanzenschutzmittel während des täglichen Bienenfluges nur mit Zustimmung des Imkers angewendet werden. Die Bienenschutzverordnung ist zu beachten. Nach Möglichkeit sollten Pflanzenschutzmittel bevorzugt werden, die als „nichtbienengefährlich“ eingestuft sind. Dabei sollten Anwendungen auch nichtbienengefährlicher Mittel in die offene Blüte vermieden oder in die Abendstunden verlegt werden. Pflanzenschutzmittel sollten nicht in Wasserpfützen gelangen, und beim Angießen von Pflanzenschutzmitteln sollten sich keine Pfützen bilden. Dies gilt besonders auch für Mittel gegen Ameisen, die in der Regel auch schädlich für Honigbienen sind.

Schutz von Wild- und Haustieren

Bei einigen Mitteln sind Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz von Wildtieren und Haustieren zu beachten. So dürfen viele Schneckenmittel nicht in Häufchen ausgelegt werden. Besondere Umsicht erfordert der Umgang mit Bekämpfungsmitteln gegen Nagetiere, da diese durchweg für Säugetiere und Vögel giftig sind. Die meisten Ködermittel müssen in Köderstationen ausgelegt oder in die Gänge der Nager

gebracht werden, damit andere Tiere keinen Zugang haben. Maulwürfe sind durch die Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt; ihre Bekämpfung ist nur mit einer Ausnahmegenehmigung der zuständigen Behörde zulässig.

Schutz von Bodenorganismen

Der Schutz der Bodenorganismen ist wichtig für die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit, da ein reiches Bodenleben den Abbau und Umbau organischer Substanz in wertvolle Humusbestandteile fördert. Pflanzenschutzmittel, die eine schädigende Wirkung auf die untersuchten Arten (wie Regenwürmer, Spinnen und Insekten) haben, werden auf der Packung und in der Gebrauchsanleitung entsprechend gekennzeichnet. Zum Schutz von Regenwürmern oder anderen Nichtzielorganismen kann darüber hinaus auch ein zeitlicher Mindestabstand zwischen den Anwendungen vorgeschrieben sein, damit sich geschädigte Populationen wieder erholen können.

Schutz von Nützlingen

Alle Pflanzenschutzmittel werden bezüglich ihrer Auswirkungen auf Nützlinge gekennzeichnet. Dazu gehören z. B. Schlupfwespen als natürliche Feinde von Blattläusen, Raubmilben als natürliche Feinde von Spinn- und Rostmilben, und Spinnen als unspezialisierte natürliche Feinde von kleinen Insekten und Spinnentieren. Der Kennzeichnungstext informiert darüber, ob das jeweilige Mittel als nichtschädigend, schwachschädigend oder schädigend eingestuft wird. Nach Möglichkeit sollten solche Pflanzenschutzmittel bevorzugt verwendet werden, die als nichtschädigend für Nützlinge eingestuft sind.

Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser

Pflanzenschutzmittel können über verschiedene Wege in angrenzende Gewässer eingetragen werden und deren besonders empfindliche Lebensgemeinschaften schädigen. Bei der Spritzanwendung ist auch bei geringen Windstärken mit der Abdrift von Pflanzenschutzmitteln zu rechnen. Pflanzenschutzmittel können nach Niederschlägen oder künstlicher Beregnung von geneigten Flächen abgeschwemmt werden. Auch die mittelbare Belastung von Gewässern über Regenwasserkanäle, Drainagen und andere Vorfluter ist zu vermeiden. Insbesondere dürfen Pflanzenschutzmittelreste und Verpackungen nicht in Gewässer oder die Kanalisation gelangen. Einen besonderen Schutz genießt das Grundwasser. Für Wirkstoffe von Pflanzenschutzmitteln und als relevant bewertete Abbauprodukte gilt ein Grenzwert von 0,1 Mikrogramm/l. Deshalb wird bei einigen Pflanzenschutzmitteln in Form einer Anwendungsbestimmung die Wirkstoffmenge begrenzt, die insgesamt pro Jahr auf einer bestimmten Fläche ausgebracht werden darf. Nur die Beachtung dieser und der sonstigen Anwendungsvorschriften stellt sicher, dass es nicht zu Überschreitungen des Grenzwerts kommt.

4.5 Wartezeiten

Die Wartezeiten sind zwischen der letzten Anwendung eines Pflanzenschutzmittels und der Ernte bzw. der frühestmöglichen Nutzung des Erntegutes einzuhalten; sie werden zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier festgelegt. Die Länge einer Wartezeit gestattet keinen unmittelbaren Rückschluss auf die Bedenklichkeit des angeführten Stoffes.

5 Literatur und Quellen

Gesetze und Verordnungen

Nachfolgend sind die wichtigsten Rechtsvorschriften zum Pflanzenschutz aufgeführt:

- Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln
- Richtlinie 2009/128/EG über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden

- Verordnung (EG) Nr. 396/2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs
- Gesetz zum Schutz der Kulturpflanzen – Pflanzenschutzgesetz
- Verordnung über Anwendungsverbote für Pflanzenschutzmittel (Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung)
- Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung
- Verordnung über die Anwendung bienengefährlicher Mittel (Bienenschutzverordnung)
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung)

Viele der genannten Vorschriften sind über das Internet des BVL zugänglich:

www.bvl.bund.de > Pflanzenschutzmittel > Für Antragsteller > Rechtliche Rahmenbedingungen

Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

Der Nationale Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln enthält Maßnahmen, die die bestehenden Regelungen zum Pflanzenschutz unterstützen, um Risiken, die durch die Anwendung von Pflanzenschutzmittel entstehen können, weiter zu reduzieren:

www.nap-pflanzenschutz.de

Gute fachliche Praxis

Die Grundsätze für die Durchführung der guten fachlichen Praxis im Pflanzenschutz sind mit einer Bekanntmachung im Bundesanzeiger veröffentlicht worden (Nr. 76a vom 21. Mai 2010). Sie können von der Internetseite des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft abgerufen werden: www.bmel.de > starke Landwirtschaft > Pflanzenbau > Pflanzenschutz

Entwicklungsstadien von Kulturpflanzen

Die „Erweiterte BBCH-Skala“ und weitere Erläuterungen sind zu finden in:

- Meier, U. & H. Bleiholder, 2006: BBCH Skala. Phänologische Entwicklungsstadien wichtiger landwirtschaftlicher Kulturen, einschließlich Blattgemüse und Unkräuter. Agrimedia GmbH. Bergen/Dumme. 70 S.

Die BBCH-Skala ist in elektronischer Form abrufbar unter: www.jki.bund.de > Veröffentlichungen > BBCH-Codes

Schadorganismen

Über Schadorganismen informiert das Julius Kühn-Institut: www.jki.bund.de

Ausführliche Informationen zur Resistenz bei Ratten und Hausmäusen gibt der Fachausschuss Rodentizidresistenz beim Julius Kühn-Institut: www.jki.bund.de/rodentizidresistenz.html

Weitere Informationen

Über Pflanzenschutzmittel für Haus und Kleingarten informiert das BVL im Internet:

www.bvl.bund.de > Pflanzenschutzmittel > Für Verbraucher > Pflanzenschutzmittel für Haus und Kleingarten

Die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln für nicht-berufliche Anwender zur Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich:

www.bvl.bund.de > Pflanzenschutzmittel > Für Antragsteller > Zulassungsverfahren

Auskunftsstellen zum praktischen Pflanzenschutz sind in Kapitel 8 genannt.

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

6 Verzeichnis der Pflanzenschutzmittel

6.1 Mittel zum Wundverschluss, Mittel zur Veredelung an Obst- und Ziergehölzen und Fangleime

Baumwachse, Wundbehandlungsmittel

Fongisil (004557-00/HGS)

Wirkstoffgehalt: Baumwachse, Wundbehandlungsmittel
 Formulierung: Paste
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SS110
 Gewässerschutz: NW466
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN000
 Sonstiges: –
 Zulassungsende: 31.12.2017
 Verpackungen: Eimer, Kunststoff, 1 x 1 kg
 Tube, Kunststoff, 1 x 100 g / 1 x 250 g

Obstgehölze	Wundverschluss	Freiland ganzjährig max. Zahl Behandl.: 2 streichen, auf sauber ausgeschnittene Wunden aller Art oder auf Schnittstellen Wartezeit: F HS110, WA710
Ziergehölze	Wundverschluss	Freiland ganzjährig max. Zahl Behandl.: 2 streichen, auf sauber ausgeschnittene Wunden aller Art oder auf Schnittstellen Wartezeit: N HS110, WA710

LacBalsam (040150-00/FRU; COM)

Wirkstoffgehalt: Baumwachse, Wundbehandlungsmittel
 Formulierung: Paste
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW466
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN000
 Sonstiges: –
 Zulassungsende: 31.12.2016
 Verpackungen: Eimer, Kunststoff, 1 x 1 kg
 Tube, Kunststoff, 1 x 150-350 g

Obstgehölze	Wundbehandlung und Wundverschluss, Veredelung	Freiland unmittelbar bis 24 Stunden nach Verwundung max. Zahl Behandl.: 1 streichen, auf sauber ausgeschnittene Wunden aller Art oder auf Schnittstellen, unverdünnt Wartezeit: F
Ziergehölze	Wundbehandlung und Wundverschluss, Veredelung	Freiland unmittelbar bis 24 Stunden nach Verwundung max. Zahl Behandl.: 1 streichen, auf sauber ausgeschnittene Wunden aller Art oder auf Schnittstellen, unverdünnt Wartezeit: N

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

RAMPASTOP Leimschranke (006907-00/PAS)

Wirkstoffgehalt: Baumwachse, Wundbehandlungsmittel
 Formulierung: Paste
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN000
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2021
 Verpackungen: Dose, Metall, 1-12 x 0,50-1,00 l

Steinobst (53-87)	Gemeiner Ohrwurm (Forficula auricularia) [zur Bekämpfung kriechender Insekten am Stamm]	Freiland ab Knospenaufbruch max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 8 bis 12 Wochen kleben, Leimring, 25 ml pro Stück Wartezeit: F
----------------------	--	--

Thiabendazol

Tervanol F (043833-00/CHD)

Celaflor Wundbalsam Plus (043833-60/CHD; CEL)

Wirkstoffgehalt: 10 g/kg Thiabendazol
 Formulierung: Paste
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 208-0099, EUH 208-0173, EUH 401, H412
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF249, SS1201, SS2204
 Gewässerschutz: NW262, NW263, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN000
 Sonstiges: WMFB1
 Zulassungsende: 31.12.2024
 Verpackungen: Eimer, Kunststoff, 1 x 1 kg
 Tube, Kunststoff, 1-10 x 100-350 g

Obstgehölze	Wundbehandlung und Wundverschluss, Veredelung	Freiland ab Pflanzjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, auf sauber ausgeschnittene Wunden aller Art oder auf Schnittstellen Wartezeit: F HS1201, HS2204, SS201
Ziergehölze	Wundbehandlung und Wundverschluss, Veredelung	Freiland ab Pflanzjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, auf sauber ausgeschnittene Wunden aller Art oder auf Schnittstellen Wartezeit: N HS1201, HS2204, SS201

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

6.2 Mittel gegen pilzliche Krankheitserreger (Fungizide)

Azoxystrobin

Ortiva (024560-00/SYD)

Boccacio Rosen Pilz-Frei (024560-73/SYD; SHB)

COMPO Ortiva Rosen Pilz-frei (024560-67/SYD; COM)

COMPO Ortiva Rosen-Pilzschutz (024560-65/SYD; COM)

COMPO Ortiva Spezial Pilz-frei (024560-72/SYD; COM)

COMPO Ortiva Universal Pilz-frei (024560-68/SYD; COM)

Detia Pflanzen Pilz-frei (024560-70/SYD; DET)

Fungisan Gemüse-Pilzfrei (024560-63/SYD; NEU)

Fungisan Rosen- und Gemüse-Pilzfrei (024560-69/SYD; NEU)

Fungisan Rosen-Pilzfrei (024560-61/SYD; NEU)

Gemüse-Pilzfrei Saprol (024560-66/SYD; CEL)

Ortiva Pilz-frei (024560-71/SYD; COM)

Rosen Pilz-Frei Boccacio (024560-62/SYD; CHD)

Rosen- und Gemüse-Pilzfrei Rospin (024560-64/SYD; SPU)

Rosen-Pilzfrei Saprol (024560-60/SYD; CEL)

Wirkstoffgehalt: 250 g/l Azoxystrobin
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN134, NN1513, NN161, NN165, NN170, NN1842, NN291
 Sonstiges: VH352, VH619
 Zulassungsende: 31.12.2020
 Verpackungen: Beutel, Verbundmaterial, 3 x 4 ml / 1 x 10 ml
 Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 16-20 ml
 Flasche, Glas, 1-6 x 2 ml / 1-6 x 4 ml / 1 x 24 ml
 Flasche, Kunststoff, 1-6 x 2 ml / 1-6 x 4 ml / 1 x 24 ml
 Kapsel, 1-20 x 0,40 ml / 1-2 x 4 ml

Kartoffel (31-91)	Alternaria Arten (Alternaria sp.)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 14 bis 28 Tage spritzen, 5 ml je 100 m ² in 2 bis 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 7 Tage NW642, WW750, WW760, WW762
Endivien, Salate (41-49)	Falscher Mehltau (Bremia lactucae), Rhizoctonia solani	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 8 bis 12 Tage spritzen, 10 ml je 100 m ² in 2 bis 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 14 Tage NW642, WW750, WW764
Spargel	Spargelrost (Puccinia asparagi), Laubkrankheit (Stemphylium botryosum)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 10 ml je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: F NW642-1, WW750, WW764
Blattkohle, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Rosenkohl (41-49)	Mycosphaerella brassicicola, Weißer Rost (Albugo candida), Kohlschwärze (Alternaria brassiccae), Kohlschwärze (Alternaria brassicicola)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 8 bis 12 Tage spritzen, 10 ml je 100 m ² in 2 bis 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 14 Tage NW642, WW750, WW764

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Blumenkohle (41-49)	Mycosphaerella brassicicola, Weißer Rost (Albugo candida), Kohlschwärze (Alternaria brassiccae), Kohlschwärze (Alternaria brassicicola)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 8 bis 12 Tage spritzen, 10 ml je 100 m ² in 2 bis 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: Blumenkohl: 10 Tage Brokkoli: 14 Tage NW642, WW750, WW764
Gurke (21-89)	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum), Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea), Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 8 bis 12 Tage spritzen, 10 ml je 100 m ² in 3 bis 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 3 Tage NW642, WW750, WW764
Gurke (21-89)	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum), Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea), Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 8 bis 12 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 4,8 ml je 100 m ² in max. 6 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 7,2 ml je 100 m ² in max. 9 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 9,6 ml je 100 m ² in max. 12 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 3 Tage WW750, WW764
Zucchini (21-89)	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum), Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 8 bis 12 Tage spritzen, 10 ml je 100 m ² in 2 bis 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 3 Tage NW642, WW750, WW764
Tomate (21-89)	Echter Mehltau (Leveillula taurica), Samtfleckenkrankheit (Fulvia fulva), Phytophthora infestans	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 8 bis 12 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 4,8 ml je 100 m ² in max. 6 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 7,2 ml je 100 m ² in max. 9 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 9,6 ml je 100 m ² in max. 12 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 3 Tage WW750, WW764
Möhre (13-49)	Echter Mehltau (Erysiphe heraclei), Möhrenschräge (Alternaria dauci), Blattfleckenkrankheit (Cercospora carotae)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 10 ml je 100 m ² in 2 bis 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 14 Tage NW642-1, WW750, WW764
Zierpflanzen (13-91)	Rostpilze	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 4,8 ml je 100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 7,2 ml je 100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 9,6 ml je 100 m ² Wartezeit: N NW642-1, WH915, WW750, WW764
Zierpflanzen (13-91)	Rostpilze	Gewächshaus bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 8 bis 12 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 4,8 ml je 100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 7,2 ml je 100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 9,6 ml je 100 m ² Wartezeit: N WH915, WW750, WW764

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Cyprodinil + Fludioxonil

SWITCH (024419-00/SYD; SPU)

Erdbeerspritzmittel Botrysan (024419-60/SYD; SPU)

Wirkstoffgehalt: 375 g/kg Cyprodinil
250 g/kg Fludioxonil

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SS110, SS2101, SS2241

Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468, NW604**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN1324, NN134, NN1511, NN160, NN165, NN261, NN3842

Sonstiges: WMFD1, WMFE2

Zulassungsende: 30.04.2016

Verpackungen: Beutel, Verbundmaterial, 10 x 1 g / 4 x 2,50 g

Erdbeere	Botrytis cinerea	Freiland Beginn der Blüte und Mitte der Blüte und Ende der Blüte max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen oder sprühen, 1 kg/ha in 2000 l Wasser/ha Wartezeit: 7 Tage HF1891, HS110, HS2101, HS2241, NW608 (5 m), SS201
Weinrebe [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Botrytis cinerea	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen oder sprühen Basisaufwand: 0,24 kg/ha ES 61: 0,48 kg/ha ES 71: 0,72 kg/ha ES 75: 0,96 kg/ha Wartezeit: 35 Tage HF1891, HS110, HS2101, HS2241, NW608 (20 m), SS201, WW750

Difenoconazol

Duaxo Rosen-Pilz Spray (006299-00/COM)

COMPO Duaxo Rosen Pilz-frei AF (006299-61/COM)

COMPO Duaxo Universal Pilz-frei AF (006299-60/COM)

Wirkstoffgehalt: 0,167 g/l Difenoconazol

Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung

Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SB010

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW466

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN130, NN1513, NN165, NN170, NN1842, NN261

Sonstiges: -

Zulassungsende: 31.12.2019

Verpackungen: Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 500-1000 ml
Verbundbeutel in Aerosoldose, 1 x 200-400 ml

Gurke, Zucchini	Stängelbrand (Didymella bryoniae), Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum), Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea), Blattfleckenkrankheit (Alternaria cucumerina)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage sprühen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, Sprühdose, 60 ml/m ² Wartezeit: 3 Tage NW642, WH951, WW7091, WW750
-----------------	--	---

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Gurke	Stängelbrand (<i>Didymella bryoniae</i>), Echter Mehltau (<i>Erysiphe cichoracearum</i>), Echter Mehltau (<i>Sphaerotheca fuliginea</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Alternaria cucumerina</i>)	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage sprühen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, Sprühdose Pflanzengröße bis 50 cm: 60 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 90 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 120 ml/m ² Wartezeit: 3 Tage WH951, WW7091, WW750
Zucchini	Stängelbrand (<i>Didymella bryoniae</i>), Echter Mehltau (<i>Erysiphe cichoracearum</i>), Echter Mehltau (<i>Sphaerotheca fuliginea</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Alternaria cucumerina</i>)	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage sprühen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, Sprühdose, 60 ml/m ² Wartezeit: 3 Tage WH951, WW7091, WW750
frische Kräuter	Echte Mehltapilze, Pilzliche Blattfleckenreger	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage sprühen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, Sprühdose, 60 ml/m ² Wartezeit: 14 Tage NW642, WH951, WW7091, WW750
Zierpflanzen	Echte Mehltapilze, Rostpilze	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 8 bis 14 Tage sprühen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, Sprühdose Wartezeit: N WH9152, WH951, WW7091, WW750
Zierpflanzen	Echte Mehltapilze, Rostpilze	Freiland, Zimmer, Büroräume, Terrassen und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 8 bis 14 Tage sprühen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, Sprühdose Wartezeit: N NW642, WH9152, WH951, WW7091, WW750
Rosen	Sternrußtau (<i>Diplocarpon rosae</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 8 bis 14 Tage sprühen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, Sprühdose Wartezeit: N NW642, WH9152, WH951, WW7091, WW750

Duaxo Universal Pilzspritzmittel (006300-00/COM)

Duaxo Rosen Pilz-frei (006300-61/COM)

Duaxo Universal Pilz-frei (006300-60/COM)

Wirkstoffgehalt: 16,7 g/l Difenoconazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN134, NN1513, NN165, NN170, NN1842, NN261, NN380
 Sonstiges: VH352
 Zulassungsende: 31.12.2019
 Verpackungen: Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 30-150 ml
 Flasche, Glas, 1 x 5-150 ml
 Flasche, Kunststoff, 1 x 30-150 ml

Porree, Knollensellerie Bleichsellerie	Septoria-Arten (<i>Septoria spp.</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 60 ml je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 21 Tage NW642, WH951, WW7091, WW750
---	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Spargel	Spargelrost (<i>Puccinia asparagi</i>), Laubkrankheit (<i>Stemphylium botryosum</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 60 ml je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: F NW608 (5 m), WH951, WW7091, WW750
Speisezwiebel [Nutzung als Trockenzwiebel]	Purpurfleckenkrankheit (<i>Alternaria porri</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, 60 ml je 100 m ² in 4 bis 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 21 Tage NW642, WH951, WW7091, WW750
Pak Choi, Chinakohl	Echter Mehltau (<i>Erysiphe cruciferarum</i>), <i>Mycosphaerella brassicicola</i> , Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicae</i>), Schwarzfäule (<i>Alternaria radicina</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 60 ml je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 21 Tage NW642, WH951, WW7091, WW750
Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl) Blumenkohle	<i>Mycosphaerella brassicicola</i> , <i>Alternaria</i> Arten (<i>Alternaria</i> sp.)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 60 ml je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 21 Tage NW642, WH951, WW7091, WW750
Rosenkohl	Echter Mehltau (<i>Erysiphe cruciferarum</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 60 ml je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 21 Tage NW642, WH951, WW7091, WW750
Gurke, Zucchini	Stängelbrand (<i>Didymella bryoniae</i>), Echter Mehltau (<i>Erysiphe cichoracearum</i>), Echter Mehltau (<i>Sphaerotheca fuliginea</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Alternaria cucumerina</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 60 ml je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 3 Tage NW642, WH951, WW7091, WW750
Gurke	Stängelbrand (<i>Didymella bryoniae</i>), Echter Mehltau (<i>Erysiphe cichoracearum</i>), Echter Mehltau (<i>Sphaerotheca fuliginea</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Alternaria cucumerina</i>)	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 60 ml je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 90 ml je 100 m ² in 9 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 120 ml je 100 m ² in 12 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 3 Tage WH951, WW7091, WW750
Zucchini	Stängelbrand (<i>Didymella bryoniae</i>), Echter Mehltau (<i>Erysiphe cichoracearum</i>), Echter Mehltau (<i>Sphaerotheca fuliginea</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Alternaria cucumerina</i>)	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 60 ml je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 3 Tage WH951, WW7091, WW750
Kohlrübe	Echter Mehltau (<i>Erysiphe cruciferarum</i>), <i>Cercospora beticola</i> , <i>Ramularia-Blattflecken</i> (<i>Ramularia beticola</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 60 ml je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 28 Tage NW642, WH951, WW7091, WW750

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Meerrettich, Möhre, Pastinak, Schwarzwurzel	Echte Mehltäupilze, Alternaria Arten (Alternaria sp.), Cercospora- Arten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 60 ml je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 21 Tage NW642, WH951, WW7091, WW750
Rote Bete	Cercospora beticola, Ramularia-Blattflecken (Ramularia beticola)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 60 ml je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 28 Tage NW642, WH951, WW7091, WW750
Wurzelpetersilie	Echter Mehltau (Erysiphe heraclei), Pilzliche Blattfleckenereger	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen, 60 ml je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 21 Tage NW642, WH951, WW7091, WW750
frische Kräuter	Echte Mehltäupilze, Pilzliche Blattfleckenereger	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 60 ml je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 14 Tage NW642, WH951, WW7091, WW750
Apfel, Birne	Echter Mehltau (Podosphaera leucotricha)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 11 ml je 100 m ² und je m Kronenhöhe in max. 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 28 Tage NW608 (10 m), WH9152, WH951, WW7091
Apfel, Birne	Echter Mehltau (Podosphaera leucotricha)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, 0,11 ml/m ² und je m Kronenhöhe in max. 50 ml Wasser/m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 28 Tage NW608 (5 m), WH9152, WH951, WW7091
Apfel, Birne (10-74)	Schorf (Venturia spp.)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 10 bis 20 Tage spritzen, 11 ml je 100 m ² und je m Kronenhöhe in max. 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 28 Tage NW608 (10 m), WH9152, WH951, WW7091, WW750
Apfel, Birne (10-74)	Schorf (Venturia spp.)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 10 bis 20 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, 0,11 ml/m ² und je m Kronenhöhe in max. 50 ml Wasser/m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 28 Tage NW608 (5 m), WH9152, WH951, WW7091, WW750
Birne (ab 11)	Birngitterrost (Gymnosporangium sabinae)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 11 ml je 100 m ² und je m Kronenhöhe in max. 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 28 Tage NW608 (10 m), WH9152, WH951, WW7091

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Birne (ab 11)	Birnengitterrost (Gymnosporangium sabinae)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, 0,11 ml/m ² und je m Kronenhöhe in max. 50 ml Wasser/m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 28 Tage NW608 (5 m), WH9152, WH951, WW7091
Süßkirsche, Sauerkirsche, Pflaume (60-69)	Monilinia laxa	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 11 ml je 100 m ² und je m Kronenhöhe in 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 28 Tage NW608 (5 m), WH9152, WH951, WW7091
Süßkirsche, Sauerkirsche, Pflaume (60-69)	Monilinia laxa	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, 0,11 ml/m ² und je m Kronenhöhe in max. 50 ml Wasser/m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 28 Tage NW608 (5 m), WH9152, WH951, WW7091
Süßkirsche, Sauerkirsche (ab 60)	Blattbräune (Gnomonia erythrostoma)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 11 ml je 100 m ² und je m Kronenhöhe in max. 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 14 Tage NW608 (5 m), WH915, WH951, WW7091, WW750
Süßkirsche, Sauerkirsche (ab 60)	Kirschenschorf (Venturia cerasi)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 11 ml je 100 m ² und je m Kronenhöhe in max. 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 14 Tage NW608 (5 m), WH915, WH951, WW7091, WW750
Pflaume	Pflaumenrost (Tranzschelia pruni- spinosae)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 11 ml je 100 m ² und je m Kronenhöhe in max. 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 28 Tage NW608 (10 m), WH9152, WH951, WW7091
Pflaume	Pflaumenrost (Tranzschelia pruni- spinosae)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, 0,11 ml/m ² und je m Kronenhöhe in max. 50 ml Wasser/m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 28 Tage NW608 (5 m), WH9152, WH951, WW7091
Pfirsich, Aprikose, Nektarine (01-09)	Kräuselkrankheit (Taphrina deformans)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: min. 10 Tage spritzen, 11 ml je 100 m ² und je m Kronenhöhe in max. 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: F NW608 (10 m), WH9152, WH951, WW7091
Pfirsich, Aprikose, Nektarine (01-09)	Kräuselkrankheit (Taphrina deformans)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: min. 10 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, 0,11 ml/m ² und je m Kronenhöhe in max. 50 ml Wasser/m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 28 Tage NW608 (10 m), WH9152, WH951, WW7091

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Erdbeere	Rotfleckenkrankheit (Diplocarpon earliana), Weißfleckenkrankheit (Mycosphaerella fragariae)	Freiland im Pflanzjahr oder nach der Ernte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, Reihenbehandlung, 60 ml je 100 m ² in max. 20 l Wasser/100 m ² Wartezeit: F NW642, VV600, WH9152, WH951, WW7091
Himbeere	Rutensterben (Didymella applanata)	Freiland nach der Ernte bis vor der Blüte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, 60 ml je 100 m ² in 10 l Wasser/100 m ² Wartezeit: F NW608 (5 m), WH9152, WH951, WW7091
Himbeere (ab 61)	Rutensterben (Didymella applanata)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 60 ml je 100 m ² in 10 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 14 Tage NW642, WH9152, WH951, WW7091, WW750
Zierpflanzen	Echte Mehltäupilze	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 8 bis 14 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 45 ml je 100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 60 ml je 100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 75 ml je 100 m ² Wartezeit: N WH9152, WH951, WW7091, WW750
Zierpflanzen	Echte Mehltäupilze	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 8 bis 14 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 45 ml je 100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 60 ml je 100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 75 ml je 100 m ² Wartezeit: N NW608 (5 m), WH9152, WH951, WW7091, WW750
Zierpflanzen	Rostpilze, Pilzliche Blattfleckenreger	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 8 bis 14 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 45 ml je 100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 60 ml je 100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 75 ml je 100 m ² Wartezeit: N NW642, WH9152, WH951, WW7091, WW750
Rosen	Sternrußtau (Diplocarpon rosae)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 45 ml je 100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 60 ml je 100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 75 ml je 100 m ² Wartezeit: N NW608 (5 m), WH9152, WH951, WW7091, WW750
Ziergehölze (60-69)	Monilinia laxa	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 5,5 ml je 100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 13,75 ml je 100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 33 ml je 100 m ² Wartezeit: N NW642, WH9152, WH951, WW7091

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Ziergehölze (ab 11)	Schorf (Venturia spp.)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 20 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 5,5 ml je 100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 13,75 ml je 100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 33 ml je 100 m ² Wartezeit: N NW642, WH9152, WH951, WW7091, WW750
------------------------	------------------------	--

Fenamidone + Fosetyl

Fenomenal (006825-00/BAY)

Bayer Garten Pilzfrei Aliette Plus (006825-60/BAY)

Wirkstoffgehalt:	60 g/kg Fenamidone 560 g/kg Fosetyl (als 600 g/kg Aluminium-Salz)
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Anwenderschutz:	SB001, SB110, SF1891, SS110, SS2202
Gewässerschutz:	NW264, NW468
Bienenschutz:	NB6641
Nutzorganismen:	NN160, NN161, NN334, NN3842
Sonstiges:	-
Zulassungsende:	31.12.2021
Verpackungen:	Beutel, Verbundmaterial, 1-20 x 7,50 g Flasche, HDPE, 1 x 75 g

Erdbeere	Phytophthora cactorum, Rhizomfäule	Freiland unmittelbar nach dem Pflanzen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 gießen, Reihenbehandlung, 75 g je 100 l 100 ml Brühe pro Pflanze, insgesamt nicht mehr als 3 kg/ha Wartezeit: 35 Tage NW642, WH915
Erdbeere	Phytophthora cactorum, Rhizomfäule	Freiland im Frühjahr bei Wiederergrünen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Reihenbehandlung, 45 g je 100 m ² in 4 bis 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 35 Tage NW642, WH915
Zierpflanzen, ausgenommen Ziergehölze	Phytophthora-Arten (Phytophthora species)	Gewächshaus bei Infektionsgefahr unmittelbar nach dem Topfen oder Pflanzen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 30 Tage gießen, 1,5 kg/100 m ² 100 ml einer 0,15 %igen Lösung pro l Kultursubstrat (max. 1,5 kg/100 m ²) Wartezeit: N WH915, WW7091
Zierpflanzen [Jungpflanzenanzucht]	Pythium-Arten (Pythium spp.)	Gewächshaus bei Infektionsgefahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 gießen, 3 g/m ² 100 ml einer 0,1 %igen Lösung pro l Kultursubstrat (max. 3 g/m ²) Wartezeit: N WH915, WW7091
Ziergehölze	Phytophthora-Arten (Phytophthora species)	Gewächshaus unmittelbar nach dem Topfen oder Pflanzen bei Infektionsgefahr max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 30 Tage gießen, 0,75 kg/100 m ² 100 ml einer 0,075 %igen Lösung pro l Kultursubstrat (max. 0,75 kg/100 m ²) Wartezeit: N WH915, WW7091

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Fenhexamid

Teldor (007362-00/BAY)

Bayer Garten Obst-Pilzfrei Teldor (007362-60/BAY)

Bayer Garten Steinobst Pilzfrei Baycor T (007362-62/BAY)

Monizin Obst Pilz-Frei (007362-61/BAY; CHD)

Wirkstoffgehalt: 500 g/kg Fenhexamid
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN160, NN161, NN1842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2021
 Verpackungen: Beutel, Verbundmaterial, 1-6 x 5 g

Tomate	Botrytis cinerea	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 10 g je 100 m ² in max. 6 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 15 g je 100 m ² in max. 9 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 20 g je 100 m ² in max. 12 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 3 Tage NW642, WW7091, WW750
Süßkirsche, Sauerkirsche (75-85)	Monilinia fructigena, Botrytis cinerea	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 5 g je 100 m ² und je m Kronenhöhe in max. 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 3 Tage NW642, WH915, WH950, WW7091
Süßkirsche, Sauerkirsche (57-69) Pflaume (57-69)	Monilinia laxa	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, 5 g je 100 m ² und je m Kronenhöhe in max. 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 3 Tage NW642, WH915, WH950, WW7091
Pflaume (75-85)	Monilinia fructigena	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 5 g je 100 m ² und je m Kronenhöhe in max. 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 3 Tage NW642, WH915, WH950, WW7091
Beerenobst, ausgenommen Erdbeere (57-69)	Botrytis cinerea	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, 20 g je 100 m ² in 10 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 7 Tage NW642, WH915, WH950, WW7091
Erdbeere (59-7)	Botrytis cinerea	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, spritzen als Reihenbehandlung, 20 g je 100 m ² in max. 20 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 3 Tage NW642, WH950, WW7091

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Weinrebe (69-83) [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Botrytis cinerea	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen Basisaufwand: 4 g je 100 m ² in max. 4 l Wasser/100 m ² ES 61: 8 g je 100 m ² in max. 8 l Wasser/100 m ² ES 71: 12 g je 100 m ² in max. 12 l Wasser/100 m ² ES 75: 16 g je 100 m ² in max. 16 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 21 Tage NW642, WW7091, WW750, WW762
Zierpflanzen	Botrytis cinerea	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 20 g je 100 m ² in max. 10 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 50 g je 100 m ² in max. 25 l Wasser/100 m ² Wartezeit: N NW642, WH915, WW7091, WW750

Fluopicolide + Propamocarb

Infinito (025876-00/BAY)

Bayer Garten Gemüse-Pilzfrei Infinito (025876-60/BAY)

Wirkstoffgehalt: 62,5 g/l Fluopicolide
523,8 g/l Propamocarb (als 625 g/l Hydrochlorid)

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN161, NN170, NN2842

Sonstiges: VH378

Zulassungsende: 31.12.2020

Verpackungen: Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 75-125 ml
Flasche, Kunststoff, 1 x 30-100 ml

Kartoffel (21-95)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 16 ml je 100 m ² in 2 bis 4 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 14 Tage HE110, HS110, HS2101, HS610, NG324-2, NG325, NW609 (5 m), SS201, WW764
Gurke, Kürbis-Hybriden, Patisson, Zucchini (21-85) [Mit genießbarer Schale]	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: min. 7 Tage spritzen, 16 ml je 100 m ² in 3 bis 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 3 Tage NG324, NG325, NW642
Tomate (21-85)	Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: min. 7 Tage spritzen, 16 ml je 100 m ² in 3 bis 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 3 Tage HE110, HS110, HS2101, HS610, NG324, NG325, NW642, SS201

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Fosetyl

Aliette WG (043099-00/BAY; SPU)

Bayer Garten Spezial-Pilzfrei (043099-62/BAY)

Bayer Garten Spezial-Pilzfrei Aliette (043099-63/BAY)

Fosetyl Pilzfrei (043099-61/BAY)

Spezial-Pilzfrei Aliette (043099-60/BAY; CEL)

Wirkstoffgehalt: 746 g/kg Fosetyl (als 800 g/kg Aluminium-Salz)
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001
 Gewässerschutz: NW262, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN161, NN165, NN170, NN183, NN1842, NN333, NN334
 Sonstiges: VH352
 Zulassungsende: 31.12.2016
 Verpackungen: Beutel, Verbundmaterial, 1-4 x 10 g

Kopfsalat	Falscher Mehltau (<i>Bremia lactucae</i>)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 12 Tage spritzen, 30 g in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 14 Tage NW642
Gurke	Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora cubensis</i>)	Gewächshaus bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 30 g in 6 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 45 g in 9 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 60 g in 12 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 3 Tage
Gurke	Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora cubensis</i>)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 30 g in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 3 Tage NW642
Erdbeere	Phytophthora cactorum [Rhizomfäule]	Freiland bei Befallsgefahr; vor dem Pflanzen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 tauchen, 5 g/l Tauchbehandlung der Wurzeln und Blattherzen 15 - 20 Minuten Wartezeit: F
Erdbeere	Phytophthora fragariae [Rote Wurzelfäule]	Freiland bei Befallsgefahr; Ende September max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 kg in 50 l Wasser/100 m ² Wartezeit: F NW642
Zierpflanzen	Phytophthora-Arten (<i>Phytophthora species</i>)	Gewächshaus bei Infektionsgefahr max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: 15 bis 30 Tage gießen Kulturen und Topfpflanzen (ab Gefäßgröße 9-12 cm): 10 g in 2 l Wasser/m ² Stecklinge, Jungpflanzen und Topfpflanzen mit schwach durchwurzeltem Ballen: 5 g in 2 l Wasser/m ² Wartezeit: N WH915

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Zierpflanzen	Phytophthora-Arten (Phytophthora species)	Räume, Balkone und Fensterbänke bei Infektionsgefahr max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: 15 bis 30 Tage gießen, 10 g in 2 l Wasser/m ² Wartezeit: N WH915

Fosetyl + Propamocarb

Previcur Energy (006219-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 310 g/l Fosetyl
530 g/l Propamocarb
Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
Anwenderschutz: E0005-1, HE110, HS110, HS2101, HS610, SB001, SE110, SS110, SS2101, SS610
Gewässerschutz: **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN165, NN170, NN234, NN2842
Sonstiges: VH352
Zulassungsende: 31.12.2017
Verpackungen: Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 75-125 ml

Endivien, Salate [Jungpflanzenanzucht]	Pythium-Arten (Pythium spp.)	Gewächshaus nach der Saat und vor dem Pflanzen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 5 gießen, 3 ml/m ² in 2 bis 3 l Wasser/m ² Wartezeit: F
Salate (13-49)	Falscher Mehltau (Bremia lactucae)	Freiland bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: 5 bis 10 Tage spritzen, 25 ml je 100 m ² in 6 bis 10 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 21 Tage NW642, VN4061
Kohlgemüse [Jungpflanzenanzucht]	Pythium-Arten (Pythium spp.)	Gewächshaus nach der Saat und vor dem Pflanzen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 gießen, 3 ml/m ² in 2 bis 3 l Wasser/m ² Wartezeit: F
Gurke	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, 25 ml je 100 m ² in max. 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 3 Tage NW642, VN4061
Gurke (bis 14)	Pythium-Arten (Pythium spp.)	Gewächshaus vor dem Pflanzen und nach dem Pflanzen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 4 gießen, 3 ml/m ² in 6 l Wasser/m ² Wartezeit: F
Tomate, Gemüsepaprika, Aubergine (bis 14)	Pythium-Arten (Pythium spp.)	Gewächshaus vor dem Pflanzen und nach dem Pflanzen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 gießen, 3 ml/m ² in 6 l Wasser/m ² Wartezeit: F
Zierpflanzen	Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)	Gewächshaus bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 5 bis 10 Tage spritzen, Pflanzengröße bis 50 cm: 25 ml je 100 m ² Wartezeit: N VN4061, WH9152

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Kupferoktanoat

Cueva Wein-Pilzfrei (024456-00/NUD; NEU)

Atempo Kupfer-Pilzfrei (024456-62/NUD; NEU)

Cueva (024456-60/NUD; NEU)

Cueva Pilzfrei (024456-61/NUD; NEU)

Wirkstoffgehalt: 100 g/l Kupferoktanoat
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 401, H400, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF1891, SS110, SS2202
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2001, NN2002
 Sonstiges: NH621, NO686, **NT620**, WMFM1
 Zulassungsende: 31.01.2019
 Verpackungen: Flasche, HDPE, 1 x 100-250 ml

Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 10, in der Kultur/je Jahr: 10; Abstand: min. 5 Tage spritzen, 0,8 ml/m ² in max. 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: 14 Tage HF1891, HS110, HS2202, NW642-1, SF190
Tomate	Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans)	Gewächshaus bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 9, in der Kultur/je Jahr: 9; Abstand: min. 7 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 1,35 ml/m ² in max. 60 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 1,8 ml/m ² in max. 90 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 2,25 ml/m ² in max. 120 ml Wasser/m ² maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 160 l/ha Wartezeit: 7 Tage HF1891, HS110, HS2202, SF190
Weinrebe [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Echter Mehltau (Uncinula necator), Falscher Mehltau (Plasmopara viticola)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 10, in der Kultur/je Jahr: 10; Abstand: 5 bis 10 Tage spritzen oder sprühen Basisaufwand: 0,4 ml/m ² in max. 40 ml Wasser/m ² ES 61: 0,8 ml/m ² in max. 80 ml Wasser/m ² ES 71: 1,2 ml/m ² in max. 120 ml Wasser/m ² ES 75: 1,6 ml/m ² in max. 160 ml Wasser/m ² Wartezeit: 35 Tage HF1891, HS110, HS2202, NW642-1, SF190

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Kupferoxychlorid

Funguran (050723-00/SPU)

Bayer Garten Kupferkalk (050723-60/SPU; BAY)

KUPFERSPRITZMITTEL (050723-68/SPU; FSC)

UNIVERSAL PILZ-FREI KUPFER KONZ. 45 (050723-61/SPU; CHD)

Wirkstoffgehalt: 756 g/kg Kupferoxychlorid
 Formulierung: Wasserdispergierbares Pulver
 Anwenderschutz: E0005-2, HF005-2, HF194, HS110, HS120, HS2203, HS422, HT1102, SB001, SB110, SF194, SS110, SS120, SS2203, SS422, ST1102
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN165, NN180, NN1842, NN370
 Sonstiges: NH621, NO686, **NT620**, VH298, VH330
 Zulassungsende: 31.12.2017
 Verpackungen: Beutel, Verbundmaterial, 5-10 x 10 g / 5 x 20 g

Kernobst	Phytophthora cactorum [Kragenfäule]	Freiland vor der Blüte oder nach der Ernte max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen oder streichen, punktuelle Behandlung am Infektionsort, 25 g je 100 m ² in max. 5 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 14 Tage SF190, WH915
----------	--	---

Mancozeb

Dithane NeoTec (023924-00/IIN; COM, SPU)

MANCOFOR DG (023924-65/IIN; BCP)

PILZFREI DITHANE (023924-64/IIN; CEL)

Wirkstoffgehalt: 750 g/kg Mancozeb
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF149, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS421, SS422
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1842, NN234, NN3326, NN370, NN380, NN390
 Sonstiges: VH364-1
 Zulassungsende: 31.03.2016
 Verpackungen: Beutel, Verbundmaterial, 7 x 10 g

Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6 spritzen, 0,18 g/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: 7 Tage HF149, HF1891, HS110, HS120, HS2202, HS421, HS422, NW608 (5 m), SF177, SS201
-----------	---	---

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Weinrebe [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Falscher Mehltau (Plasmopara viticola)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6, nach der Blüte nicht mehr als 2 Behandlungen spritzen oder sprühen Basisaufwand: 8 g je 100 m ² in max. 4 l Wasser/100 m ² ES 61: 16 g je 100 m ² in max. 8 l Wasser/100 m ² ES 71: 24 g je 100 m ² in max. 12 l Wasser/100 m ² ES 75: 32 g je 100 m ² in max. 16 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 56 Tage HF149, HF1891, HS110, HS120, HS2202, HS421, HS422, NW608 (10 m), SF177, SS201, WW750
Weinrebe [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Roter Brenner (Pseudopezicula tracheiphila)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis oder bis vor der Blüte max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 6 spritzen oder sprühen Basisaufwand: 8 g je 100 m ² in max. 4 l Wasser/100 m ² ES 61: 16 g je 100 m ² in max. 8 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 56 Tage HF149, HF1891, HS110, HS120, HS2202, HS421, HS422, NW608 (10 m), SF177, SS201
Weinrebe [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Phomopsis viticola	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome oder bis vor der Blüte max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 6 spritzen oder sprühen Basisaufwand: 8 g je 100 m ² in max. 4 l Wasser/100 m ² ES 61: 16 g je 100 m ² in max. 8 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 56 Tage HF149, HF1891, HS110, HS120, HS2202, HS421, HS422, NW608 (10 m), SF177, SS201

Maneb

Trimangol (032851-00/CER; SHB)

Wirkstoffgehalt: 800 g/kg Maneb
 Formulierung: Wasserdispersierbares Pulver
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SB110, SS110, SS120, SS2101, SS2202, ST1102
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN1842
 Sonstiges: VH298, VH352, VH603
 Zulassungsende: 31.12.2016
 Verpackungen: Beutel, Kunststoff, 10 x 9 g

Kartoffel (ab 39)	Phytophthora infestans	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 18 g je 100 m ² in 2 bis 4 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 7 Tage HS110, HS120, HS2101, HS2202, HT1102, NW608 (5 m), SS201, WW750
----------------------	------------------------	---

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Metiram

Polyram WG (033986-00/BAS; CHD, COM)

COMPO Pilz-frei Polyram WG (033986-63/BAS; COM)

Gemüse-Pilzfrei Polyram WG (033986-62/BAS; CEL)

Wirkstoffgehalt: 700 g/kg Metiram
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SF1911, SS110, SS120, SS2202, SS421, SS422, ST1222
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN1303, NN160, NN164, NN165, NN170, NN180, NN234, NN383, NN390
 Sonstiges: NZ124, VH352, VH604
 Zulassungsende: 31.12.2016
 Verpackungen: Beutel, Papier, 2-6 x 10 g
 Beutel, Verbundmaterial, 1-8 x 7,50 g / 1-6 x 10 g / 1-3 x 20 g
 Kapsel, 4 x 1,50 g

Kartoffel	Dürrfleckenkrankheit (<i>Alternaria solani</i>), Kraut- und Knollenfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5 spritzen, 0,18 g/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: 14 Tage HF1891, HF1911, HS110, HS120, HS2202, HS421, HS422, HT1222, NW608 (5 m), SF190, SS201
Spargel	Spargelrost (<i>Puccinia asparagi</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 spritzen, 12 g je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: F HF1891, HF1911, HS110, HS120, HS2202, HS421, HS422, HT1222, NW608 (5 m), SF190, SS201
Weinrebe [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6 spritzen oder sprühen Basisaufwand: 8 g je 100 m ² in max. 4 l Wasser/100 m ² ES 61: 16 g je 100 m ² in max. 8 l Wasser/100 m ² ES 71: 24 g je 100 m ² in max. 12 l Wasser/100 m ² ES 75: 32 g je 100 m ² in max. 16 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 56 Tage HF1891, HF1911, HS110, HS120, HS2202, HS421, HS422, HT1222, NW608 (10 m), SF190, SS201, SS400
Weinrebe [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)	Freiland bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis; bis vor der Blüte max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 6 spritzen oder sprühen Basisaufwand: 8 g je 100 m ² in max. 4 l Wasser/100 m ² ES 61: 16 g je 100 m ² in max. 8 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 56 Tage HF1891, HF1911, HS110, HS120, HS2202, HS421, HS422, HT1222, NW608 (10 m), SF190, SS201, SS400
Weinrebe [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Phomopsis viticola	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome; bis vor der Blüte max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 6 spritzen oder sprühen Basisaufwand: 8 g je 100 m ² in max. 4 l Wasser/100 m ² ES 61: 16 g je 100 m ² in max. 8 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 56 Tage HF1891, HF1911, HS110, HS120, HS2202, HS421, HS422, HT1222, NW608 (10 m), SF190, SS201, SS400

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Zierpflanzen	Falsche Mehltapilze (Peronosporaceae)	Freiland bei Infektionsgefahr max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 15 g je 100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 17,5 g je 100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 20 g je 100 m ² Wartezeit: N HF1891, HF1911, HS110, HS120, HS2202, HS421, HS422, HT1222, NW608 (Pflanzenhöhe bis 50 cm, 5 m), NW608 (Pflanzenhöhe über 50 cm, 10 m), SF190, SS201, SS400, WH915
Zierpflanzen	Falsche Mehltapilze (Peronosporaceae)	Gewächshaus bei Infektionsgefahr max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 15 g je 100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 17,5 g je 100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 20 g je 100 m ² Wartezeit: N HF1891, HF1911, HS110, HS120, HS2202, HS421, HS422, HT1222, SF190, SS201, SS400, WH915
Zierpflanzen	Rostpilze	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 15 g je 100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 17,5 g je 100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 20 g je 100 m ² Wartezeit: N HF1891, HF1911, HS110, HS120, HS2202, HS421, HS422, HT1222, NW608 (Pflanzenhöhe bis 50 cm, 5 m), NW608 (Pflanzenhöhe über 50 cm, 10 m), SF190, SS201, SS400, WH915
Zierpflanzen	Rostpilze	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 15 g je 100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 17,5 g je 100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 20 g je 100 m ² Wartezeit: N HF1891, HF1911, HS110, HS120, HS2202, HS421, HS422, HT1222, SF190, SS201, SS400, WH915

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Schwefel

THIOVIT JET (050498-00/SYD; HOR)

COMPO Bio Mehltau-frei Thiovit Jet (050498-63/SYD; COM)

Mehltau-Frei Asulfa Jet (050498-64/SYD; SHB)

Wirkstoffgehalt: 800 g/kg Schwefel
 Formulierung: Wasserdispersierbares Granulat
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 066, EUH 401
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110
 Gewässerschutz: NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: VH302, WMFM2
 Zulassungsende: 31.12.2020
 Verpackungen: Beutel, Verbundmaterial, 1-10 x 5-10 g / 1-5 x 15-20 g

Gurke	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum), Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 5 Tage spritzen, 15 g je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 1 Tage NW642-1
Erbse	Echter Mehltau (Erysiphe pisi)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 15 g je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 7 Tage NW642-1
Wurzel- und Knollengemüse	Echte Mehltapilze	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 5 Tage spritzen, 15 g je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 7 Tage NW642-1, WP747
Stachelbeere	Amerikanischer Mehltau (Sphaerotheca mors-uvae)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen oder sprühen vor Austrieb: 50 g je 100 m ² in 10 l Wasser/100 m ² nach Austrieb: 40 g je 100 m ² in 10 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 7 Tage NW642-1, WH915, WP732, WP740
Weinrebe [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Echter Mehltau (Uncinula necator)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 6 Tage spritzen oder sprühen ES 09: 36 g je 100 m ² in max. 4 l Wasser/100 m ² ES 61: 48 g je 100 m ² in max. 8 l Wasser/100 m ² ES 71: 24 g je 100 m ² in max. 12 l Wasser/100 m ² ES 75: 32 g je 100 m ² in max. 16 l Wasser/100 m ² Wartezeit: Weinrebe, Tafeltrauben: 28 Tage Weinrebe, Keltertrauben: 56 Tage NN234, NW642-1

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Zierpflanzen	Echte Mehltaupilze	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 15, in der Kultur/je Jahr: 15, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 6 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 25 g je 100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 37,5 g je 100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 50 g je 100 m ² Wartezeit: N NW642-1, WH915

Tebuconazol

Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Baymat (007626-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 25 g/l Tebuconazol
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS09 | EUH 208-0098, EUH 208-0101, EUH 401, H400, H410, P101, P102, P264, P270, P501
 Anwenderschutz: SB001, SF245-01, SS201, SS703
 Gewässerschutz: NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN3001, NN3002
 Sonstiges: WMFG1
 Zulassungsende: 31.08.2020
 Verpackungen: Dosierflasche, HDPE, 1-4 x 100-200 ml

Zierpflanzen, ausgenommen Rosen	Echte Mehltaupilze, Rostpilze	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, Pflanzengröße bis 50 cm: 4 ml/10 m ² in 1 l Wasser/10 m ² Wartezeit: N NW642-1, WH915, WW7091, WW750
Zierpflanzen, ausgenommen Rosen	Echte Mehltaupilze, Rostpilze	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume, Terrassen und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, Pflanzengröße bis 50 cm: 4 ml/10 m ² in 1 l Wasser/10 m ² Wartezeit: N WH915, WW7091, WW750
Rosen (ab 31)	Echter Mehltau (Sphaerotheca pannosa), Sternrußtau (Diplocarpon rosae), Rost (Phragmidium mucronatum)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, Pflanzengröße bis 50 cm: 6 ml/10 m ² in 1 l Wasser/10 m ² Wartezeit: N NW608-1 (5 m), WH915, WW7091, WW750
Rosen (ab 31)	Echter Mehltau (Sphaerotheca pannosa), Sternrußtau (Diplocarpon rosae), Rost (Phragmidium mucronatum)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, Pflanzengröße über 50 cm: 6 ml/10 m ² in 1,5 l Wasser/10 m ² Wartezeit: N NW608-1 (5 m), WH915, WW7091, WW750
Rosen	Echter Mehltau (Sphaerotheca pannosa), Rost (Phragmidium mucronatum)	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume, Terrassen und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, Pflanzengröße bis 50 cm: 6 ml/10 m ² in 1 l Wasser/10 m ² Wartezeit: N WH915, WW7091, WW750

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Rosen	Echter Mehltau (Sphaerotheca pannosa), Rost (Phragmidium mucronatum)	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume, Terrassen und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, Pflanzengröße über 50 cm: 6 ml/10 m ² in 1,5 l Wasser/10 m ² Wartezeit: N WH915, WW7091, WW750
Buchsbaum (Gemeiner -)	Cylindrocladium	Freiland bei Infektionsgefahr max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, Pflanzengröße bis 50 cm: 4 ml/10 m ² in 1 l Wasser/10 m ² Wartezeit: N NW642-1, WH915, WW7091, WW750

Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Folicur (005689-00/BAY)
Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Baymat (005689-60/BAY)
ETISSO Rosan Pilz-frei SC (005689-61/BAY; FRU)

Wirkstoffgehalt: 43 g/l Tebuconazol
Formulierung: Suspensionskonzentrat
Anwenderschutz: SB001, SB010
Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN160, NN161, NN165, NN1842, NN334
Sonstiges: -
Zulassungsende: 31.12.2019
Verpackungen: Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 70 ml
Flasche, Glas, 1-10 x 2,50-3,50 ml
Flasche, Kunststoff, 1 x 10-125 ml

Zierpflanzen, ausgenommen Rosen, Ziergehölze	Echte Mehltäupilze, Rostpilze	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 8 bis 14 Tage spritzen, Pflanzengröße bis 50 cm: 25 ml je 100 m ² Wartezeit: N NW642, WH915, WW7091, WW750
Rosen	Echter Mehltau (Sphaerotheca pannosa), Sternrußtau (Diplocarpon rosae), Rost (Phragmidium mucronatum)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 8 bis 14 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 30 ml je 100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 40 ml je 100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 50 ml je 100 m ² Wartezeit: N NW608 (5 m), WH915, WW7091, WW750

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Spray (006247-00/BAY)
Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Spray Baymat (006247-61/BAY)
Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Spray Folicur (006247-60/BAY)

Wirkstoffgehalt: 0,15 g/kg Tebuconazol
Formulierung: Aerosoldose oder -flasche
Anwenderschutz: SB001
Gewässerschutz: NW262, NW264, NW466
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN160, NN161, NN165, NN234, NN2842, NN290
Sonstiges: -
Zulassungsende: 31.12.2017
Verpackungen: Aerosoldose, Metall, 1 x 100-600 ml

Zierpflanzen, ausgenommen Rosen	Echte Mehltaupilze, Rostpilze	Freiland, Gewächshaus, Räume, Wintergärten, Balkone und Terrassen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 14 Tage sprühen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, Sprühdose maximaler Mittelaufwand 200 ml/m ² je Behandlung Wartezeit: N WH915, WH951
Rosen	Echter Mehltau (<i>Sphaerotheca pannosa</i>), Rost (<i>Phragmidium mucronatum</i>)	Freiland, Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: 7 bis 14 Tage sprühen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, Sprühdose maximaler Mittelaufwand 200 ml/m ² je Behandlung Wartezeit: N WH915, WH951
Rosen	Sternrußtau (<i>Diplocarpon rosae</i>)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: 7 bis 14 Tage sprühen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, Sprühdose maximaler Mittelaufwand 200 ml/m ² je Behandlung Wartezeit: N WH915, WH951

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Tebuconazol + Trifloxystrobin

Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Baymat Plus AF (006867-00/BAY)
Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Spray Baymat Plus (006867-60/BAY)
ETISSO Rosan Pilz-frei AF (006867-61/BAY; FRU)
Pilzfrei Saprol Rosen AF (006867-62/BAY; CEL)
Pilzfrei Saprol Zierpflanzen AF (006867-63/BAY; CEL)

Wirkstoffgehalt: 0,125 g/l Tebuconazol
0,125 g/l Trifloxystrobin
Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung
Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW467**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN400
Sonstiges: WMFC3, WMFG1
Zulassungsende: 31.12.2022
Verpackungen: Beutel in Druckdose, Kunststoff, 1 x 200-400 ml
Flasche, Kunststoff, 1 x 1 l

Zierpflanzen	Echte Mehltäupilze, Rostpilze	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 21 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Wartezeit: N NW642-1, WH9152, WW7091, WW750
Zierpflanzen	Echte Mehltäupilze, Rostpilze	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 21 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Wartezeit: N WH9152, WW7091, WW750
Rosen	Sternrußtau (Diplocarpon rosae)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 21 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Wartezeit: N NW642-1, WH9152, WW7091, WW750

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Trifloxystrobin

Flint (024657-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 500 g/kg Trifloxystrobin
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 Anwenderschutz: HS110, HS2101, SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN165, NN170, NN1844, NN261, NN3513
 Sonstiges: WMFC3
 Zulassungsende: 30.06.2016
 Verpackungen: Beutel, Papier, 12 x 0,50 g

Kernobst (65-85)	Echter Mehltau (Podosphaera leucotricha)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 0,5 g je 100 m ² und je m Kronenhöhe in max. 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 7 Tage NW608-1 (5 m), SS201, WW750, WW762
Kernobst (65-85)	Schorf (Venturia spp.)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, 0,5 g je 100 m ² und je m Kronenhöhe in max. 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 7 Tage NW608-1 (5 m), SS201, WW750, WW762
Kernobst (65-85)	Pilzliche Lagerfäulen	Freiland vor der Ernte max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 0,5 g je 100 m ² und je m Kronenhöhe in max. 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 7 Tage NW608-1 (5 m), SS201, WW750, WW762
Weinrebe (61-79) [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Echter Mehltau (Uncinula necator)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 14 bis 21 Tage spritzen Basisaufwand: 0,6 g je 100 m ² in max. 4 l Wasser/100 m ² ES 61: 1,2 g je 100 m ² in max. 8 l Wasser/100 m ² ES 71: 1,8 g je 100 m ² in max. 12 l Wasser/100 m ² ES 75: 2,4 g je 100 m ² in max. 16 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 35 Tage NW642-1, SS201, WW750, WW762
Weinrebe (bis 61) [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Roter Brenner (Pseudopezicula tracheiphila)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen Basisaufwand: 0,6 g je 100 m ² in max. 4 l Wasser/100 m ² ES 61: 1,2 g je 100 m ² in max. 8 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 35 Tage NW642-1, SS201, WW762
Weinrebe (bis 61) [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Phomopsis viticola	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen Basisaufwand: 0,6 g je 100 m ² in max. 4 l Wasser/100 m ² ES 61: 1,2 g je 100 m ² in max. 8 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 35 Tage NW642-1, SS201, WW750, WW762

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Rosen (11-69)	Echter Mehltau (Sphaerotheca pannosa), Sternrußtau (Diplocarpon rosae)	Freiland bei Infektionsgefahr max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 2,5 g je 100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 3,75 g je 100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 5 g je 100 m ² Wartezeit: N NW642-1, SS201, WH915, WW7091, WW750
------------------	---	--

Triticonazol

Rosen-Pilzfrei Saprol (004582-00/CEL)

Wirkstoffgehalt: 9,72 g/l Triticonazol
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW264, NW265, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN1303, NN134, NN161, NN165, NN3842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016
 Verpackungen: Flasche, Glas, 1 x 30-250 ml
 Flasche, Kunststoff, 1 x 30-250 ml
 Kapsel, 1 x 5 ml
 Kartusche mit Beutel, 1 x 50-250 ml

Rosen	Echter Mehltau (Sphaerotheca pannosa), Sternrußtau (Diplocarpon rosae), Rost (Phragmidium mucronatum)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 60 ml je 100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 90 ml je 100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 120 ml je 100 m ² Wartezeit: N NW642, WH915, WW7091
-------	---	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

6.3 Mittel gegen Milben und Insekten (Akarizide und Insektizide)

Abamectin + Pyrethrine

COMPO Fazilo Garten-Spray (006171-00/COM)

Bi 58 Spray N (006171-66/COM)

COMPO Fazilo Pflanzen-Spray (006171-60/COM)

COMPO Fazilo Spinnmilben-Spray (006171-61/COM)

COMPO Orchideen-Spray (006171-65/COM)

COMPO Triathlon Universal Insekten-frei AF (006171-63/COM)

COMPO Zierpflanzen-Spray (006171-64/COM)

Wirkstoffgehalt: 0,015 g/l Abamectin
0,2 g/l Pyrethrine
Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung
Anwenderschutz: SB001, SB010, SF247
Gewässerschutz: NW263, **NW467**
Bienenschutz: NB6611
Nutzorganismen: NN400
Sonstiges: VH352, WMI3A, WMI6
Zulassungsende: 31.12.2017
Verpackungen: Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 100-1000 ml
Dosierkanister, Kunststoff, 1 x 3-5 l
Verbundbeutel in Aerosoldose, 1 x 75-750 ml

Zierpflanzen	Spinnmilben	Freiland, Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage sprühen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Wartezeit: N WH915, WW7091
Zierpflanzen	Beißende Insekten	Freiland, Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage sprühen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Wartezeit: N WH915, WP732, WP746
Zierpflanzen	Saugende Insekten	Freiland, Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage sprühen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Wartezeit: N WH915
Zierpflanzen	Mottenschildläuse, Schildlaus-Arten	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage sprühen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Wartezeit: N WH915, WW7091
Zierpflanzen	Schildlaus-Arten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage sprühen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Wartezeit: N WH915

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Acequinocyl

Kanemite SC (025855-00/CHD)

Spinnmilben-Frei Kanemite SC (025855-61/CHD; SHB)

Wirkstoffgehalt: 150 g/l Acequinocyl
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS08, GHS09 | EUH 208-0057, EUH 208-0098, EUH 401, H373, H410, P101, P102, P260, P314, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN1323, NN134, NN160, NN165, NN170, NN1842, NN233
 Sonstiges: VH298, WMI20B
 Zulassungsende: 31.12.2024
 Verpackungen: Flasche, Kunststoff, 1 x 30 ml / 1 x 50 ml

Kernobst (57-77)	Spinnmilben	Freiland bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder sprühen, 6,25 ml je 100 m ² und je m Kronenhöhe in 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 14 Tage HF1891, HS110, HS120, HS2101, HS2202, HS530, HS610, NW608-1 (5 m), SF190, SF245-01, SS201, SS703, WW709
Zierpflanzen	Spinnmilben	Gewächshaus nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: max. 14 Tage spritzen oder sprühen Pflanzengröße bis 50 cm: 12,5 ml je 100 m ² in 10 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 18,75 ml je 100 m ² in 15 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 25 ml je 100 m ² in 20 l Wasser/100 m ² Wartezeit: N HF1891, HS110, HS120, HS2101, HS2202, HS530, HS610, SF190, SF245-01, SS201, SS703, WH915, WW709
Zierpflanzen	Spinnmilben	Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: max. 14 Tage spritzen oder sprühen Pflanzengröße bis 50 cm: 0,125 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,1875 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 0,25 ml/m ² Wartezeit: N HF1891, HS110, HS120, HS2101, HS2202, HS530, HS610, SF190, SF245-01, SS201, SS703, WH915, WW709

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Acetamiprid

CEL 265 43 AE (005983-00/CEL)

Schädlingsfrei Careo Spray (005983-60/CEL)

Wirkstoffgehalt: 0,05 g/kg Acetamiprid
 Formulierung: Aerosoldose oder -flasche
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW263, NW466
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN234, NN265, NN270, NN361
 Sonstiges: –
 Zulassungsende: 31.12.2016
 Verpackungen: Aerosoldose, Metall, 1 x 0,25-1,00 l

Zierpflanzen	Spinnmilben, Beißende Insekten, Saugende Insekten, Mottenschildläuse, Schildlaus-Arten, Schmierläuse	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 10 bis 14 Tage Sprühdose, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Wartezeit: N WH915
Zierpflanzen, Ziergehölze	Beißende Insekten, Saugende Insekten, Mottenschildläuse, Schildlaus-Arten, Schmierläuse	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 10 bis 14 Tage Sprühdose, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Wartezeit: N WH915
Zimmerpflanzen	Spinnmilben, Beißende Insekten, Saugende Insekten, Mottenschildläuse, Schildlaus-Arten, Schmierläuse	Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 10 bis 14 Tage Sprühdose, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Wartezeit: N WH915

Schädlingsfrei Careo (005982-00/CEL)

Schädlingsfrei Careo Rosenspray (005982-60/CEL)

Wirkstoffgehalt: 0,05 g/l Acetamiprid
 Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW263, NW466
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN160, NN234, NN265, NN270, NN361
 Sonstiges: –
 Zulassungsende: 31.12.2016
 Verpackungen: Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 0,10-3,00 l
 Dosierkanister, Kunststoff, 1 x 3-5 l

Zierpflanzen	Spinnmilben, Beißende Insekten, Saugende Insekten, Mottenschildläuse, Schildlaus-Arten, Schmierläuse	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 10 bis 14 Tage sprühen, unverdünnt, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Wartezeit: N WH915
--------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Zierpflanzen, Ziergehölze	Beißende Insekten, Saugende Insekten, Mottenschildläuse, Schildlaus-Arten, Schmierläuse	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 10 bis 14 Tage sprühen, unverdünnt, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Wartezeit: N WH915
Zimmerpflanzen	Spinnmilben, Beißende Insekten, Saugende Insekten, Mottenschildläuse, Schildlaus-Arten, Schmierläuse	Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 10 bis 14 Tage sprühen, unverdünnt, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Wartezeit: N WH915

Schädlingsfrei Careo Combi-Granulat (005633-00/CEL)
Mospilan Schädlings-Frei Granulat (005633-60/CEL; CHD)

Wirkstoffgehalt: 40 g/kg Acetamiprid
Formulierung: Granulat
Anwenderschutz: SB001, SB010
Gewässerschutz: NW466
Bienenschutz: NB663
Nutzorganismen: NN000
Sonstiges: –
Zulassungsende: 31.12.2016
Verpackungen: Kanister, Kunststoff, 1 x 10-400 g

Topfpflanzen	Saugende Insekten, Mottenschildläuse, Schildlaus-Arten	Räume, Wintergärten, Balkone und Terrassen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 streuen, mit Einarbeitung, 1,5 g/l Blumenerde Wartezeit: N WH915, WW709
--------------	--	--

Schädlingsfrei Careo Combi-Stäbchen (005632-00/CEL)
Mospilan Tandem-Stäbchen (005632-60/CEL; CHD)

Wirkstoffgehalt: 40 g/kg Acetamiprid
Formulierung: Pflanzenstäbchen
Anwenderschutz: SB001, SB010
Gewässerschutz: NW466
Bienenschutz: NB663
Nutzorganismen: NN000
Sonstiges: –
Zulassungsende: 31.12.2016
Verpackungen: Blister, Kunststoff, 1 x 10-40 Stück

Topfpflanzen	Saugende Insekten, Mottenschildläuse, Schildlaus-Arten	Räume, Wintergärten, Balkone und Terrassen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 stecken, 2,5 g/l Blumenerde Wartezeit: N WH915, WW709
--------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Topfpflanzen [Hydroponikpflanzen]	Saugende Insekten, Mottenschildläuse, Schildlaus-Arten	Räume, Wintergärten, Balkone und Terrassen bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 stecken, 1,25 g/l Substrat Wartezeit: N WH915, WW709

Schädlingsfrei Careo Konzentrat (005686-00/CEL)
Klick&GO Schädlingsfrei Careo Konzentrat (005686-60/CEL)

Wirkstoffgehalt: 5 g/l Acetamiprid
Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
Anwenderschutz: SB001, SB010
Gewässerschutz: NW263, **NW468**, NW642-1
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN130, NN160, NN234, NN265, NN270, NN361, NN3842
Sonstiges: WMI4A
Zulassungsende: 31.12.2016
Verpackungen: Flasche, Kunststoff, 1 x 50-250 ml
Kapsel, 1 x 5 ml
Kartusche mit Beutel, 1 x 50-250 ml

Kartoffel	Kartoffelkäfer	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 28 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 0,5 ml/m ² in 50 ml Wasser/m ² Wartezeit: 14 Tage
Salate	Blattläuse	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 5 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 0,5 ml/m ² in 50 ml Wasser/m ² Wartezeit: 3 Tage
Tomate, Gemüsepaprika, Aubergine	Weißer Fliegen, Blattläuse	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 28 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 0,6 ml/m ² in 60 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,9 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 1,2 ml/m ² in 120 ml Wasser/m ² Wartezeit: 3 Tage WP747, WW709
Zierpflanzen	Beißende Insekten (Imagines und Larven)	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 6 ml/10 m ² in 600 ml Wasser/10 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 9 ml/10 m ² in 900 ml Wasser/10 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 12 ml/10 m ² in 1200 ml Wasser/10 m ² Wartezeit: N WH915

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Zierpflanzen	Beißende Insekten (Imagines und Larven), Saugende Insekten, ausgenommen Thripse (Imagines und Larven)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen März bis November max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 0,6 ml/m ² in 60 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,9 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW642, WH915
Zierpflanzen	Saugende Insekten (Imagines und Larven), Weiße Fliegen, Schildlaus-Arten (Imagines und Larven)	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 6 ml/10 m ² in 600 ml Wasser/10 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 9 ml/10 m ² in 900 ml Wasser/10 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 12 ml/10 m ² in 1200 ml Wasser/10 m ² Wartezeit: N WH915, WW709
Zierpflanzen	Weiße Fliegen, Schildlaus-Arten (Imagines und Larven)	Freiland März bis November bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 0,6 ml/m ² in 60 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,9 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW642, WH915
Topfpflanzen	Dickmaulrüssler	Freiland, Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 2 Monate gießen, 6 ml je l Substrat in 100 ml Wasser je l Substrat Wartezeit: N WH915
Topfpflanzen [bei anfälligen Arten]	Dickmaulrüssler	Zimmer, Balkone, Terrassen und Wintergärten vorbeugend bei Befallsgefahr max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 2 Monate gießen, 6 ml je l Substrat in 100 ml Wasser je l Substrat Wartezeit: N WH915
Topfpflanzen	Weiße Fliegen, Blattläuse, Schildlaus-Arten, Woll- oder Schmierläuse	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 2 Monate gießen, 6 ml je l Substrat in 100 ml Wasser je l Substrat Wartezeit: N WH915
Topfpflanzen	Weiße Fliegen	Gewächshaus, Zimmer, Balkone, Terrassen und Wintergärten bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 2 Monate gießen, 6 ml je l Substrat in 100 ml Wasser je l Substrat Wartezeit: N WH915, WP747, WW7091
Topfpflanzen	Blattläuse	Gewächshaus, Zimmer, Balkone, Terrassen und Wintergärten bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 2 Monate gießen, 6 ml je l Substrat in 100 ml Wasser je l Substrat Wartezeit: N WH915, WP747, WW709

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Topfpflanzen	Schildlaus-Arten, Woll- oder Schmierläuse	Gewächshaus, Zimmer, Balkone, Terrassen und Wintergärten bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 2 Monate gießen, 6 ml je l Substrat in 100 ml Wasser je l Substrat Wartezeit: N WH915, WP747
--------------	---	---

Azadirachtin (Neem)

NeemAzal-T/S (024436-00/TRF; BFA, PRG)

Bayer Garten Bio-Schädlingsfrei Neem (024436-63/TRF; BAY)

Bayer Garten Schädlingsfrei Lizetan AZ (024436-67/TRF; BAY)

Bayer Garten Schädlingsfrei Lizetan Gießmittel AZ (024436-66/TRF; BAY)

COMPO BIO Insekten-frei Neem (024436-65/TRF; COM)

Naturen Bio Schädlingsfrei Neem (024436-64/TRF; CEL)

Wirkstoffgehalt:	10,6 g/l Azadirachtin (Neem)
Formulierung:	Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
CLP-Verordnung:	- GHS09 EUH 208-0147, EUH 401, H411
Anwenderschutz:	SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
Gewässerschutz:	NW264, NW468
Bienenschutz:	NB6641
Nutzorganismen:	NN165, NN233, NN234, NN283, NN2842, NN3324, NN361, NN370, NN391
Sonstiges:	-
Zulassungsende:	31.12.2023
Verpackungen:	Flasche, Glas, 1-6 x 7,5-15,0 ml / 1 x 30-100 ml Flasche, Kunststoff, 1-6 x 7,5-15,0 ml / 1 x 30-125 ml Kapsel, Kunststoff, 1-10 x 1-10 ml Kartusche mit Beutel, Kunststoff, 1 x 50-125 ml

Kartoffel	Kartoffelkäfer (Larvenstadium L1 bis L3)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 0,25 ml/m ² in 30 bis 70 ml Wasser/m ² Wartezeit: 4 Tage HE110, HS110, HS2101, HS610, NW605-1, NW642-1, SS201, SS703
Spinat und verwandte Arten	blattminierende Insekten, Beißende Insekten, Saugende Insekten, ausgenommen Wanzen (Junglarven)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 0,3 ml/m ² in 60 bis 80 ml Wasser/m ² Wartezeit: 7 Tage HE110, HS110, HS2101, HS610, NW642-1, SS201, SS703
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohle)	blattminierende Insekten, Beißende Insekten, Saugende Insekten (Junglarven)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 0,3 ml/m ² in 50 bis 80 ml Wasser/m ² Wartezeit: 3 Tage HE110, HS110, HS2101, HS610, NW642-1, SS201, SS703

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Gurke, Garten-Kürbis, Moschus-Kürbis, Riesenkürbis, Flaschenkürbis, Zucchini, Tomate, Aubergine [Mit genießbarer Schale]	blattminierende Insekten, Beißende Insekten, Saugende Insekten, ausgenommen Wanzen (Junglarven)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 0,2 ml/m ² in 60 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,25 ml/m ² in 80 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 0,3 ml/m ² in 100 ml Wasser/m ² Wartezeit: 3 Tage HE110, HS110, HS2101, HS610, NW642-1, SS201, SS703
Gurke, Garten-Kürbis, Moschus-Kürbis, Riesenkürbis, Flaschenkürbis, Zucchini, Tomate, Gemüsepaprika, Aubergine [Mit genießbarer Schale]	blattminierende Insekten, Beißende Insekten, Saugende Insekten, ausgenommen Wanzen (Junglarven)	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 0,2 ml/m ² in 60 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,25 ml/m ² in 80 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 0,3 ml/m ² in 100 ml Wasser/m ² Wartezeit: 3 Tage HE110, HS110, HS2101, HS610, SS201, SS703
Gurke, Garten-Kürbis, Moschus-Kürbis, Riesenkürbis, Flaschenkürbis, Zucchini, Tomate, Aubergine [Mit genießbarer Schale]	blattminierende Insekten, Beißende Insekten, Saugende Insekten, ausgenommen Wanzen (Junglarven)	Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 0,2 ml/m ² in 60 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,25 ml/m ² in 80 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 0,3 ml/m ² in 100 ml Wasser/m ² Wartezeit: 3 Tage HE110, HS110, HS2101, HS610, SS201, SS703
frische Kräuter, ausgenommen Schnittlauch	blattminierende Insekten, Beißende Insekten, Saugende Insekten, ausgenommen Wanzen (Junglarven)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 0,3 ml/m ² in 50 bis 80 ml Wasser/m ² Wartezeit: 14 Tage HE110, HS110, HS2101, HS610, NW642-1, SS201, SS703
frische Kräuter, ausgenommen Schnittlauch	blattminierende Insekten, Beißende Insekten, Saugende Insekten, ausgenommen Wanzen (Junglarven)	Balkone, Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 0,3 ml/m ² in 50 bis 80 ml Wasser/m ² Wartezeit: 14 Tage HE110, HS110, HS2101, HS610, SS201, SS703
Zierpflanzen, ausgenommen Zierkoniferen, Birne	blattminierende Insekten, Beißende Insekten, Saugende Insekten, Weiße Fliegen (Junglarven)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, Pflanzengröße bis 50 cm: 0,3 ml/m ² Wartezeit: N HE110, HS110, HS2101, HS610, NW642-1, SS201, SS703, WH915
Zierpflanzen, ausgenommen Zierkoniferen, Birne	blattminierende Insekten, Beißende Insekten, Saugende Insekten, Weiße Fliegen (Junglarven)	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, Pflanzengröße bis 50 cm: 0,3 ml/m ² Wartezeit: N HE110, HS110, HS2101, HS610, SS201, SS703, WH915

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Zierpflanzen [Jungpflanzenanzucht]	Trauermücken (Larve)	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 14 Tage gießen, 15 ml/m ² in 3 l Wasser/m ² Wartezeit: N HE110, HS110, HS2101, HS610, SS201, SS703, WH915, WP746

Azadirachtin (Neem) + Rapsöl

Neem Plus Schädlingfrei (006892-00/NEU)

Wirkstoffgehalt: 1,17 g/l Azadirachtin (Neem)
866,2 g/l Rapsöl
Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
CLP-Verordnung: – | GHS09 | EUH 208-0147, EUH 401, H411
Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF1891, SS110, SS2101, SS610
Gewässerschutz: NW264, **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN3001, NN3002, NN410
Sonstiges: WMIUN
Zulassungsende: 31.12.2024
Verpackungen: Dosierflasche, HDPE, 1 x 0,10-1,00 l

Zierpflanzen	Spinnmilben (Tetranychidae), Schildlaus- Arten	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: max. 7 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 3 ml/m ² in max. 200 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 4,5 ml/m ² in max. 300 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 6 ml/m ² in max. 400 ml Wasser/m ² Wartezeit: N HE110, HF1891, HS110, HS2101, HS610, SF245-01, SS201, SS703, WH915, WP732, WP746
Zierpflanzen	Weißer Fliegen	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: max. 7 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 3 ml/m ² in max. 200 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 4,5 ml/m ² in max. 300 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 6 ml/m ² in max. 400 ml Wasser/m ² Wartezeit: N HE110, HF1891, HS110, HS2101, HS610, SF245-01, SS201, SS703, WH915, WP732, WP746
Zierpflanzen	Weißer Fliegen	Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: max. 7 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 3 ml/m ² in max. 200 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 4,5 ml/m ² in max. 300 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 6 ml/m ² in max. 300 ml Wasser/m ² Wartezeit: N HE110, HF1891, HS110, HS2101, HS610, SF245-01, SS201, SS703, WH915, WP732, WP746

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Zierpflanzen	Blattläuse	<p>Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: max. 7 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 3 ml/m² in max. 200 ml Wasser/m² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 4,5 ml/m² in max. 300 ml Wasser/m² Pflanzengröße über 125 cm: 6 ml/m² in max. 400 ml Wasser/m² Wartezeit: N HE110, HF1891, HS110, HS2101, HS610, SF245-01, SS201, SS703, WH915, WP732, WP746</p>
Zierpflanzen	Blattläuse	<p>Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: max. 7 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 3 ml/m² in max. 200 ml Wasser/m² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 4,5 ml/m² in max. 300 ml Wasser/m² Pflanzengröße über 125 cm: 6 l/ha in max. 400 l Wasser/ha Wartezeit: N HE110, HF1891, HS110, HS2101, HS610, SF245-01, SS201, SS703, WH915, WP732, WP746</p>
Zierpflanzen	Thripse	<p>Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: max. 7 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 3 ml/m² in max. 200 ml Wasser/m² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 4,5 l/ha in max. 300 ml Wasser/m² Pflanzengröße über 125 cm: 6 l/ha in max. 400 ml Wasser/m² Wartezeit: N HE110, HF1891, HS110, HS2101, HS610, SF245-01, SS201, SS703, WH915, WP732, WP746</p>
Zierpflanzen	Thripse	<p>Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: max. 7 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 3 ml/m² in max. 200 ml Wasser/m² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 4,5 ml/m² in max. 300 ml Wasser/m² Pflanzengröße über 125 cm: 6 ml/m² in max. 400 ml Wasser/m² Wartezeit: N HE110, HF1891, HS110, HS2101, HS610, SF245-01, SS201, SS703, WH915, WP732, WP746</p>

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Bacillus thuringiensis subspecies aizawai Stamm ABTS-1857

XenTari (024426-00/SCF; BFA, BHG)

Wirkstoffgehalt: 540 g/kg Bacillus thuringiensis subspecies aizawai Stamm ABTS-1857 (15000 IU/mg)
 Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07 | EUH 208-0072, EUH 401, H319
 Anwenderschutz: E0005-1, E0005-2, HE110, HS110, HS2101, HS610, SB001, SB110, SE110, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW263, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN002
 Sonstiges: VA302
 Zulassungsende: 31.12.2017
 Verpackungen: Beutel, Kunststoff, 3 x 5 g
 Dose, Kunststoff, 1 x 25 g

Kohlgemüse	Freifressende Schmetterlingsraupen, ausgenommen Eulenarten (Noctuidae) (Larvenstadium L1 bis L3)	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf; ab Schlüpfen der ersten Larven max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6 spritzen, 6 g je 100 m ² in min. 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 9 Tage NW642-1, SS203
Kohlgemüse	Eulenarten (Noctuidae) (Larvenstadium L1 bis L3)	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf; ab Schlüpfen der ersten Larven max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6 spritzen, 10 g je 100 m ² in min. 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 9 Tage NW642-1, SS203
Kernobst	Freifressende Schmetterlingsraupen (Larvenstadium L1 bis L2)	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf; ab Schlüpfen der ersten Larven max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 spritzen, 5 g je 100 m ² und je m Kronenhöhe in min. 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 5 Tage NT105, NW605-1 (50%: 5 m, 75%: 5 m, 90%: *), NW606 (10 m), SS203
Weinrebe (ab 13) [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Einbindiger Traubenwickler, Bekreuzter Traubenwickler (Larvenstadium L1 bis L2, 1. Generation)	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf; ab Schlüpfen der ersten Larven max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 6 spritzen Basisaufwand: 4 g je 100 m ² in max. 4 l Wasser/100 m ² ES 61: 8 g je 100 m ² in max. 8 l Wasser/100 m ² ES 71: 12 g je 100 m ² in max. 12 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 6 Tage NW642-1, SS203
Weinrebe (ab 73) [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Einbindiger Traubenwickler, Bekreuzter Traubenwickler (Larvenstadium L1 bis L2, 2. und 3. Generation)	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf; ab Schlüpfen der ersten Larven max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 6 spritzen ES 71: 12 g je 100 m ² in max. 12 l Wasser/100 m ² ES 75: 16 g je 100 m ² in max. 16 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 6 Tage NW642-1, SS203

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1)

Dipel ES (024080-00/SCF; CHD)

BACTOSPEINE ES (024080-60/SCF; NUD)

Wirkstoffgehalt: 33,2 g/l Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1) (17600 IU/mg)
 Formulierung: Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07 | EUH 208-0135, EUH 401, H317
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN160, NN161, NN165, NN166, NN170, NN180, NN181, NN182, NN1842
 Sonstiges: VA302, WMI11
 Zulassungsende: 31.12.2021
 Verpackungen: Flasche, Glas, 1 x 5-15 ml

Kohlgemüse	Kohlweißlings-Arten (Raupe)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 3 ml je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 3 Tage HS110, HS2101, HS530, HS610, NW642-1, SE126, SS201, SS703
Kernobst	Freifressende Schmetterlingsraupen, ausgenommen Eulenarten (Noctuidae)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen; Frühjahr bis Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 ml je 100 m ² und je m Kronenhöhe in 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 1 Tage HS110, HS2101, HS530, HS610, NW642-1, SE126, SS201, SS703
Steinobst	Freifressende Schmetterlingsraupen, ausgenommen Eulenarten (Noctuidae)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen; Frühjahr bis Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 5 ml je 100 m ² und je m Kronenhöhe in 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 2 Tage HS110, HS2101, HS530, HS610, NW642-1, SE126, SS201, SS703
Ziergehölze	Freifressende Schmetterlingsraupen, ausgenommen Eulenarten (Noctuidae)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen; nach der Blüte; Frühjahr bis Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 6 ml je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 9 ml je 100 m ² in 9 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 12 ml je 100 m ² in 12 l Wasser/100 m ² Wartezeit: N HS110, HS2101, HS530, HS610, NW642-1, SE126, SS201, SS703, WH915

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Cydia pomonella Granulovirus Isolat GV-0006

Madex MAX (006903-00/BFA)

Wirkstoffgehalt: 6,24 g/l Cydia pomonella Granulovirus Isolat GV-0006 (30*10¹² Granula je l)
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB012, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: EB001-2
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN002
 Sonstiges: –
 Zulassungsende: 31.12.2021
 Verpackungen: Flasche, Glas, 1 x 5 ml

Kernobst	Apfelwickler (Larven)	Freiland ab Schlüpfen der ersten Larven max. Zahl Behandl.: 10, in der Kultur/je Jahr: 10; Abstand: max. 8 Tage spritzen, 0,5 ml je 100 m ² und je m Kronenhöhe in min. 4 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: F HE110, HS110, HS2101, HS610, NW642-1, SS201, SS703, VH650
----------	-----------------------	---

Cydia pomonella Granulovirus Isolat GV-R5

CARPOVIRUSINE EVO 2 (007748-00/AAP1)

Wirkstoffgehalt: 0,12 g/l Cydia pomonella Granulovirus Isolat GV-R5 (10*10¹² Granula je l)
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07 | EUH 401, H317, P101, P102, P261, P280, P302+P352, P333+P313,
 P362+P364, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB012, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: EB001-2
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: VH650
 Zulassungsende: 30.04.2020
 Verpackungen: Flasche, HDPE, 1 x 0,05 l

Kernobst (71-87)	Apfelwickler (nur zur Befallsminderung)	Freiland bei Befall; nach der Eiablage; ab Schlüpfen der ersten Larven max. Zahl Behandl.: 10, in der Kultur/je Jahr: 10 spritzen, 5 ml je 100 m ² und je m Kronenhöhe in 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: F HE110, HS110, HS2101, HS610, HS703, NW642-1, SS201
---------------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Cydia pomonella Granulovirus mexikanischer Stamm

CARPOVIRUSINE (007135-00/AAP; CHD)

Wirkstoffgehalt: 0,12 g/l Cydia pomonella Granulovirus mexikanischer Stamm ($10 \cdot 10^{12}$ Granula je l)
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB012, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: EB001-2
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN002
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2022
 Verpackungen: Flasche, PE, 1-10 x 5-60 ml

Kernobst	Apfelwickler	Freiland bei Befall; nach der Eiablage; ab Schlüpfen der ersten Larven max. Zahl Behandl.: 10, in der Kultur/je Jahr: 10; Abstand: 10 bis 12 Tage spritzen, 5 ml je 100 m ² und je m Kronenhöhe in 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: F NW642, WW7041
----------	--------------	--

MADEX 3 (024148-00/BFA)

Wirkstoffgehalt: 6,54 g/l Cydia pomonella Granulovirus mexikanischer Stamm ($30 \cdot 10^{12}$ Granula je l)
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SB010, SB110, SE110, SS110, SS210, SS610
 Gewässerschutz: NW466
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN002
 Sonstiges: WW761
 Zulassungsende: 31.12.2016
 Verpackungen: Dosierflasche, Glas, 1 x 5 ml

Kernobst	Apfelwickler	Freiland bei Befall; nach der Eiablage oder ab Schlüpfen der ersten Larven max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: min. 8 Tage spritzen, 0,5 ml je 100 m ² und je m Kronenhöhe in min. 4 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe 0,5 % Zuckerzusatz wird empfohlen Wartezeit: F NW642
----------	--------------	---

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Deltamethrin

Bayer Garten Gemüse-Schädlingsfrei Decis AF (006788-00/BAY)

Bayer Garten Schädlingsfrei Decis AF (006788-62/BAY)

Bayer Garten Schädlingspray Decis AE (006788-63/BAY)

Bayer Garten Zierpflanzenspray Decis AF (006788-61/BAY)

ETISSO Schädlings-Stop AF (006788-64/BAY; FRU)

Wirkstoffgehalt: 0,008 g/l Deltamethrin
 Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung
 Anwenderschutz: SBO01, SBO10, SF170
 Gewässerschutz: NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB6611
 Nutzorganismen: NN400
 Sonstiges: –
 Zulassungsende: 31.12.2020
 Verpackungen: Beutel in Druckdose, Kunststoff, 1 x 200-400 ml
 Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 1 l
 Dosierkanister, Kunststoff, 1 x 1-5 l

Kartoffel (15-48)	Kartoffelkäfer	Freiland bei Befall max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 14 Tage sprühen, unverdünnt, 50 ml/m ² Wartezeit: 7 Tage NW642, WW7091
Salat-Arten (bei Kopfsalaten bis BBCH 41)	Blattläuse, Schmetterlingsraupen	Freiland bei Befall max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 21 Tage sprühen, unverdünnt, 50 ml/m ² Wartezeit: 7 Tage NW642
Salat-Arten, ausgenommen Endivien (bei Kopfsalaten bis BBCH41)	Blattläuse, Schmetterlingsraupen	Gewächshaus bei Befall max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 14 Tage sprühen, unverdünnt, 50 ml/m ² Wartezeit: 14 Tage
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohle), Blumen- kohle (13-48)	Blattfressende Käfer, Weiße Fliegen, Schmetterlingsraupen	Freiland bei Befall max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 21 Tage sprühen, unverdünnt, 50 ml/m ² Wartezeit: 7 Tage NW642
Gurke, Zucchini (15-89, ausgenommen Blüte)	Weiße Fliegen, Blattläuse	Freiland bei Befall max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 14 Tage sprühen, unverdünnt, 50 ml/m ² Wartezeit: 3 Tage NW642, WW7091
Gurke (11-89)	Weiße Fliegen, Blattläuse	Gewächshaus bei Befall max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 14 Tage sprühen, unverdünnt Pflanzengröße bis 50 cm: 50 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 75 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 100 ml/m ² Wartezeit: 3 Tage WW7091
Zucchini (11-89)	Weiße Fliegen, Blattläuse	Gewächshaus bei Befall max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 14 Tage sprühen, unverdünnt, 50 ml/m ² Wartezeit: 3 Tage

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Buschbohne, Erbse (15-75, ausgenommen Blüte)	Blattfressende Käfer, Blattläuse	Freiland bei Befall max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 14 Tage sprühen, unverdünnt, 50 ml/m ² Wartezeit: 7 Tage NW642
Tomate (15-89, ausgenommen Blüte)	Weiße Fliegen, Blattläuse, Schmetterlingsraupen	Freiland bei Befall max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 21 Tage sprühen, unverdünnt Pflanzengröße bis 50 cm: 50 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 75 ml/m ² Wartezeit: 3 Tage NW642
Tomate (11-89, ausgenommen Blüte)	Weiße Fliegen, Blattläuse, Schmetterlingsraupen	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befall max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 21 Tage sprühen, unverdünnt Pflanzengröße bis 50 cm: 50 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 75 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 100 ml/m ² Wartezeit: 3 Tage
Gemüsepaprika, Aubergine (15-89, ausgenommen Blüte)	Weiße Fliegen, Blattläuse, Schmetterlingsraupen	Freiland bei Befall max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 21 Tage sprühen, unverdünnt Pflanzengröße bis 50 cm: 50 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 75 ml/m ² Wartezeit: 3 Tage NW642, WW7091
Gemüsepaprika, Aubergine (11-89, ausgenommen Blüte)	Weiße Fliegen, Blattläuse, Schmetterlingsraupen	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befall max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 21 Tage sprühen, unverdünnt Pflanzengröße bis 50 cm: 50 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 75 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 100 ml/m ² Wartezeit: 3 Tage WW7091
Zierpflanzen, ausgenommen Rosen (bis 59)	Blattfressende Käfer, Weiße Fliegen, Blattläuse, Schmetterlingsraupen	Freiland bei Befall max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: 7 bis 21 Tage sprühen, unverdünnt Pflanzengröße bis 50 cm: 50 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 75 ml/m ² Wartezeit: N NW642, WH915, WW7091
Zierpflanzen, ausgenommen Rosen	Blattfressende Käfer, Weiße Fliegen, Blattläuse, Schmetterlingsraupen	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befall max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: 7 bis 21 Tage sprühen, unverdünnt Pflanzengröße bis 50 cm: 50 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 75 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 100 ml/m ² Wartezeit: N WH915, WW7091
Rosen (bis 59)	Blattläuse, Schmetterlingsraupen	Freiland bei Befall max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: 7 bis 21 Tage sprühen, unverdünnt Pflanzengröße bis 50 cm: 50 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 75 ml/m ² Wartezeit: N NW642, WH915

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Rosen	Blattläuse, Schmetterlingsraupen	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befall max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: 7 bis 21 Tage sprühen, unverdünnt Pflanzengröße bis 50 cm: 50 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 75 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 100 ml/m ² Wartezeit: N WH915
-------	-------------------------------------	---

Bayer Garten Schädlingfrei Decis (006857-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 15 g/l Deltamethrin
 Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser
 CLP-Verordnung: – | – | EUH 208-0098, EUH 208-0101, EUH 208-0125, EUH 401
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SB193, SF245-01, SS110, SS2101, SS530, SS610
 Gewässerschutz: NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6611
 Nutzorganismen: NN400
 Sonstiges: WMI3A
 Zulassungsende: 31.12.2022
 Verpackungen: Flasche, Glas, 4 x 0,50 ml
 Flasche, Kunststoff, 1 x 15 ml

Gurke (11-89)	Weißer Fliegen, Blattläuse	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 0,03 ml/m ² in 50 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,04 ml/m ² in 75 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 0,05 ml/m ² in 100 ml Wasser/m ² Wartezeit: 3 Tage WW7091
Zucchini (11-89)	Weißer Fliegen, Blattläuse	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, 0,05 ml/m ² in 40 bis 100 ml Wasser/m ² Wartezeit: 3 Tage WW7091
Tomate, Gemüsepaprika, Aubergine (11-89)	Weißer Fliegen, Blattläuse, Schmetterlingsraupen	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 21 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 0,03 ml/m ² in 50 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,04 ml/m ² in 75 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 0,05 ml/m ² in 100 ml Wasser/m ² Wartezeit: 3 Tage WW7091
Tomate, Gemüsepaprika, Aubergine (11-89)	Weißer Fliegen, Blattläuse, Schmetterlingsraupen	Zimmer, Büroräume, Wintergärten und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 21 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 0,03 ml/m ² in 50 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,04 ml/m ² in 75 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 0,05 ml/m ² in 100 ml Wasser/m ² Wartezeit: 3 Tage

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Dimethoat

COMPO Zierpflanzen-Spray D (042774-00/COM)
Bi 58 Spray (042774-81/COM)
Blattlaus-frei Spiess-Urania (042774-79/COM; SPU)
Blattlaus-Spray Dimeton (042774-85/COM; CHD)
Chrysal Blattläuse STOP (042774-87/COM; POK)
CHRYSAL Zierpflanzenspray D+ (042774-84/COM; POK)
COMPO Schildlaus-Spray (042774-80/COM)
COMPO Zierpflanzen-Spray Bi 58 (042774-86/COM)
Dehner Zierpflanzenspray (042774-71/COM; DEN)
DELU Zier- und Zimmerpflanzen-Spray (042774-82/COM; GGG)
Detia Pflanzenschutz-Spray (042774-78/COM; DET)
Florissa Schädlinge - Spray (042774-60/COM; FHP)
Gabi Pflanzenspray (042774-64/COM; DET)
Gardenline Schädlingsspray (042774-88/COM; PGS)

Wirkstoffgehalt: 1 g/kg Dimethoat
Formulierung: Aerosoldose oder -flasche
Anwenderschutz: SB001, SB010, SF159
Gewässerschutz: NW264, NW466
Bienenschutz: NB6611
Nutzorganismen: NN400
Sonstiges: VA206, VH362
Zulassungsende: 31.12.2016
Verpackungen: Aerosoldose, Metall, 1 x 100-600 ml

Zierpflanzen	Saugende Insekten	Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen; ausgenommen Blütezeit max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 Sprühdose, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Wartezeit: N WH915
Zierpflanzen	Saugende Insekten	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen; ausgenommen Blütezeit max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 Sprühdose, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Wartezeit: N WH915, WW709
Zierpflanzen	Blattläuse	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen; ausgenommen Blütezeit max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 Sprühdose, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Wartezeit: N WH915, WW709
Zierpflanzen	Schildlaus-Arten	Freiland, Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen; ausgenommen Blütezeit max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 Sprühdose, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Wartezeit: N WH915, WW709

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Danadim Progress (024190-00/CHE; CHD)
Bi 58 Insektenvernichter (024190-62/CHE; COM)
Detia Insekten-Spritzmittel (024190-65/CHE; DET)
Insekten Spritzmittel Roxion D (024190-61/CHE; CEL)
Perfekthion Insektenvernichter (024190-63/CHE; COM)
Perfekthion Top (024190-68/CHE; BAS)
Rogor 40 LC (024190-64/CHE; SPU)
terrex Universalinsektizid (024190-66/CHE; THG)
Universal-Insektizid Danadim Progress (024190-67/CHE; SHB)

Wirkstoffgehalt: 400 g/l Dimethoat
Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
Anwenderschutz: E0005-2, SB001, SB110, SE110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS421, SS422, SS610, ST1112, ST1212, ST1222
Gewässerschutz: NW264, **NW468**
Bienenschutz: NB6611
Nutzorganismen: NN400
Sonstiges: NO685, VH298, VH352, VH352-1, VH362
Zulassungsende: 31.12.2016
Verpackungen: Dosierflasche, Glas, 1 x 20-30 ml
Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 30 ml
Flasche, Glas, 1 x 20-30 ml

Zierpflanzen	Saugende Insekten	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 10 ml je 100 m ² in 8 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 10 ml je 100 m ² in 9 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 10 ml je 100 m ² in 12 l Wasser/100 m ² Wartezeit: N HF1891, HS110, HS120, HS2101, HS2202, HS610, HT1212, SF190, SF192, SS201, SS400, WH915
Zierpflanzen	Schildlaus-Arten	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 15 ml je 100 m ² in 8 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 15 ml je 100 m ² in 9 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 15 ml je 100 m ² in 12 l Wasser/100 m ² Wartezeit: N HF1891, HS110, HS120, HS2101, HS2202, HS610, HT1212, SF190, SF192, SS201, SS400, WH915

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Etisso Blattlaus-Sticks (033747-00/FRU; CEL)
Bayer Garten Combistäbchen Lizetan (033747-60/FRU; BAY)
Detia Pflanzenschutz-Stäbchen Neu (033747-66/FRU; DET)
Pflanzenschutz-Zpfchen (033747-63/FRU; CEL)
Schädlings-Sticks Insektan (033747-65/FRU; SPU)

Wirkstoffgehalt: 3,84 g/kg Dimethoat
Formulierung: Pflanzenstäbchen
Anwenderschutz: SB001, SB010, SS202
Gewässerschutz: NW264, NW466
Bienenschutz: NB663
Nutzorganismen: NN000
Sonstiges: NO683, VH352, VH362, WMI1B
Zulassungsende: 31.12.2016
Verpackungen: Blister, Kunststoff/Pappe, 1 x 5-100 Stück

Zierpflanzen	Saugende Insekten	Räume bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 stecken, Stäbchen in Wurzelballen Topf bis 10 cm Durchmesser: 1 Stäbchen pro Topf 11- bis 14-cm-Topf: 2 Stäbchen pro Topf Topf ab 15 cm Durchmesser: 3 Stäbchen pro Topf Wartezeit: N WH915, WW709
Balkonpflanzen	Saugende Insekten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 stecken, Stäbchen in Wurzelballen Jungpflanzen 1 Stäbchen/Pflanze, ausgewachsene Pflanzen 2 Stäbchen/Pflanze Wartezeit: N WH915, WW709

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Etisso Combi-Sticks (033589-00/FRU)
Bi 58 Combi-Stäbchen (033589-62/FRU; COM)
Combi-Stäbchen Hortex D (033589-65/FRU; CEL)
Combistäbchen Lizetan (033589-60/FRU; BAY)
Combi-Sticks Insektan (033589-66/FRU; SPU)
Gardenline Combi-Sticks (033589-67/FRU)

Wirkstoffgehalt: 3,8 g/kg Dimethoat
Formulierung: Pflanzenstäbchen
Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SS202
Gewässerschutz: NW264, NW466
Bienenschutz: NB663
Nutzorganismen: NN000
Sonstiges: VH362, WMI1B
Zulassungsende: 31.12.2016
Verpackungen: Blister, Kunststoff/Pappe, 1 x 10-100 Stück

Zierpflanzen	Blattläuse	Räume bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 stecken, Stäbchen in Wurzelballen Topf bis 10 cm Durchmesser: 1 Stäbchen pro Topf 11- bis 14-cm-Topf: 2 Stäbchen pro Topf Topf ab 15 cm Durchmesser: 3 Stäbchen pro Topf Wartezeit: N WH915
Balkonpflanzen	Blattläuse	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 stecken, Stäbchen in Wurzelballen Jungpflanzen 1 Stäbchen/Pflanze, ausgewachsene Pflanzen 2 Stäbchen/Pflanze Wartezeit: N WH915

Rosenpflaster Doctor Plant (034246-00/ECS)

Wirkstoffgehalt: 23,38 g/kg Dimethoat
Formulierung: Sonstige
Anwenderschutz: SB001, SB010
Gewässerschutz: NW264, NW466
Bienenschutz: NB663
Nutzorganismen: NN000
Sonstiges: VH352, VH362
Zulassungsende: 31.12.2018
Verpackungen: Beutel, Verbundmaterial, 3-10 x 4 Pflaster

Rosen	Blattläuse	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 40 bis 60 Tage kleben, Pflaster, 1 Pflaster pro Trieb Wartezeit: N WH915, WW7091
-------	------------	---

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Fenpyroximat

Kiron (024138-00/CHD)

Milben-Ex Kiron (024138-60/CHD; SHB)

Wirkstoffgehalt: 51,2 g/l Fenpyroximat
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 Anwenderschutz: E0005-2, SB001, SB110, SE110, SF1891, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN361, NN370, NN391
 Sonstiges: VH298
 Zulassungsende: 31.12.2017
 Verpackungen: Flasche, Glas, 1 x 20-30 ml
 Flasche, Kunststoff, 1 x 20-30 ml

Gurke, Kürbis-Hybriden, Patisson, Zucchini (11-83) [Mit genießbarer Schale]	Spinnmilben	Freiland, nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder sprühen, 9 ml je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 3 Tage HE110, HF1891, HS110, HS120, HS2101, HS2202, HS610, SS201, WW709
Erdbeere (11-59, und > 89)	Erdbeermilbe, Zikaden	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder sprühen, 30 ml je 100 m ² in 20 l Wasser/100 m ² Wartezeit: F HE110, HF1891, HS110, HS120, HS2101, HS2202, HS610, NW608 (5 m), SS201, VA214
Erdbeere (11-59, und > 89)	Spinnmilben	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder sprühen, 30 ml je 100 m ² in 20 l Wasser/100 m ² Wartezeit: F HE110, HF1891, HS110, HS120, HS2101, HS2202, HS610, NW608 (5 m), SS201, VA214, WW709
Himbeerartiges Beerenobst (11 - 59 und > 89)	Gallmilben	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder sprühen, 15 ml je 100 m ² in 10 l Wasser/100 m ² Wartezeit: F HE110, HF1891, HS110, HS120, HS2101, HS2202, HS610, NW608 (5 m), SS201
Himbeerartiges Beerenobst, Johannisbeerartiges Beerenobst (11-59, und >89)	Spinnmilben	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder sprühen, 15 ml je 100 m ² in 10 l Wasser/100 m ² Wartezeit: F HE110, HF1891, HS110, HS120, HS2101, HS2202, HS610, NW608 (5 m), SS201, WW709
Weinrebe (11-53) [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Spinnmilben	Freiland Austriebsbehandlung und Sommer; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder sprühen Basisaufwand: 6 ml je 100 m ² in 4 l Wasser/100 m ² ES 61: 12 ml je 100 m ² in 8 l Wasser/100 m ² Wartezeit: F HE110, HF1891, HS110, HS120, HS2101, HS2202, HS610, NW608 (5 m), SS201, WW709

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Weinrebe (71-81) [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Spinnmilben	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder sprühen ES 71: 18 ml je 100 m ² in 12 l Wasser/100 m ² ES 75: 24 ml je 100 m ² in 16 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 35 Tage HE110, HF1891, HS110, HS120, HS2101, HS2202, HS610, NW608 (5 m), SS201, WW709
Weinrebe (71-81) [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Zikaden	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder sprühen ES 71: 18 ml je 100 m ² in 12 l Wasser/100 m ² ES 75: 24 ml je 100 m ² in 16 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 35 Tage HE110, HF1891, HS110, HS120, HS2101, HS2202, HS610, NW608 (5 m), SS201
Weinrebe (11-53) [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Zikaden	Freiland Austriebsbehandlung und Sommer; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder sprühen Basisaufwand: 6 ml je 100 m ² in 4 l Wasser/100 m ² ES 61: 12 ml je 100 m ² in 8 l Wasser/100 m ² Wartezeit: F HE110, HF1891, HS110, HS120, HS2101, HS2202, HS610, NW608 (5 m), SS201
Zierpflanzen	Weichhautmilben	Gewächshaus nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder sprühen Pflanzengröße bis 50 cm: 9 ml je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 12 ml je 100 m ² in 9 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 15 ml je 100 m ² in 12 l Wasser/100 m ² Wartezeit: N HE110, HF1891, HS110, HS120, HS2101, HS2202, HS610, SS201, WH915
Zierpflanzen	Spinnmilben	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder sprühen Pflanzengröße bis 50 cm: 9 ml je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 12 ml je 100 m ² in 9 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 15 ml je 100 m ² in 12 l Wasser/100 m ² Wartezeit: N HE110, HF1891, HS110, HS120, HS2101, HS2202, HS610, NW608 (5 m), SS201, WH915, WW709
Zierpflanzen	Spinnmilben	Gewächshaus nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder sprühen Pflanzengröße bis 50 cm: 9 ml je 100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 12 ml je 100 m ² in 9 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 15 ml je 100 m ² in 12 l Wasser/100 m ² Wartezeit: N HE110, HF1891, HS110, HS120, HS2101, HS2202, HS610, SS201, WH915, WW709

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Fettsäuren, Kaliumsalze (Kali-Seife)

Neudosan AF Neu Blattlausfrei (024210-00/NEU)

Chrysal Blattläuse Stop Pumpspray (024210-61/NEU; POK)

Dr. Stähler Blattlausfrei-Spray (024210-64/NEU; SHB)

Neudosan AF KräuterSchädlingsFrei (024210-62/NEU)

Neudosan AF TomatenSchädlingsFrei (024210-63/NEU)

Wirkstoffgehalt: 10,2 g/l Fettsäuren, Kaliumsalze (Kali-Seife)
 Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN180
 Sonstiges: –
 Zulassungsende: 31.12.2016
 Verpackungen: Flasche, Kunststoff, 1 x 250-1000 ml

Blatt- und Stielgemüse	Blattläuse	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 900 ml/10 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 1350 ml/10 m ² Wartezeit: F NW642
Fruchtgemüse	Blattläuse	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 900 ml/10 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 1350 ml/10 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 1800 ml/10 m ² Wartezeit: F NW642
Kernobst	Spinmilben	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 5 l/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: F NW608 (10 m)
Kernobst	Saugende Insekten, ausgenommen Blutlaus	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 5 l/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: F NW608 (10 m)
Steinobst	Saugende Insekten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 5 l/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: F NW608 (10 m)

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Beerenobst, ausgenommen Erdbeere	Saugende Insekten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 500 ml/10 m ² Wartezeit: F NW642
Erdbeere	Blattläuse	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 2000 ml/10 m ² Wartezeit: F NW642
Zierpflanzen	Spinnmilben, Weiße Fliegen, Blattläuse	Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 60 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 90 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 120 ml/m ² Wartezeit: N NW642, WH915
Zierpflanzen	Spinnmilben	Freiland, Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 600 ml/10 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 900 ml/10 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 1200 ml/10 m ² Wartezeit: N NW642, WH915
Zierpflanzen	Weiße Fliegen	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 600 ml/10 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 900 ml/10 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 1200 ml/10 m ² Wartezeit: N NW642, WH915
Zierpflanzen	Blattläuse	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 600 ml/10 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 900 ml/10 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 1200 ml/10 m ² Wartezeit: N WH915
Zierpflanzen	Blattläuse	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 600 ml/10 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 900 ml/10 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 1200 ml/10 m ² Wartezeit: N NW642, WH915

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Neudosan Neu Blattlausfrei (024207-00/NEU)

Neudosan Neu (024207-60/NEU)

Neudosan Obst- & GemüseSchädlingsfrei (024207-61/NEU)

Wirkstoffgehalt: 515 g/l Fettsäuren, Kaliumsalze (Kali-Seife)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: E0005-1, SB001, SB110, SS110, SS2101
 Gewässerschutz: NW263, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN280, NN3323, NN390
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2017
 Verpackungen: Flasche, Kunststoff, 1 x 1 l / 1 x 250 ml / 1 x 500 ml

Gemüsekulturen [Jungpflanzen]	Saugende Insekten	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 1,8 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ² Wartezeit: F HS110, HS2101, SS201, WP732
Blatt- und Stielgemüse	Blattläuse	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,8 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 2,7 ml/m ² in 135 ml Wasser/m ² Wartezeit: F HS110, HS2101, NW642-1, SS201, WP732
Blattgemüse und frische Kräuter	Saugende Insekten	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, Pflanzengröße bis 50 cm: 1,8 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ² Wartezeit: F HS110, HS2101, SS201, WP732
Sprossgemüse Kohlgemüse	Saugende Insekten	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,8 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 2,7 ml/m ² in 135 ml Wasser/m ² Wartezeit: F HS110, HS2101, SS201, WP732
Zwiebelgemüse	Saugende Insekten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, Pflanzengröße bis 50 cm: 1,8 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ² Wartezeit: F HS110, HS2101, NW642-1, SS201, WP732
Kohlgemüse Wurzel- und Knollengemüse	Saugende Insekten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,8 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 2,7 ml/m ² in 135 ml Wasser/m ² Wartezeit: F HS110, HS2101, NW642-1, SS201, WP732

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Fruchtgemüse	Spinnmilben, Weiße Fliegen, Blattläuse	Gewächshaus bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,8 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 2,7 ml/m ² in 135 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 3,6 ml/m ² in 180 ml Wasser/m ² Wartezeit: F HS110, HS2101, SS201, WP732
Fruchtgemüse	Spinnmilben	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,8 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 2,7 ml/m ² in 135 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 3,6 ml/m ² in 180 ml Wasser/m ² Wartezeit: F HS110, HS2101, NW642-1, SS201, WP732
Fruchtgemüse	Blattläuse	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,8 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 2,7 ml/m ² in 135 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 3,6 ml/m ² in 180 ml Wasser/m ² Wartezeit: F HS110, HS2101, NW642-1, SS201, WP732
Hülsengemüse [Verwendung als Trockengemüse]	Saugende Insekten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,8 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 2,7 ml/m ² in 135 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 3,6 ml/m ² in 180 ml Wasser/m ² Wartezeit: F HS110, HS2101, NW642-1, SS201, WP732
Wurzel- und Knollengemüse	Saugende Insekten	Gewächshaus bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,8 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 2,7 ml/m ² in 135 ml Wasser/m ² Wartezeit: F HS110, HS2101, SS201, WP732
Kernobst	Spinnmilben	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 100 ml in 500 ml Wasser je 100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: F HS110, HS2101, NW608-1 (10 m), SS201, WP732
Kernobst	Saugende Insekten, ausgenommen Blutlaus	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 100 ml in 500 ml Wasser je 100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: F HS110, HS2101, NW608-1 (10 m), SS201

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Steinobst	Saugende Insekten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 100 ml in 500 ml Wasser je 100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: F HS110, HS2101, NW608-1 (10 m), SS201
Beerenobst	Saugende Insekten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 200 ml in 1000 ml Wasser je 100 m ² Wartezeit: F HS110, HS2101, NW642-1, SS201
Erdbeere	Blattläuse	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 4 ml/m ² in 200 ml Wasser/m ² Wartezeit: F HS110, HS2101, NW642-1, SS201
Zierpflanzen	Spinnmilben, Blattläuse	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,8 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 2,7 ml/m ² in 135 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 3,6 ml/m ² in 180 ml Wasser/m ² Wartezeit: N HS110, HS2101, NW642-1, SS201, WH915, WP732
Zierpflanzen	Spinnmilben, Weiße Fliegen, Blattläuse	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,8 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 2,7 ml/m ² in 135 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 3,6 ml/m ² in 180 ml Wasser/m ² Wartezeit: N HS110, HS2101, SS201, WH915, WP732

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Methiocarb + Thiacloprid

Methiocarb 0,05+Thiacloprid 0,025 AE (006410-00/BAY)

Bayer Garten Spinnmilbenspray Plus (006410-61/BAY)

Bayer Garten Zierpflanzenspray Lizetan Plus (006410-60/BAY)

Wirkstoffgehalt: 0,5 g/kg Methiocarb
0,25 g/kg Thiacloprid
Formulierung: Aerosoldose oder -flasche
Anwenderschutz: SB001
Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
Bienenschutz: NB6611
Nutzorganismen: NN400
Sonstiges: VH401, WMI1A, WMI4A
Zulassungsende: 31.12.2020
Verpackungen: Aerosoldose, Metall, 1 x 200-750 ml

Zierpflanzen	Spinnmilben, Saugende Insekten, Weiße Fliegen	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage sprühen, unverdünnt, Sprühabstand zur Pflanze 30-40 cm Wartezeit: N WH915, WW709
Zierpflanzen	Spinnmilben, Weiße Fliegen	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage sprühen, unverdünnt, Sprühabstand zur Pflanze 30-40 cm Wartezeit: N SF159, WH915, WW709
Zierpflanzen	Blattfressende Käfer, Freifressende Schmetterlingsraupen, Schildlaus-Arten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage sprühen, unverdünnt, Sprühabstand zur Pflanze 30-40 cm Wartezeit: N WH915
Zierpflanzen	Blattfressende Käfer, Saugende Insekten, Freifressende Schmetterlingsraupen, Schildlaus-Arten	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage sprühen, unverdünnt, Sprühabstand zur Pflanze 30-40 cm Wartezeit: N SF159, WH915

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Paraffinöle (CAS 8042-47-5)

Para Sommer (030526-00/CHD)

Austriebs-Spritzmittel Para Sommer (030526-61/CHD; SHB)

Wirkstoffgehalt: 654 g/l Paraffinöle (CAS 8042-47-5)
 Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW263, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN261, NN270, NN333, NN383
 Sonstiges: VH310
 Zulassungsende: 31.12.2017
 Verpackungen: Beutel, Kunststoff, 5 x 10 ml
 Beutel, Verbundmaterial, 2 x 10 ml
 Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 100 ml
 Flasche, Kunststoff, 2 x 10 ml / 1 x 250-1000 ml

Weinrebe (01-13)	Spinnmilben (ab Wintereier)	Freiland Austriebsbehandlung und nach Erreichen der Schadensschwelle; vor dem Schlüpfen aus den Wintereiern max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen oder sprühen, 0,04 l/100 m ² in 1 bis 4 l Wasser/100 m ² Wartezeit: F NW642, WP732
Zierpflanzen	Schildlaus-Arten (ab Imago)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 0,12 l/100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,18 l/100 m ² in 9 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 0,24 l/100 m ² in 12 l Wasser/100 m ² Wartezeit: N NW642, WH915, WP732, WP746
Zierpflanzen	Schildlaus-Arten (ab Imago)	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 0,12 l/100 m ² in 6 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,18 l/100 m ² in 9 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 0,24 l/100 m ² in 12 l Wasser/100 m ² Wartezeit: N WH915, WP732, WP746

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Promanal AF Neu Schild- und Wolllausfrei (024172-00/NEU)
Chrysal Schildläuse Stop (024172-60/NEU; POK)
Promanal AF GrünpflanzenSchädlingsFrei (024172-62/NEU)
Schildlaus-Pumpspray (024172-61/NEU; POK)

Wirkstoffgehalt: 12 g/l Paraffinöle (CAS 8042-47-5)
Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung
Anwenderschutz: SB001
Gewässerschutz: NW263, **NW466**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN333, NN370
Sonstiges: -
Zulassungsende: 31.12.2016
Verpackungen: Dose, Metall, 1 x 250 ml
Flasche, Kunststoff, 1 x 250-1000 ml
Kanister, Kunststoff, 1 x 5-10 l

Zierpflanzen [Nur hartlaubige Arten]	Spinnmilben, Schildlaus- Arten, Woll- oder Schmierläuse	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 sprühen, unverdünnt, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 60 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 90 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 120 ml/m ² Wartezeit: N WH915, WP732
---	---	--

Promanal Neu Austriebsspritzmittel (024182-00/NEU)
Bayer Garten Austriebsspritzmittel (024182-60/NEU; BAY)
COMPO Austrieb-Spritzmittel (024182-66/NEU; COM)
Promanal Neu (024182-62/NEU)
Promanal Neu Schild- und Wolllausfrei (024182-63/NEU)

Wirkstoffgehalt: 546 g/l Paraffinöle (CAS 8042-47-5)
Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser
Anwenderschutz: SB001, SB010
Gewässerschutz: NW263, **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN134, NN261, NN333, NN370, NN383
Sonstiges: NZ121, VH352
Zulassungsende: 31.12.2016
Verpackungen: Flasche, Kunststoff, 1 x 100-1000 ml

Kernobst (01-56) Steinobst (01-53)	Spinnmilben (Wintereier) [zur Minderung des Frühbefalls]	Freiland bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 100 ml in max. 5 l Wasser/100 m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: F NW608 (10 m), WP732
Beerenobst, ausgenommen Erdbeere (01-53)	Spinnmilben (Wintereier) [zur Minderung des Frühbefalls]	Freiland bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 100 ml in max. 5 l Wasser/100 m ² Wartezeit: F NW642, WP732

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Weinrebe (01-11) [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Spinnmilben (Wintereier) [zur Minderung des Frühbefalls]	Freiland bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 80 ml je 100 m ² in max. 8 l Wasser/100 m ² Wartezeit: F NW642, WP732
Zierpflanzen	Spinnmilben	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 ml/m ² in max. 60 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 1,8 ml/m ² in max. 90 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 2,4 ml/m ² in max. 120 ml Wasser/m ² Wartezeit: N WH915, WP732
Zierpflanzen	Schildlaus-Arten, Woll- oder Schmierläuse	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 14 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 ml/m ² in max. 60 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 1,8 ml/m ² in max. 90 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 2,4 ml/m ² in max. 120 ml Wasser/m ² Wartezeit: N WH915, WP732
Ziergehölze (01-09)	Spinnmilben (Wintereier) [zur Minderung des Frühbefalls]	Freiland bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 120 ml je 100 m ² in max. 6 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße 50 - 125 cm: 180 ml je 100 m ² in max. 9 l Wasser/100 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 240 ml je 100 m ² in max. 12 l Wasser/100 m ² Wartezeit: N NW642, WH915, WP732

Pirimicarb

COM-11701-I-0-ME (006752-00/COM)

Wirkstoffgehalt: 8,33 g/l Pirimicarb
 Formulierung: Mikroemulsion
 Anwenderschutz: SB001, SF245-01, SS201
 Gewässerschutz: NW263, **NW468**, NW642
 Bienenschutz: NB6611
 Nutzorganismen: NN2842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2021
 Verpackungen: Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 100-750 ml
 Flasche, Glas, 1 x 5 ml / 1 x 20 ml
 Flasche, Kunststoff, 1 x 100 ml

Salate	Blattläuse, ausgenommen Gurkenblattlaus (Aphis gossypii), Gemeine Kreuzdornblattlaus (Aphis nasturtii)	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 10 Tage spritzen, 18 ml/10 m ² in 600 ml Wasser/10 m ² Wartezeit: 14 Tage
--------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Gurke Tomate	Blattläuse, ausgenommen Gurkenblattlaus (Aphis gossypii), Faulbaumblattlaus (Aphis frangulae), Gemeine Kreuzdornblattlaus (Aphis nasturtii)	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 10 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 15 ml/10 m ² in 500 ml Wasser/10 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 22,5 ml/10 m ² in 750 ml Wasser/10 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 30 ml/10 m ² in 1000 ml Wasser/10 m ² Wartezeit: 3 Tage
Melone Aubergine	Blattläuse, ausgenommen Gurkenblattlaus (Aphis gossypii), Faulbaumblattlaus (Aphis frangulae), Gemeine Kreuzdornblattlaus (Aphis nasturtii)	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 10 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 15 ml/10 m ² in 500 ml Wasser/10 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 22,5 ml/10 m ² in 750 ml Wasser/10 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 30 ml/10 m ² in 1000 ml Wasser/10 m ² Wartezeit: 3 Tage
Stangenbohne	Blattläuse, ausgenommen Faulbaumblattlaus (Aphis frangulae), Gemeine Kreuzdornblattlaus (Aphis nasturtii)	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 15 ml/10 m ² in 500 ml Wasser/10 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 22,5 ml/10 m ² in 750 ml Wasser/10 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 30 ml/10 m ² in 1000 ml Wasser/10 m ² Wartezeit: 3 Tage
Gemüsepaprika	Blattläuse	Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 15 ml/10 m ² in 500 ml Wasser/10 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 22,5 ml/10 m ² in 750 ml Wasser/10 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 30 ml/10 m ² in 1000 ml Wasser/10 m ² Wartezeit: 3 Tage
Gemüsepaprika	Blattläuse, ausgenommen Gurkenblattlaus (Aphis gossypii), Faulbaumblattlaus (Aphis frangulae), Gemeine Kreuzdornblattlaus (Aphis nasturtii)	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 15 ml/10 m ² in 500 ml Wasser/10 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 22,5 ml/10 m ² in 750 ml Wasser/10 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 30 ml/10 m ² in 1000 ml Wasser/10 m ² Wartezeit: 3 Tage
frische Kräuter [Beet- und Topfkultur]	Blattläuse	Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 15 ml/10 m ² in 500 ml Wasser/10 m ² Wartezeit: 21 Tage
frische Kräuter	Blattläuse, ausgenommen Gemeine Kreuzdornblattlaus (Aphis nasturtii)	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 15 ml/10 m ² in 500 ml Wasser/10 m ² Wartezeit: 21 Tage
Erdbeere	Blattläuse	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, 45 ml/10 m ² in 1500 ml Wasser/10 m ² Wartezeit: 7 Tage
Zierpflanzen	Blattläuse, ausgenommen Gurkenblattlaus (Aphis gossypii), Gemeine Kreuzdornblattlaus (Aphis nasturtii)	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5; Abstand: min. 10 Tage spritzen Pflanzengröße bis 50 cm: 15 ml/10 m ² in 500 ml Wasser/10 m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 22,5 ml/10 m ² in 750 ml Wasser/10 m ² Pflanzengröße über 125 cm: 30 ml/10 m ² in 1000 ml Wasser/10 m ² Wartezeit: N

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Pyrethrine + Rapsöl

Spruzit AF Schädlingfrei (004785-00/NEU)

Bayer Garten Bio Spinnmilben- & Schädlingfrei AF (004785-69/NEU; BAY)

Bayer Garten Bio-Schädlingfrei AF (004785-63/NEU; BAY)

Bayer Garten Bio-Schädlingfrei Akut AF (004785-67/NEU; BAY)

Bayer Garten Orchideen- & Zierpflanzenspray Lizetan (004785-74/NEU; BAY)

Bayer Garten Zierpflanzen- & Rosen-Spray Lizetan AF (004785-73/NEU; BAY)

Dr. Stähler Schädlingfrei-Spray (004785-68/NEU; SHB)

Raptol AF Rosen-Schädlingfrei (004785-62/NEU)

Raptol Schädlingsspray (004785-60/NEU)

Spruzit AF OrchideenSchädlingFrei (004785-71/NEU)

Spruzit AF RosenSchädlingFrei (004785-65/NEU)

Spruzit OrchideenSchädlingSpray (004785-64/NEU)

Spruzit RosenSchädlingSpray (004785-70/NEU)

Spruzit SchädlingSpray (004785-66/NEU)

Wirkstoffgehalt: 0,05 g/l Pyrethrine
8,25 g/l Rapsöl
Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung
CLP-Verordnung: - | - | EUH 401
Anwenderschutz: SB001, SF245-01
Gewässerschutz: NW264, **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN0807, NN400
Sonstiges: VH319
Zulassungsende: 30.04.2016
Verpackungen: Beutel in Druckdose, Verbundmaterial, 1 x 400 ml
Flasche, Kunststoff, 1 x 250-1000 ml
Kanister, Kunststoff, 1 x 3 l

Kohlrabi	Blattläuse	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 7 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, 60 ml/m ² Wartezeit: 3 Tage NW642
Kernobst	Blattläuse, ausgenommen Mehlige Apfelblattlaus (Dysaphis plantaginea)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 7 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, 50 ml/m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: 3 Tage NW608 (10 m)
Zierpflanzen	Spinnmilben, Saugende Insekten	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 60 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 90 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 120 ml/m ² Wartezeit: N WH915, WP732

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Zierpflanzen	Saugende Insekten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: min. 7 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 60 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 90 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 120 ml/m ² Wartezeit: N NW642, WH915, WP732
Zierpflanzen	Mottenschildläuse, Schildlaus-Arten, Woll- oder Schmierläuse	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: min. 3 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 60 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 90 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 120 ml/m ² Wartezeit: N WH915, WP732

Spruzit Schädlingsfrei (004780-00/NEU)
Bayer Garten Bio-Schädlingsfrei Akut (004780-71/NEU; BAY)
Bayer Garten Obst- und Gemüse-Schädlingsfrei (004780-69/NEU; BAY)
Compo Schädlings-frei plus (004780-64/NEU; COM)
Detia Schädlingsfrei Natur (004780-70/NEU; DET)
Herba-Vetyl flüssig (004780-67/NEU; VET)
Pyreth Natur-Insektizid (004780-61/NEU; CHD)
Spruzit Neu (004780-60/NEU)
Spruzit Käfer-& Raupenfrei (004780-66/NEU)
Spruzit Käferfrei (004780-65/NEU)

Wirkstoffgehalt: 4,59 g/l Pyrethrine
825,3 g/l Rapsöl
Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
Anwenderschutz: HS110, HS2202, SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110, SS2202
Gewässerschutz: NW264, **NW468, NW604**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN0807, NN400, NN410
Sonstiges: VH319, VH352
Zulassungsende: 30.04.2016
Verpackungen: Flasche, Kunststoff, 1 x 50-300 ml

Kartoffel	Kartoffelkäfer	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 7 Tage spritzen, 8 ml/10 m ² in max. 1200 ml Wasser/10 m ² Wartezeit: 3 Tage NW608 (5 m)
Kohlrabi	Blattläuse	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 7 Tage spritzen, 60 ml je 100 m ² in max. 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 3 Tage NW642

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Kernobst	Blattläuse, ausgenommen Mehlige Apfelblattlaus (Dysaphis plantaginea)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 7 Tage spritzen, 5 l in max. 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe Wartezeit: 3 Tage NW608 (10 m)
Zierpflanzen	Spinnmilben, Saugende Insekten	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 0,6 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,9 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 1,2 ml/m ² Wartezeit: N WH915, WP732
Zierpflanzen	Saugende Insekten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 0,6 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,9 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 1,2 ml/m ² Wartezeit: N NW608 (Pflanzenhöhe über 50 cm, 5 m), NW642 (Pflanzenhöhe bis 50 cm), WH915, WP732
Zierpflanzen	Mottenschildläuse	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: min. 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 0,9 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 1,35 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 1,8 ml/m ² Wartezeit: N WH915, WP732
Zierpflanzen	Schildlaus-Arten, Woll- oder Schmierläuse	Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 8, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: min. 14 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 1,8 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 2,4 ml/m ² Wartezeit: N WH915, WP732, WP734

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Rapsöl

MICULA (033743-00/CEL; SYD)

Naturen Austriebs-Spritzmittel (033743-62/CEL)

Naturen Bio Austriebs-Spritzmittel (033743-64/CEL)

Naturen Bio-Schädlingsfrei (033743-65/CEL)

Naturen Schädlingsfrei (033743-63/CEL)

Naturen Schädlingsfrei Obst und Gemüse Konzentrat (033743-66/CEL)

Naturen Schädlingsfrei Zierpflanzen Konzentrat (033743-67/CEL)

Schädlingsfrei Naturen (033743-61/CEL)

Wirkstoffgehalt: 777 g/l Rapsöl
 Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW263, **NW468, NW604**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: VH319, WP732, WW730
 Zulassungsende: 31.10.2016
 Verpackungen: Flasche, Kunststoff, 1 x 250 ml / 1 x 500 ml
 Kartusche mit Beutel, 1 x 50-250 ml

Blattgemüse Kohlgemüse	Weißer Fliegen	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 1,8 ml/m ² Wartezeit: F
Sprossgemüse Fruchtgemüse Hülsengemüse	Weißer Fliegen	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 1,8 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 2,4 ml/m ² Wartezeit: F
Zwiebelgemüse Wurzel- und Knollengemüse	Weißer Fliegen	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 1,2 ml/m ² Wartezeit: F
Kohlgemüse	Mehlige Kohlblattlaus	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 1,8 ml/m ² Wartezeit: F
Kohlgemüse	Mehlige Kohlblattlaus	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 ml/m ² in max. 60 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 1,8 ml/m ² in max. 90 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW642

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Buschbohne, Stangenbohne	Spinnmilben	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 1,8 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 2,4 ml/m ² Wartezeit: F
Buschbohne	Spinnmilben	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 ml/m ² in max. 60 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 1,8 ml/m ² in max. 90 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 2,4 ml/m ² in max. 120 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW642
Kernobst	Gallmilben	Freiland während der Migrationsphase max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 1 ml/m ² und je m Kronenhöhe in max. 50 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW608 (5 m)
Kernobst	Blattläuse	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 1 ml/m ² und je m Kronenhöhe in max. 50 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW608 (5 m)
Apfel	Spinnmilben (Wintereier bis Junglarven)	Freiland kurz vor dem Knospenschwellen bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 1 ml/m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: F NW608 (5 m)
Apfel	Spinnmilben	Freiland bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 1 ml/m ² in max. 50 ml Wasser/m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: F NW608 (5 m)
Steinobst	Gallmilben	Freiland während der Migrationsphase max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 1 ml/m ² und je m Kronenhöhe in max. 50 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW608 (5 m)
Süßkirsche, Sauerkirsche	Schwarze Sauerkirschenblattlaus, Schwarze Süßkirschenblattlaus	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 1 ml/m ² und je m Kronenhöhe in max. 50 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW608 (5 m)

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Pflaume	Spinnmilben	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 1 ml/m ² und je m Kronenhöhe in max. 50 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW608 (5 m)
Pflaume	Schildlaus-Arten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 1 ml/m ² und je m Kronenhöhe in max. 50 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW608 (5 m)
Beerenobst	Gallmilben	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 ml/m ² in max. 60 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 1,8 ml/m ² in max. 90 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 2,4 ml/m ² in max. 120 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW642
Weinrebe (03-07)	Spinnmilben	Freiland Austriebsbehandlung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 1,2 ml/m ² Wartezeit: F NW642
Zierpflanzen	Spinnmilben	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 1,8 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 2,4 ml/m ² Wartezeit: N WH915
Zierpflanzen	Spinnmilben	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 ml/m ² in max. 60 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW642
Zierpflanzen	Spinnmilben	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 ml/m ² in max. 60 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 1,8 ml/m ² in max. 90 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 2,4 ml/m ² in max. 120 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW642, WH915, WP732

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Zierpflanzen	Saugende Insekten, Weiße Fliegen, Schildlaus-Arten	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 1,8 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 2,4 ml/m ² Wartezeit: N WH915
Zierpflanzen	Weiße Fliegen, Schildlaus-Arten, Saugende Insekten, ausgenommen Sitkafichtenlaus	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 ml/m ² in max. 60 ml Wasser/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 1,8 ml/m ² in max. 90 ml Wasser/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 2,4 ml/m ² in max. 120 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW642
Zimmerpflanzen, Balkonpflanzen	Spinnmilben	Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 1,8 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 2,4 ml/m ² Wartezeit: N WH915
Zimmerpflanzen, Balkonpflanzen	Saugende Insekten, Weiße Fliegen, Schildlaus-Arten	Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 1,8 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 2,4 ml/m ² Wartezeit: N WH915
Zierkoniferen	Sitkafichtenlaus	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 7 bis 10 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 1 ml/m ² und je m Kronenhöhe in max. 50 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW608 (5 m)

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

SCHÄDLINGSFREI NATUREN AF (024213-00/CEL)
Naturen Bio Schädlingfrei Obst & Gemüse (024213-71/CEL)
Naturen Bio Schädlingfrei Zierpflanzen (024213-72/CEL)
Naturen Bio-Blattlausfrei (024213-67/CEL)
Naturen Bio-Schildlausfrei (024213-68/CEL)
Naturen Blattlausfrei (024213-64/CEL)
Naturen Schädlingfrei Obst und Gemüse (024213-69/CEL)
Naturen Schädlingfrei Zierpflanzen (024213-70/CEL)
Naturen Schildlausfrei (024213-65/CEL)
Pflanzen Paral Blattlaus-Frei S (024213-62/CEL)
Pflanzen Paral Schädling-Frei S (024213-61/CEL)
Schädlingfrei Hortex (024213-60/CEL)
SUBSTRAL SCHÄDLINGSFREI (024213-63/CEL)
Substral Schädlingfrei (024213-66/CEL)

Wirkstoffgehalt: 17 g/l Rapsöl
Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser
Anwenderschutz: SB001, SB010
Gewässerschutz: NW263, **NW466**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN134, NN165, NN170
Sonstiges: VH319, VH352
Zulassungsende: 31.12.2016
Verpackungen: Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 500-1000 ml
Dosierkanister, Kunststoff, 1 x 3 l

Gemüsekulturen	Spinnmilben, Weiße Fliegen, Blattläuse, ausgenommen Mehliges Kohlblattlaus	Freiland, Gewächshaus nach Befallsbeginn max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 5 bis 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 60 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 90 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 120 ml/m ² Wartezeit: F WP732
Kernobst Steinobst	Spinnmilben, Blattläuse	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 5 bis 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, 50 ml/m ² und je m Kronenhöhe Wartezeit: F WP732
Zierpflanzen	Spinnmilben, Weiße Fliegen, Schildlaus-Arten, Blattläuse	Freiland, Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 5 bis 7 Tage spritzen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Pflanzengröße bis 50 cm: 60 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 90 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 120 ml/m ² Wartezeit: N WH915, WP732

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Spinosad

SpinTor (005314-00/DOW)

Ultima Käfer- und Raupenfrei (005314-60/DOW; NEU)

Wirkstoffgehalt: 480 g/l Spinosad
 Formulierung: Suspensionskonzentrat
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 208-0101, EUH 401
 Anwenderschutz: E0005-2, SB001, SB110, SE110, SF245-01, SS110, SS2101, SS610
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6611
 Nutzorganismen: NN134, NN165, NN170, NN261, NN3801
 Sonstiges: WMI5
 Zulassungsende: 31.12.2017
 Verpackungen: Flasche, Glas, 1 x 1-10 ml
 Flasche, Kunststoff, 1 x 1-10 ml

Kartoffel (19-91)	Kartoffelkäfer (Larven)	Freiland ab Schlüpfen der ersten Larven max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage spritzen, 0,5 ml je 100 m ² in 2 bis 4 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 14 Tage HE110, HS110, HS2101, HS610, NW642-1, SS201
Porree Speisezwiebel	Thripse (Imagines und Larven)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: min. 10 Tage spritzen, 2 ml je 100 m ² in 4 bis 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 7 Tage HE110, HS110, HS2101, HS610, NW608 (5 m), SS201, WW709
Kohlgemüse, ausgenommen Kohlrabi, Blattkohle	Thripse (Imagines und Larven)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: min. 10 Tage spritzen, 2 ml je 100 m ² in 4 bis 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 3 Tage HE110, HS110, HS2101, HS610, NW608 (5 m), SS201, WW709
Kohlgemüse, ausgenommen Kohlrabi, Blattkohle	Freifressende Schmetterlingsraupen (Larven)	Freiland ab Schlüpfen der ersten Larven max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: min. 10 Tage spritzen, 2 ml je 100 m ² in 4 bis 6 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 3 Tage HE110, HS110, HS2101, HS610, NW608 (5 m), SS201
Weinrebe (ab 01) [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Rhombenspanner	Freiland ab Schlüpfen der ersten Larven max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 4 spritzen, 0,4 ml je 100 m ² in 4 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 14 Tage HE110, HS110, HS2101, HS610, NW608 (5 m), SS201
Weinrebe (ab 01) [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Springwurm (Larven)	Freiland ab Schlüpfen der ersten Larven, bis vor der Blüte max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 7 bis 9 Tage spritzen, 0,8 ml je 100 m ² in max. 8 l Wasser/100 m ² Wartezeit: 14 Tage HE110, HS110, HS2101, HS610, NW608-1 (5 m), SS201
Zierpflanzen	Dickmaulrüssler (Adulte)	Gewächshaus Frühjahr bis Herbst max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: min. 7 Tage spritzen, Pflanzengröße bis 50 cm: 0,03 ml/m ² in 60 - 100 ml Wasser/m ² Wartezeit: N HE110, HF1891, HS110, HS2101, HS610, NZ113 , SS201, SS703

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Zierpflanzen	Dickmaulrüssler (Adulte)	Zimmer, Balkone, Terrassen und Wintergärten Frühjahr bis Herbst max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: min. 7 Tage spritzen, Pflanzengröße bis 50 cm: 0,03 ml/m ² in 60 - 100 ml Wasser/m ² Wartezeit: N HE110, HF1891, HS110, HS2101, HS610, SS201, SS703

Thiacloprid

Bayer Garten Schädlingfrei Calypso Perfekt AF (006411-00/BAY)

Bayer Garten Gartenspray Calypso Perfekt (006411-60/BAY)

Bayer Garten Orchideen Schädlingfrei Lizetan 400 ml (006411-65/BAY)

Bayer Garten Orchideen Schädlingfrei Lizetan AF (006411-61/BAY)

Bayer Garten Zierpflanzenspray Lizetan 400 ml (006411-63/BAY)

Bayer Garten Zierpflanzenspray Lizetan AF 500 ml (006411-62/BAY)

ETISSO Schädling-frei AF (006411-64/BAY; FRU)

Wirkstoffgehalt: 0,15 g/l Thiacloprid
 Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung
 Anwenderschutz: SB001, SF245-01, SS201, SS703
 Gewässerschutz: NW264, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2304, NN234, NN265, NN361, NN370, NN3842
 Sonstiges: WMI4A
 Zulassungsende: 30.04.2018
 Verpackungen: Beutel in Druckdose, Kunststoff, 1 x 200-400 ml
 Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 500-1000 ml

Salat-Arten, Kohlgemüse (bis 18) Kräuter (trocken)	Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung maximaler Mittelaufwand 100 ml/m ² je Behandlung Wartezeit: 14 Tage NW642, WW709
Gurke, Zucchini, Tomate, Gemüsepaprika, Aubergine	Beißende Insekten, Saugende Insekten, Weiße Fliegen	Gewächshaus max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: min. 14 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung maximaler Mittelaufwand 100 ml/m ² je Behandlung Wartezeit: 3 Tage WW709
Kräuter (trocken)	Beißende Insekten, Saugende Insekten	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung maximaler Mittelaufwand 100 ml/m ² je Behandlung Wartezeit: 14 Tage WW709
Apfel, Birne	Beißende Insekten, Saugende Insekten, Schildlaus-Arten	Freiland max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 14 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung maximaler Mittelaufwand 100 ml/m ² je Behandlung Wartezeit: 14 Tage NW642, WW709

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Süßkirsche, Sauerkirsche, Mirabelle	Beißende Insekten, Saugende Insekten, Schildlaus-Arten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 21 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung maximaler Mittelaufwand 100 ml/m ² je Behandlung Wartezeit: 14 Tage NW642, WW709
Pflaume	Beißende Insekten, Saugende Insekten, Schildlaus-Arten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: min. 14 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung maximaler Mittelaufwand 100 ml/m ² je Behandlung Wartezeit: 14 Tage NW642, WW709
Erdbeere	Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 14 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung maximaler Mittelaufwand 100 ml/m ² je Behandlung Wartezeit: 3 Tage NW642, WW709
Erdbeere	Beißende Insekten, Saugende Insekten, Weiße Fliegen	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 14 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung maximaler Mittelaufwand 100 ml/m ² je Behandlung Wartezeit: 3 Tage WW709
Brombeere, Himbeere, Schwarze Johannisbeere, Rote Johannisbeere, Weiße Johannisbeere, Stachelbeere, Heidelbeere	Beißende Insekten, Saugende Insekten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: min. 14 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung maximaler Mittelaufwand 100 ml/m ² je Behandlung Wartezeit: 3 Tage NW642, WW709
Zierpflanzen, Ziergehölze	Beißende Insekten, Saugende Insekten, Weiße Fliegen, Schildlaus-Arten	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung maximaler Mittelaufwand 100 ml/m ² je Behandlung Wartezeit: N NW642, WH915, WW709
Zierpflanzen, Ziergehölze	Beißende Insekten, Saugende Insekten, Weiße Fliegen, Schildlaus-Arten	Zimmer, Büroräume, Wintergärten und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 10 bis 14 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung maximaler Mittelaufwand 100 ml/m ² je Behandlung Wartezeit: N WH915, WW709

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Thiacloprid Low-Flow-Aerosol (006926-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 0,105 g/kg Thiacloprid
 Formulierung: Aerosoldose oder -flasche
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF247
 Gewässerschutz: NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN400
 Sonstiges: WMI4A
 Zulassungsende: 31.12.2021
 Verpackungen: Aerosoldose, Metall, 1 x 0,20-0,50 l

Zierpflanzen [Topfkultur]	Weißer Fliegen, Schildlaus- Arten, Beißen Insekten, Saugende Insekten, ausgenommen Kalifornischer Blütenthrips	Zimmer, Büroräume, Wintergärten und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 14 Tage sprühen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, Sprühdose, Sprühabstand zur Pflanze 30-40 cm Pflanzengröße bis 50 cm: 100 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 135 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 170 ml/m ² Wartezeit: N WH915
Zierpflanzen [Beet- und Topfkultur]	Weißer Fliegen, Schildlaus- Arten, Beißen Insekten, Saugende Insekten, ausgenommen Kalifornischer Blütenthrips	Freiland, Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 14 Tage sprühen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, Sprühdose, Sprühabstand zur Pflanze 30-40 cm Pflanzengröße bis 50 cm: 100 ml/m ² Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 135 ml/m ² Pflanzengröße über 125 cm: 170 ml/m ² Wartezeit: N WH915

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

6.4 Mittel gegen Unkräuter (Herbizide)

Clopyralid + Fluroxypyr + MCPA

Weed-B-Gone Konzentrat (006240-00/CEL)

Celaflor Rasen-Unkrautfrei Anicon Ultra (006240-60/CEL)

Wirkstoffgehalt: 5,38 g/l Clopyralid (als 7,08 g/l Monoethanolamin-Salz)
10,76 g/l Fluroxypyr (als 15,5 g/l 1-Methyl-heptylester)
53,74 g/l MCPA (als 68,4 g/l Kalium-Salz)

Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser

Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01, SS110

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN2001, NN3002

Sonstiges: WMO

Zulassungsende: 31.12.2022

Verpackungen: Flasche, Kunststoff, 1 x 100-750 ml
Kartusche mit Beutel, 1 x 50-250 ml

Rasen	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 3 Monate spritzen, 1,5 ml/m ² in 50 bis 100 ml Wasser/m ² Wartezeit: F HS110, NW642-1, VV207, WH9161, WP734
-------	--------------------------------	---

Weed-B-Gone RTU (006239-00/CEL)

Celaflor Rasen-Unkrautfrei Anicon Ultra Spray (006239-60/CEL)

Wirkstoffgehalt: 0,16 g/l Clopyralid (als 0,211 g/l Monoethanolamin-Salz)
0,32 g/l Fluroxypyr (als 0,46 g/l 1-Methyl-heptylester)
1,6 g/l MCPA (als 1,905 g/l Kalium-Salz)

Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung

Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01

Gewässerschutz: **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN2001, NN3002

Sonstiges: WMO

Zulassungsende: 31.12.2022

Verpackungen: Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 100-750 ml
Dosierkanister, Kunststoff, 1 x 3-5 l

Rasen	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 3 Monate spritzen, 50 ml/m ² Wartezeit: F NW642-1, VV207, WH9161, WP734
-------	--------------------------------	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

2,4-D + Dicamba

COM 503 15 H GR (007821-00/THG)

Bellandris Unkrautvernichter plus Rasendünger (007821-63/THG; SAF)

COMPO Floranid Rasendünger plus Unkrautvernichter (007821-60/THG; COM)

Raiffeisen-Gartenkraft Unkrautvernichter mit Rasendünger (007821-62/THG; DRW)

Rasen Floranid mit Unkrautvernichter (007821-61/THG; COM)

toom Rasendünger plus Unkrautvernichter (007821-64/THG; GMP)

Wirkstoffgehalt: 3,3 g/kg 2,4-D (als 3,97 g/kg Dimethylamin-Salz)
1,6 g/kg Dicamba (als 1,93 g/kg Dimethylamin-Salz)

Formulierung: Granulat

CLP-Verordnung: - | - | EUH 208-0026, EUH 208-0137, EUH 401

Anwenderschutz: SB001, SB110, SF243, SS1201, SS2204

Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW467**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN1001, NN1002

Sonstiges: VV606, WMO

Zulassungsende: 31.12.2016

Verpackungen: Beutel, HDPE/PA, 1 x 0,5-15,0 kg
Eimer, PP, 1 x 1-10 kg
Faltschachtel mit Innenbeutel, HDPE/PA, 1 x 1-10 kg
Sack, Verbundmaterial, 1 x 1-15 kg

Rasen [Nicht im Ansaatjahr]	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode (Mai bis August) max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streuen, 30 g/m ² Wartezeit: N HS1201, HS2204, NW642-1, SS201, SS703, WH9161, WP734, WW742
--------------------------------	--------------------------------	---

GREENMASTER Fine Turf Extra (043659-00/CEL)

Allflor Unkrautvernichter mit Rasendünger (043659-85/CEL; SHM)

BAHR Unkrautvernichter plus Rasendünger (043659-63/CEL; FLG)

Beckhorn Unkrautvernichter plus Rasendünger (043659-75/CEL; BEC)

Beckmann im Garten Unkrautvernichter plus Rasendünger (043659-97/CEL; BEC)

Beckmann Profi Unkrautvernichter plus Rasendünger (043659-72/CEL; BEC)

BELLANDRIS RASENDÜNGER PLUS UNKRAUTVERNICHTER (043659-98/CEL; SAF)

Cornufera UV Unkrautvernichter + Rasendünger (043659-73/CEL; GUN)

Dehner Unkrautvernichter plus Rasendünger (043659-89/CEL; DEN)

Einfach Sagenhaft Unkrautvernichter plus Rasendünger (043659-79/CEL; SAF)

EUROGREEN Unkrautvernichter und Rasendünger (043659-68/CEL; EUR)

Fertitec Unkrautvernichter mit Rasendünger (043659-64/CEL; HEI, PLA, SHM)

Fleurette Rasendünger UV (043659-70/CEL; KII)

Floragard Duo-Vital Unkrautvernichter plus Rasendünger (043659-96/CEL; FLG)

Floragard Unkrautvernichter plus Rasendünger (043659-60/CEL; FLG)

FloraSelf Select Rasendünger mit Unkrautvernichter (043659-52/CEL; GPI)

Gardol Rasendünger mit Unkrautvernichter (043659-46/CEL; GPI)

Gartencenter Unkrautvernichter + Rasendünger (043659-82/CEL; GUN)

Gartenfreude Rasendünger mit Unkrautvernichter (043659-59/CEL; GPI)

Gartenkrone Rasendünger mit Unkrautvernichter (043659-80/CEL; GPI)

GartenMeister Rasendünger mit Unkrautvernichter (043659-49/CEL; WWG)

Gärtner's Rasendünger mit Unkrautvernichter (043659-57/CEL; GPI)

Grün erleben Unkrautvernichter plus Rasendünger (043659-84/CEL; SAF)

Grün Garant Unkrautvernichter + Rasendünger (043659-93/CEL; FLG)

Grüne Welle Rasendünger mit Unkrautvernichter (043659-78/CEL; BAW)

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Hack Unkrautvernichter mit Rasendünger (043659-86/CEL; HEI)
Humoflor Unkrautvernichter mit Rasendünger (043659-67/CEL; GPI)
Janssen Unkrautvernichter + Rasendünger (043659-50/CEL; PJG)
Jardino Rasendünger mit Unkrautvernichter (043659-48/CEL; MGB)
Kölle's Bester Rasendünger mit Unkrautvernichter (043659-55/CEL; GPI)
M1 Unkrautvernichter und Rasendünger (043659-66/CEL; MTE)
MANNADUR UV Unkrautvernichter mit Rasendünger (043659-99/CEL; MAN)
Mariechen's Unkrautvernichter + Rasendünger (043659-92/CEL; FLG)
N.L. Chrestensen Unkrautvernichter mit Rasendünger (043659-91/CEL; NLC)
Novasan Unkrautvernichter mit Rasendünger (043659-61/CEL; MGB)
PLANTANIA RASENDÜNGER mit Unkrautvernichter (043659-62/CEL; THG)
Plantop Unkrautvernichter + Rasendünger (043659-95/CEL; EWZ)
Praktiker Unkrautvernichter plus Rasendünger (043659-53/CEL; MBH1)
Primaster Rasendünger mit Unkrautvernichter (043659-76/CEL; ASB)
Q7 Premium Unkrautvernichter mit Rasendünger (043659-71/CEL; LFG)
QUADRO Rasendünger mit Unkrautvernichter (043659-56/CEL; GPI)
Raiffeisen Rasendünger mit Unkrautvernichter (043659-83/CEL; RAI)
Rasendünger mit Unkrautvernichter (043659-65/CEL; AOH)
Rasenfrisch Rasendünger mit Unkrautvernichter (043659-51/CEL; IWE)
Rasen-Unkrautvernichter + Dünger (043659-90/CEL; DET)
Sinco Rasen Wunder Unkraut-Vernichter und Rasendünger (043659-58/CEL; SNG)
Tuta-DU Unkrautvernichter und Rasendünger (043659-77/CEL; VGM)
Unimet Unkrautvernichter mit Rasendünger (043659-87/CEL; UNM)
Unkraut Weg (043659-54/CEL; BRA, FLB)
Unkrautvernichter mit Rasendünger (043659-88/CEL; EUF)
VDG Rasendünger mit Unkrautvernichter (043659-69/CEL; GPI)
VIVA Unkrautvernichter mit Rasendünger (043659-81/CEL; GFG)
Vivantis Unkrautvernichter plus Rasendünger (043659-94/CEL; SAF)
Wolf Unkrautvernichter und Rasendünger (043659-74/CEL; WGB)

Wirkstoffgehalt: 7,2 g/kg 2,4-D (als 8,64 g/kg Dimethylamin-Salz)
1 g/kg Dicamba (als 1,2 g/kg Dimethylamin-Salz)
Formulierung: Granulat
Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SS1201, SS2201
Gewässerschutz: NW265, **NW467**
Bienenschutz: NB663
Nutzorganismen: NN130, NN160
Sonstiges: VH334, WMO
Zulassungsende: 31.12.2017
Verpackungen: Beutel, Kunststoff, 1 x 1-15 kg
Beutel, Verbundmaterial, 1 x 3-15 kg
Eimer, Kunststoff, 1 x 1-15 kg
Kanister, Kunststoff, 1 x 1-15 kg
Schachtel, Verbundmaterial, 1 x 1-10 kg

Rasen	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode April bis September; nicht im Ansaatjahr max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 35 bis 42 Tage streuen, 30 g/m ² Wartezeit: F HS1201, HS2203, NW642, SS203, VV207, WH9161
-------	--------------------------------	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

SUBSTRAL Rasendünger mit UNKRAUTVERNICHTER (050122-00/CEL)
Dehner Unkrautvernichter plus Rasendünger (050122-60/CEL; DEN)
EUROGREEN Unkrautvernichter + Rasendünger (050122-64/CEL; EUR)
Landscaper Pro Weed Control (050122-62/CEL; SCN)
Unkrautvernichter mit Rasendünger (050122-61/CEL; SCN)
WOLF-Garten Unkrautvernichter + Rasendünger (050122-63/CEL; MTP)

Wirkstoffgehalt: 8 g/kg 2,4-D
1,2 g/kg Dicamba
Formulierung: Granulat
Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF243
Gewässerschutz: NW263, NW265
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN130, NN160
Sonstiges: VH334, WMO
Zulassungsende: 31.12.2018
Verpackungen: Beutel, Papier, 1 x 7,5-10,0 kg
Beutel, Verbundmaterial, 1 x 5-10 kg
Eimer, Kunststoff, 1 x 1-10 kg
Schachtel, Pappe, Karton, 1 x 0,50-5,00 kg
Schachtel, Verbundmaterial, 1 x 2-10 kg

Rasen	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, nicht im Ansaatjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streuen, 20 g/m ² Wartezeit: F NW467 , NW642, VV207, WH9161
-------	--------------------------------	---

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

UV RASEN FLORANID (042616-00/THG; COM)
Bahr Unkrautvernichter plus Rasendünger (042616-61/THG; MBH)
bellaflora professional Rasendünger mit Unkrautvernichter (042616-87/THG; BGA)
Bellandris Unkrautvernichter plus Rasendünger (042616-91/THG; SAF)
BORENA Unkrautvernichter mit Rasendünger (042616-81/THG; REG)
Chrysal Unkraut Weg! (042616-76/THG; POK)
COMPO Floranid Rasendünger mit Unkrautvernichter (042616-88/THG; COM)
egesa Unkrautvernichter Neu mit Rasendünger (042616-64/THG; EGE)
Fleurette Unkrautvernichter plus Rasendünger (042616-93/THG; BAK)
floraplus premium Unkrautvernichter mit Rasendünger (042616-60/THG; REG)
Gartenkrone Unkrautvernichter mit Rasendünger (042616-83/THG; ZEU)
Gärtner's Unkrautvernichter mit Rasendünger (042616-85/THG; GPI)
Immergrün Rasendünger mit Unkrautvernichter (042616-92/THG; BAW)
Kölle's Bester Unkrautvernichter mit Rasendünger (042616-84/THG; PFL)
Max Bahr Unkrautvernichter mit Rasendünger (042616-86/THG; KGG)
OK Unkrautvernichter mit Rasendünger (042616-89/THG; CEN)
park UV neu + Rasendünger (042616-65/THG; PGS)
Raiffeisen-Gartenkraft Unkrautvernichter plus Rasendünger neu (042616-79/THG; DRW)
Rasen Vital UF, Unkrautfrei und Dünger (042616-80/THG; DDZ)
toom Rasendünger mit Unkrautvernichter (042616-94/THG; CEN)
toom Unkrautvernichter mit Rasendünger (042616-90/THG; CEN)
Unkrautvernichter plus Rasendünger (042616-67/THG; FLO)
Wolf Unkrautvernichter plus Rasendünger (042616-71/THG; WGB)

Wirkstoffgehalt: 7 g/kg 2,4-D (als 8,4 g/kg Dimethylamin-Salz)
1 g/kg Dicamba (als 1,2 g/kg Dimethylamin-Salz)
Formulierung: Granulat
Anwenderschutz: SB001, SB010
Gewässerschutz: NW265, **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN160, NN165
Sonstiges: -
Zulassungsende: 30.04.2016
Verpackungen: Beutel, Kunststoff, 1 x 1-15 kg
Beutel, Verbundmaterial, 1 x 1-15 kg
Eimer, Kunststoff, 1 x 1-15 kg
Kanister, Kunststoff, 1 x 3 kg
Schachtel, Verbundmaterial, 1 x 1-15 kg

Rasen [Zierrasen]	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode (Mai bis August), nicht im Ansaatjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streuen, 30 g/m ² Wartezeit: F NW642, VV207, WH914, WW730
Rasen [Zierrasen]	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode (Mai bis August) im Ansaatjahr frühestens 3 Monate nach der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streuen, 30 g/m ² Wartezeit: F NW642, VV207, WH914, WW730

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

2,4-D + Dicamba + Eisen-II-sulfat

COM 503 21 H GR (007820-00/COM)

COMPO FLORANID Rasendünger gegen Unkraut + Moos (007820-60/COM)

Wirkstoffgehalt: 3,3 g/kg 2,4-D (als 3,97 g/kg Dimethylamin-Salz)
1,6 g/kg Dicamba (als 1,93 g/kg Dimethylamin-Salz)
238 g/kg Eisen-II-sulfat (als 266,2 g/kg Monohydrat)

Formulierung: Granulat

CLP-Verordnung: - | - | EUH 208-0026, EUH 208-0137, EUH 401

Anwenderschutz: SB001, SF246, SS201, SS703

Gewässerschutz: NW262, NW263, NW265, **NW467**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN1001, NN1002

Sonstiges: VH334, WMO

Zulassungsende: 31.12.2016

Verpackungen: Beutel, HDPE/PA, 1 x 0,5-15,0 kg
Eimer, PP, 1 x 1-15 kg
Faltschachtel mit Innenbeutel, HDPE/PA, 1 x 1-10 kg
Sack, Verbundmaterial, 1 x 1-15 kg

Rasen [Nicht im Ansaatjahr]	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode (Mai bis August) max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streuen, 30 g/m ² Wartezeit: N NW642-1, VV606, WH9161, WP734, WW742
Rasen [Nicht im Ansaatjahr]	Moose	Freiland während der Vegetationsperiode (Mai bis August) max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streuen, 30 g/m ² Wartezeit: N NW642-1, VV606, WP734

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

2,4-D + Dicamba + MCPA + Mecoprop-P

DICOTEX (005747-00/CAG; CHD, SHB)

Bayer Garten Universal-Rasenunkrautfrei Loredo Quattro (005747-62/CAG; BAY)

CELAFLOR RASEN-UNKRAUTFREI WEEDEX (005747-61/CAG; CEL)

COMPO Rasenunkraut-Vernichter Perfekt (005747-66/CAG; COM)

Detia Rasen-Unkrautfrei Dicotex (005747-67/CAG; DET)

Dicotex Rasen Unkraut-Frei (005747-63/CAG; SHB)

ETISSO Rasen Unkraut-frei perfekt (005747-65/CAG; FRU)

gartenkraft Rasen Unkraut-Frei Dicotex (005747-64/CAG; SHB)

Rasenfreund Dicotex (005747-60/CAG; KWZ)

Wirkstoffgehalt: 70 g/l 2,4-D (als 84,3 g/l Dimethylamin-Salz)
20 g/l Dicamba (als 24,1 g/l Dimethylamin-Salz)
70 g/l MCPA (als 85,7 g/l Dimethylamin-Salz)
42 g/l Mecoprop-P (als 50,8 g/l Dimethylamin-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Anwenderschutz: HF1891, HS2202, SB001, SB110, SE110, SF1891, SF190, SF243, SS110, SS2101, SS2202, SS610

Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN130, NN165

Sonstiges: VH334, VH352, VH381, WMO

Zulassungsende: 31.12.2017

Verpackungen: Flasche, Kunststoff, 1 x 100-500 ml

Rasen [Nicht im Ansaatjahr]	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, April bis September max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 gießen, 1 ml/m ² in 1 l Wasser/m ² Wartezeit: F NW642, SS201, VV207, WH9161
Rasen [Nicht im Ansaatjahr]	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr bis Herbst max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, 100 ml je 100 m ² in 10 l Wasser/100 m ² Wartezeit: F NW642, VV207, WH9161

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Dicamba + MCPA

BANVEL M (050023-00/SYD)

Bayer Garten Rasenunkrautfrei (050023-60/SYD; BAY)

Bayer Garten Rasenunkrautfrei Hedomat (050023-61/SYD; BAY)

COMPO Rasenunkraut-Vernichter BANVEL M (050023-77/SYD; COM)

Gabi Rasenunkraut-Vernichter (050023-62/SYD; DET)

Hedomat Rasenunkrautfrei (050023-67/SYD; BAY)

NASALT (050023-63/SYD)

Rasen Unkrautfrei Utox (050023-76/SYD; SPU)

Rasenunkrautfrei Rasunex (050023-75/SYD; CHD)

Rasen-Unkrautvernichter Banvel M (050023-74/SYD; CEL)

Rasen-Utox flüssig (050023-73/SYD; SPU)

Wirkstoffgehalt: 30 g/l Dicamba (als 34 g/l Kalium/Natrium-Salz)
340 g/l MCPA (als 391 g/l Kalium/Natrium-Salz)

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat

Anwenderschutz: SB001, SB110, SE110, SF243, SF245-01, SS110, SS2202

Gewässerschutz: NW262, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN135, NN160, NN165

Sonstiges: VH352

Zulassungsende: 31.12.2017

Verpackungen: Beutel, Verbundmaterial, 10-25 x 6 ml / 8 x 30 ml
Dosierflasche, Glas, 1 x 50-300 ml
Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 40-300 ml
Flasche, Kunststoff, 2 x 30 ml
Kapsel, 1-10 x 4,50 ml
Tube, Kunststoff, 20 x 3 ml

Rasen [Zierrasen]	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode April bis September, nicht im Ansaatjahr max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 28 bis 42 Tage spritzen, 0,6 ml/m ² in 100 ml Wasser/m ² Wartezeit: F HS110, HS2202, SS201, VV207, WH9161
Rasen [Zierrasen]	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode April bis September, nicht im Ansaatjahr max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 28 bis 42 Tage gießen, 0,6 ml/m ² in 1 l Wasser/m ² Wartezeit: F HS110, HS2202, SS201, VV207, WH9161

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Diflufenican + Mecoprop-P

Loredo (024231-00/NUD; BAY)

Bayer Garten Universal Rasenunkrautfrei Loredo (024231-66/NUD; BAY)

Lotus PIXIE (024231-67/NUD; LOT)

Pixie (024231-65/NUD; LOT)

Wirkstoffgehalt: 33,3 g/l Diflufenican
500 g/l Mecoprop-P (als 588 g/l Kalium-Salz)
Formulierung: Suspensionskonzentrat
Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF245-01, SS110, SS2101, SS2202, SS610
Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN160, NN165
Sonstiges: VH352, VH381, WMF1, WMO
Zulassungsende: 31.12.2019
Verpackungen: Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 20-100 ml

Rasen [Zierrasen]	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode; nicht im Ansaatjahr max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 28 Tage spritzen, 0,2 ml/m ² in 100 ml Wasser/m ² Wartezeit: F HE120-1, HS110, HS2101, HS610, NW642, SE126, VV207, WH9161, WP740
Rasen [Zierrasen]	Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode; nicht im Ansaatjahr max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 28 Tage gießen, 0,2 ml/m ² in 1000 ml Wasser/m ² Wartezeit: F HE120-1, HS110, HS2101, HS610, NW642, SE126, VV207, WH9161, WP740

Eisen-II-sulfat

COM 502 02 H (006275-00/COM)

Bellandris Moosvernichter plus Rasendünger (006275-61/COM; SAF)

COMPO Floranid Rasendünger mit Moosvernichter (006275-60/COM)

Wirkstoffgehalt: 238 g/kg Eisen-II-sulfat (als 266 g/kg Monohydrat)
Formulierung: Granulat
Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF246, SS1201, SS2204
Gewässerschutz: NW263, **NW467**
Bienenschutz: NB663
Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
Sonstiges: -
Zulassungsende: 31.12.2017
Verpackungen: Beutel, Kunststoff, 1 x 1-15 kg
Eimer, Kunststoff, 1 x 1-15 kg
Kanister, Kunststoff, 1 x 3 kg
Schachtel, Verbundmaterial, 1 x 1-15 kg

Rasen	Moose	Freiland nicht im Ansaatjahr, während der Vegetationsperiode (Mai bis August) max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 40 Tage streuen, 30 g/m ² Wartezeit: F HS1201, HS2204, NW642, SS201, SS703
-------	-------	---

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Rasen	Moose	Freiland nicht im Ansaatjahr, während der Vegetationsperiode (März bis Oktober) max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 40 Tage streuen, 30 g/m ² Wartezeit: F HS1201, HS2204, NW642, SS201, SS703
-------	-------	---

Stodiek Moosvernichter mit Rasendünger (033358-00/STD; COM)
Bahr Moosvernichter plus Rasendünger (033358-60/STD; MBH)
Bellandris Moosvernichter plus Rasendünger (033358-84/STD; SAF)
Borena Moosvernichter mit Rasendünger (033358-77/STD; REG)
Chrysal Moos Weg (033358-71/STD; POK)
Egesa Rasendünger mit Moosvernichter (033358-75/STD; EGE)
Floraplust Premium Moosvernichter mit Rasendünger (033358-78/STD; REG)
Gardol Rasendünger Moosvernichter (033358-86/STD; BAU)
Gartenkrone Moosvernichter mit Rasendünger (033358-79/STD; ZEU)
Immergrün Rasendünger mit Moosvernichter (033358-85/STD; BAW)
Max Bahr Moosvernichter mit Rasendünger (033358-80/STD; KGG)
MV RASEN FLORANID (033358-70/STD; COM)
OK Moosvernichter mit Rasendünger (033358-82/STD; CEN)
Raiffeisen Gartenkraft Moosvernichter plus Rasendünger neu (033358-73/STD; DRW)
Rasen Vital MF-Moosfrei + Dünger (033358-74/STD; FRU)
toom Moosvernichter mit Rasendünger (033358-83/STD; CEN)
toom Rasendünger mit Moosvernichter (033358-87/STD; CEN)
Wolf Moosvernichter und Rasendünger (033358-72/STD; WGB)

Wirkstoffgehalt: 238 g/kg Eisen-II-sulfat (als 266,2 g/kg Monohydrat)
Formulierung: Feingranulat (300-2500 µm)
Anwenderschutz: SBO01, SBO10, SB110, SF246, SS1201, SS2204
Gewässerschutz: NW263, **NW467**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165
Sonstiges: -
Zulassungsende: 31.12.2016
Verpackungen: Beutel, Kunststoff, 1 x 1-15 kg
Beutel, Verbundmaterial, 1 x 1-15 kg
Eimer, Kunststoff, 1 x 1-15 kg
Kanister, Kunststoff, 1 x 3 kg
Schachtel, Verbundmaterial, 1 x 1-15 kg

Rasen [Zierrasen]	Moose	Freiland während der Vegetationsperiode (Mai bis August); nicht im Ansaatjahr max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 40 Tage streuen, 30 g/m ² Wartezeit: F HS1201, HS2204, NW642, SS201, SS703, WH9161
Rasen	Moose	Freiland während der Vegetationsperiode (März bis Oktober); nicht im Ansaatjahr max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 40 Tage streuen, 30 g/m ² Wartezeit: F HS1201, HS2204, NW642, SS201, SS703

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

SUBSTRAL Rasendünger plus Moosvernichter (005688-00/CEL)
Allflor Moosvernichter mit Rasendünger (005688-85/CEL; SHM)
Beckmann im Garten Moosvernichter plus Rasendünger (005688-68/CEL; BEC)
BELLANDRIS RASENDÜNGER MIT MOOSVERNICHTER (005688-67/CEL; SAF)
Cornufera Moosvernichter mit Rasendünger (005688-62/CEL; GUN)
Dehner Moosvernichter und Rasendünger (005688-69/CEL; DEN)
Euflo Moosvernichter mit Rasendünger (005688-77/CEL; EUF)
EUROGREEN Moosvernichter plus Rasendünger (005688-72/CEL; EUR)
Fleurette Moosvernichter plus Rasendünger (005688-75/CEL; KGG)
Floragard Duo-Vital Moosvernichter plus Rasendünger (005688-61/CEL; FLG)
GABI Rasendünger plus Moosvernichter (005688-71/CEL; DET)
Gardol Rasendünger mit Moosvernichter (005688-86/CEL; GPI)
Gardol Rasendünger Moosvernichter (005688-76/CEL; BAU)
Gartencenter Moosvernichter mit Rasendünger (005688-63/CEL; GUN)
Gartenfreude Rasendünger mit Moosvernichter (005688-79/CEL; GPI)
Gartenkrone Rasendünger mit Moosvernichter (005688-78/CEL; GPI)
Gartenmeister Rasendünger mit Moosvernichter (005688-87/CEL; WWG)
Gärtner's Rasendünger mit Moosvernichter (005688-84/CEL; GPI)
Grün erleben Moosvernichter mit Rasendünger (005688-65/CEL; SAF)
Grüne Welle: Rasendünger mit Moosvernichter (005688-80/CEL; BAW)
Landscaper Pro Moss Control (005688-74/CEL; SCN)
MANNADUR Moosvernichter plus (005688-70/CEL; MAN)
Moos Weg (005688-82/CEL; BRA, FLB)
Plantop Moosvernichter mit Rasendünger (005688-64/CEL; EWZ)
Praktiker Moosvernichter plus Rasendünger (005688-83/CEL; MBH1)
QUADRO Rasendünger mit Moosvernichter (005688-81/CEL; GPI)
Scotts Moosvernichter plus Rasendünger (005688-60/CEL; SCN)
VIVANTIS Moosvernichter mit Rasendünger (005688-66/CEL; SAF)
WOLF-Garten Moosvernichter plus Rasendünger (005688-73/CEL; EUR)

Wirkstoffgehalt: 218 g/kg Eisen-II-sulfat
Formulierung: Granulat
Anwenderschutz: SB001
Gewässerschutz: NW263, **NW467**
Bienenschutz: NB663
Nutzorganismen: NN130, NN260
Sonstiges: N0685
Zulassungsende: 31.12.2016
Verpackungen: Beutel, Kunststoff, 1 x 2-20 kg
Beutel, Verbundmaterial, 1 x 2-20 kg
Eimer, Kunststoff, 1 x 2-20 kg
Kanister, Kunststoff, 1 x 2-10 kg
Schachtel, Verbundmaterial, 1 x 2-10 kg

Rasen [Nicht im Ansaatjahr]	Moose	Freiland März bis September max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 42 Tage streuen, 40 g/m ² Wartezeit: F NW642, WH916
--------------------------------	-------	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Essigsäure

Celaflor Essigsäure (024345-00/CEL; SCL)

Naturen Bio Moosfrei (024345-69/CEL)

Naturen Bio Rasen Moosfrei (024345-71/CEL)

Naturen Bio Unkrautfrei (024345-70/CEL)

Naturen Moosfrei (024345-67/CEL)

Wirkstoffgehalt: 102 g/l Essigsäure
 Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07 | EUH 401, H315, H319
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE1201, SF245-01, SS1201, SS2203, SS703
 Gewässerschutz: EB001-1
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN334, NN3842
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2021
 Verpackungen: Flasche, Kunststoff, 1 x 0,50-1,00 l / 1 x 2,50-5,00 l

Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, April bis September max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, das Mittel wird unverdünnt ausgebracht., behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, Ausbringung mittels Handpumpensprayer auf dem Schraubverschluss, 100 ml/m ² Wartezeit: N HE1201, HS1201, HS2203, NS660, NW642, SE126, SS201, WH9161
Kernobst, Steinobst [Ab 2. Standjahr]	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, April bis September max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, das Mittel wird unverdünnt ausgebracht., behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, Ausbringung mittels Handpumpensprayer auf dem Schraubverschluss, 100 ml/m ² Wartezeit: F HE1201, HS1201, HS2203, NW642, SE126, SS201, WH9161
Ziergehölze [Ab 2. Standjahr]	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, April bis September max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 14 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, das Mittel wird unverdünnt ausgebracht., behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, Ausbringung mittels Handpumpensprayer auf dem Schraubverschluss, 100 ml/m ² Wartezeit: N HE1201, HS1201, HS2203, NW642, SE126, SS201, WH9161
Rasen	Moose	Freiland während der Vegetationsperiode, April bis September max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: min. 40 Tage gießen, zur Teilflächenbehandlung, 100 ml/m ² in 2 l Wasser/m ² Wartezeit: F HE1201, HS1201, HS2203, NW642, SE126, SS201, WH9161

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Fettsäuren (C7 - C20)

Bayer Garten Unkrautfrei Turboclean AF (006796-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 29,7 g/l Fettsäuren (C7 - C20) (als 29,7 g/l Caprylsäure/Caprinsäure)
 Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07 | EUH 401, H319
 Anwenderschutz: SB001, SF245-01
 Gewässerschutz: NW264
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN3001, NN3002
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2023
 Verpackungen: Dosierkanister, Kunststoff, 1 x 3 l
 Flasche, Kunststoff, 1 x 1 l

Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 2 bis 4 Wochen spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, 100 ml/m ² Wartezeit: N NS660-1, NW642-1, WH914
Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Moose, Algen	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 4 bis 8 Wochen spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 100 ml/m ² Wartezeit: N NS660-1, NW642-1
Obstgehölze	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 2 bis 4 Wochen spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, 100 ml/m ² Wartezeit: F NW642-1, WH9161
Ziergehölze	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 2 bis 4 Wochen spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, 100 ml/m ² Wartezeit: N NW642-1, WH9161

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Flufenacet + Glyphosat + Metosulam

BAYER GARTEN LANGZEIT-UNKRAUTFREI PERMACLEAN (006259-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 60 g/kg Flufenacet
180 g/kg Glyphosat
3 g/kg Metosulam

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

Anwenderschutz: SB001, SF190, SS201

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN3001, NN3002

Sonstiges: VH368, WH960, WMB, WMG, WMK3

Zulassungsende: 31.12.2021

Verpackungen: Beutel, Verbundmaterial, 1-50 x 10 g / 1-10 x 50 g
Flasche, Kunststoff, 1 x 250 g

Ziergehölze	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr, nicht im Pflanzjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, 10 g/10 m ² in 1 l Wasser/10 m ² Wartezeit: N NW642-1, WH9161
-------------	---	---

Bayer Garten Langzeit-Unkrautfrei Permaclean AF (006920-00/BAY)

Wirkstoffgehalt: 0,6 g/l Flufenacet
1,77 g/l Glyphosat (als 2 g/l Natrium-Salz)
0,03 g/l Metosulam

Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung

Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01

Gewässerschutz: NW262, NW264, NW265, **NW467**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN160, NN170, NN2842, NN334

Sonstiges: VH368, WMB, WMG, WMK3

Zulassungsende: 31.12.2022

Verpackungen: Flasche, PET, 1 x 1 l
Kanister, HDPE, 1 x 3 l

Ziergehölze	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter (bis 10 cm Unkrauthöhe)	Freiland nicht im Pflanzjahr, ab Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, Das Mittel wird unverdünnt ausgebracht., 100 ml/m ² Wartezeit: N NW642, WH9161
-------------	--	--

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Glyphosat

Clinic TF (006281-00/NUD; LOT)

Lotus Clinic Top (006281-60/NUD; LOT)

Wirkstoffgehalt: 360 g/l Glyphosat (als 485,6 g/l Isopropylamin-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 CLP-Verordnung: – | GHS09 | EUH 401, H411
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: **NG351**, NW262, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN2001, NN3002
 Sonstiges: VH368, WMG
 Zulassungsende: 31.12.2023
 Verpackungen: Flasche, Kunststoff, 1 x 0,50 l / 1 x 40 ml

Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Sommer, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, Einzelpflanzenbehandlung, 33 % maximaler Mittelaufwand 1 ml/m ² Wartezeit: N HF245, NS660-1, NW642-1, SF247, VH298, WH914
--	--	---

Glyfos Dakar (005937-00/CHE; CHD)

Roundup TURBOplus (005937-60/CHE; MOT)

Unkraut-Frei Glyfos Dakar (005937-61/CHE; SHB)

Wirkstoffgehalt: 680 g/kg Glyphosat (als 748,4 g/kg Ammonium-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Granulat
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07 | EUH 208-0127, EUH 208-0179, EUH 401, H317, H332, H335, H412, P501
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SE120, SF245-01, SS110, SS120, SS2101, SS2202, SS422, ST1203
 Gewässerschutz: **NG351**, NW262, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN170, NN1842
 Sonstiges: VH368, WMG
 Zulassungsende: 31.12.2020
 Verpackungen: Beutel, Kunststoff, 1 x 4 g / 1 x 10 g / 1 x 50 g
 Beutel, Kunststoff, wasserlöslich (PVA), 10 x 2-8 g

Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, mit Abschilderung, 0,27 g/m ² in 30 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NS660, NW642, WH914
Kernobst [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr oder Sommer max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,27 g/m ² in 30 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: 42 Tage NW642, WH9161
Steinobst [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr bis Ende Mai max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,27 g/m ² in 30 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: 42 Tage NW642, WH9161

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Zierpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, vor Kulturbeginn max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,27 g/m ² in 30 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW642, VV551, WH914
Ziergehölze	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	Freiland Mai bis Juni, ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, 0,16 g/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: F HE120, HS110, HS120, HS2101, HS2202, HS422, HT1203, NW642, SS201, WH914
Ziergehölze, ausgenommen Lärche, Douglasie	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	Freiland September bis November, nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, 0,16 g/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: F HE120, HS110, HS120, HS2101, HS2202, HS422, HT1203, NW642, SS201, WH914
Rasen [Zierrasen]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit nachfolgendem Umbruch, 0,21 g/m ² in 30 - 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW642, VV551, WH914

Glyfos SUPREME (005924-00/CHE; CHD)

Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyfos Premium (005924-60/CHE; CHD)

Glyfos Premium (005924-61/CHE; CHD)

Unkraut-Frei Glyfos Premium (005924-62/CHE; SHB)

Wirkstoffgehalt: 450 g/l Glyphosat (als 607 g/l Isopropylamin-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF245-01
 Gewässerschutz: **NG351**, NW262, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165, NN1842
 Sonstiges: VH368, WMG
 Zulassungsende: 31.12.2019
 Verpackungen: Beutel, Verbundmaterial, 1 x 10 ml
 Flasche, Glas, 1 x 20-100 ml
 Flasche, Kunststoff, 2 x 30-120 ml
 Kapsel, 1 x 2,50 ml / 1-3 x 5 ml
 Tube, Kunststoff, 4-10 x 2,50 ml

Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, mit Abschirmung, 0,4 ml/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NS660, NW642, WH914
Kernobst [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr oder Sommer max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,4 ml/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: 42 Tage NW642, WH9161

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Steinobst [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr bis Ende Mai max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,4 ml/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: 42 Tage NW642, WH9161
Zierpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, vor Kulturbeginn max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,4 ml/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW642, VV551, WH914
Ziergehölze	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	Freiland Mai bis Juni, ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, 0,24 ml/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW642, WH914
Ziergehölze, ausgenommen Lärche, Douglasie	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	Freiland September bis November, nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, 0,24 ml/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW642, WH914
Rasen [Zierrasen]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit nachfolgendem Umbruch, 0,32 ml/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW642, VV551, WH914

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Glyphos TF Classic (024162-00/CHE; CHD)
Bayer Garten Unkrautfrei (024162-73/CHE; BAY)
Bayer Garten Unkrautfrei Keeper (024162-74/CHE; BAY)
Compo Filatex Unkraut-frei (024162-65/CHE; COM)
Detia Total - Neu Unkrautmittel (024162-63/CHE; DET)
Gabi Unkrautvernichter (024162-62/CHE; DET)
gartenkraft Unkraut-Frei (024162-76/CHE; SHB)
Keeper Unkrautfrei (024162-60/CHE; BAY)
terrex Unkrautfrei (024162-75/CHE; THG)
Unkraut-Frei Glyphos (024162-77/CHE; SHB)
Vorox Unkrautfrei (024162-68/CHE; SPU)
WEEDKILL (024162-71/CHE; HWR)

Wirkstoffgehalt: 360 g/l Glyphosat (als 486 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
CLP-Verordnung: – | GHS09 | EUH 401, H411, P501
Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
Gewässerschutz: **NG351**, NW261, NW262, NW265, **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN168
Sonstiges: VH352, VH368, VH372
Zulassungsende: 31.12.2016
Verpackungen: Beutel, Verbundmaterial, 1 x 10 ml
Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 250 ml
Flasche, Glas, 2 x 20 ml / 1 x 20-100 ml
Flasche, Kunststoff, 1 x 30-150 ml / 1 x 200-250 ml
Kapsel, PE, 1 x 2,50 ml / 1-3 x 5 ml
Tube, Kunststoff, 4-10 x 2,50 ml

Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 spritzen, mit Abschirmung, 0,5 ml/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NS660-1, NW642-1, WH914
Kernobst [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr oder Sommer max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 ml/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: 42 Tage NW642-1, WH916
Steinobst [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr bis Ende Mai max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 ml/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: 42 Tage NW642-1, WH916
Zierpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, vor Kulturbeginn max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 ml/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW642-1, VV551, WH914
Ziergehölze	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	Freiland Mai bis Juni, ab einer Unkrauthöhe von mindestens 15 cm max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, 0,3 ml/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW642-1, WH914

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Ziergehölze, ausgenommen Lärche, Douglasie	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	Freiland September bis November, nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, 0,3 ml/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW642-1, WH914
Rasen [Zierrasen]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit nachfolgendem Umbruch, 0,5 ml/m ² in 20 - 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW642-1, VV551, WH914

RESOLVA SPRAY (006379-00/SYD)

VOROX Unkrautfrei Direkt AF (006379-61/SYD; COM)

VOROX Unkrautfrei Direkt Spray (006379-60/SYD; COM)

Wirkstoffgehalt: 8,39 g/l Glyphosat
 Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN100
 Sonstiges: VH368, WMG
 Zulassungsende: 31.12.2016
 Verpackungen: Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 0,50-1,00 l
 Dosierkanister, Kunststoff, 1 x 3 l

Wege und Plätze Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 2 Monate spritzen, unverdünnt, 25 ml/m ² Wartezeit: N NS660, NW642, WH914
Wege und Plätze Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 2 Monate spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, 25 ml/m ² Wartezeit: N NS660, NW642, WH914
Kernobst [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, unverdünnt, 25 ml/m ² Wartezeit: 42 Tage NW642, WH9161
Kernobst [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, 25 ml/m ² Wartezeit: 42 Tage NW642, WH9161
Zierpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode, vor dem Umbruch oder vor der Saat oder vor dem Pflanzen, Kulturvorbereitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, unverdünnt, 25 ml/m ² Wartezeit: N NW642, VV551, WH914

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Zierpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode, vor dem Umbruch oder vor der Saat oder vor dem Pflanzen, Kulturvorbereitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, 25 ml/m ² Wartezeit: N NW642, VV551, WH914
Ziergehölze [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, unverdünnt, 25 ml/m ² Wartezeit: N NW642, WH9161
Ziergehölze [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, 25 ml/m ² Wartezeit: N NW642, WH9161
Rasen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode, vor dem Umbruch oder vor der Saat, Kulturvorbereitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, unverdünnt, 25 ml/m ² Wartezeit: F NW642, VV551, WH914

Roundup Alphee (023959-00/MOT; CEL)

Wirkstoffgehalt: 7,2 g/l Glyphosat (als 9,7 g/l Isopropylamin-Salz)
 Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: NW262, NW264, NW466, NW642
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN134, NN165, NN1842, NN261
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 30.06.2016
 Verpackungen: Dosierflasche, HDPE, 1 x 0,30-5,00 l
 Flasche, HDPE, 1 x 2,50 l
 Pumpsprüher, HDPE, 1 x 2,50-5,00 l

Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, 33 ml/m ² Wartezeit: N NS660, WH914, WP740
Kernobst [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, 33 ml/m ² Wartezeit: 42 Tage WH916, WP740
Zierpflanzen Rasen [Zierrasen]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter [Kulturvorbereitung]	Freiland während der Vegetationsperiode; vor dem Umbruch max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, unverdünnt, 33 ml/m ² Wartezeit: N VV551, WH914, WP740

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Ziergehölze [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, 33 ml/m ² Wartezeit: N WH916, WP740
--------------------------------	---	---

Roundup Easy (004883-00/MOT; CEL)

Wirkstoffgehalt: 170 g/l Glyphosat (als 229 g/l Isopropylamin-Salz)
 Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW262, **NW468**, NW642
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN130, NN164, NN165, NN1842, NN270
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 30.06.2016
 Verpackungen: Flasche, Kunststoff, 1 x 10-400 ml / 1 x 500 ml

Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr bis Frühsommer max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, Nachaufaufanwendung: 1,3 ml/m ² in 60 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NS660, WH916, WP740
Kernobst [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr bis Frühsommer max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, Nachaufaufanwendung: 1 ml/m ² in 50 ml Wasser/m ² Wartezeit: 42 Tage WH916, WP740
Zierpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr bis Frühsommer max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 2 ml/m ² in 100 ml Wasser/m ² Wartezeit: N VV551, WH914, WP740
Rasen [Zierrasen]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat; Frühjahr bis Frühsommer max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit nachfolgendem Umbruch, 0,8 ml/m ² in 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: N VH353, VV551, WH914, WP740

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Roundup Gel (007672-00/MOT)

Wirkstoffgehalt: 7,2 g/l Glyphosat (als 9,7 g/l Isopropylamin-Salz)
 Formulierung: Sonstige
 CLP-Verordnung: – | – | EUH 401
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: **NW467**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN1001, NN1002
 Sonstiges: VH368, WMG
 Zulassungsende: 31.12.2016
 Verpackungen: Flasche, PP, 1 x 50-500 ml

Gemüsekulturen Obstkulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 28 Tage max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 streichen, zur gezielten Einzelpflanzenbehandlung, 20 ml/m ² Wartezeit: 7 Tage NW642-1, WH914
Gemüsekulturen Obstkulturen	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 28 Tage max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 streichen, zur gezielten Einzelpflanzenbehandlung, 10 ml/m ² Wartezeit: 7 Tage NW642-1, WH914
Wege und Plätze Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 28 Tage max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 streichen, zur gezielten Einzelpflanzenbehandlung, 20 ml/m ² Wartezeit: N NS660-1, NW642-1, WH914
Wege und Plätze Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 28 Tage max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 streichen, zur gezielten Einzelpflanzenbehandlung, 10 ml/m ² Wartezeit: N NS660-1, NW642-1, WH914
Zierpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 28 Tage max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 streichen, zur gezielten Einzelpflanzenbehandlung, 20 ml/m ² Wartezeit: N NW642-1, WH914
Zierpflanzen	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 28 Tage max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 streichen, zur gezielten Einzelpflanzenbehandlung, 10 ml/m ² Wartezeit: N NW642-1, WH914

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Roundup Ultra (024142-00/MOT)
Etisso Total Unkrautfrei ultra (024142-61/MOT; FRU)
Klick&GO Roundup LB Plus (024142-65/MOT; CEL)
Klick&GO Total-Unkrautfrei (024142-66/MOT; CEL)
Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei (024142-64/MOT; FRU)
Roundup LB Plus (024142-60/MOT; CEL)
Roundup Roto (024142-63/MOT; SPU)
Roundup Solid (024142-67/MOT)

Wirkstoffgehalt: 360 g/l Glyphosat (als 486 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
Anwenderschutz: HS110, SB001, SB010, SS110
Gewässerschutz: **NG351**, NW262, NW265, **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN130, NN165, NN270, NN2842
Sonstiges: VH350, VH368, WMG
Zulassungsende: 31.12.2016
Verpackungen: Beutel, Verbundmaterial, 1-6 x 10 ml
Flasche, Kunststoff, 1 x 50-200 ml / 1 x 250 ml
Kartusche mit Beutel, 1 x 50-200 ml

Wege und Plätze	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Abschirmung, 1 ml/m ² in 33 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NS660, NW642, WH914, WP740
Wege und Plätze	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, Einzelpflanzenbehandlung, mit Dochtstreichgerät, 33 % maximaler Mittelaufwand 1 ml/m ² Wartezeit: N NS660, NW642, WH914
Kernobst [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 ml/m ² in 10 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: 42 Tage NW642, WH916
Zierpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat; während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 1 ml/m ² in 10 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW642, VV551, WH914, WP740
Rasen [Zierrasen]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland vor der Saat; während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,4 ml/m ² in 10 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW642, VV551, WH914, WP740

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Roundup Ultragran (024127-00/MOT)
Roundup Gran (024127-60/MOT; CEL)

Wirkstoffgehalt: 420 g/kg Glyphosat (als 475 g/kg Natrium-Salz)
Formulierung: Wasserlösliches Granulat
Anwenderschutz: SB001, SB010
Gewässerschutz: NW262, **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN165, NN1842, NN270
Sonstiges: VH352, VH368
Zulassungsende: 31.12.2016
Verpackungen: Beutel, Verbundmaterial, 1-10 x 15,50 g

Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Abschirmung, 0,5 g/m ² in 50 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NS660, NW642, WH914, WP740
Kernobst [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,4 g/m ² in 25 ml Wasser/m ² Wartezeit: 42 Tage NW642, WH916
Zierpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode; vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,8 g/m ² in 50 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW642, VV551, WH914, WP740
Rasen [Zierrasen]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode; vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,35 g/m ² in 55 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW642, VV551, WH914, WP740

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

TOUCHDOWN QUATTRO (005079-00/SYD)
Herburan GL (005079-61/SYD; SPU)
Stakkato GA (005079-62/SYD; BAY)
Vorox Garten Unkrautfrei (005079-60/SYD; SPU)
VOROX Unkrautfrei Direkt (005079-63/SYD; COM)

Wirkstoffgehalt: 360 g/l Glyphosat (als 435 g/l Ammonium-Salz)
Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
Gewässerschutz: **NG351**, NW262, **NW468**, NW642
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN165, NN170, NN1842
Sonstiges: VH352, WMG
Zulassungsende: 30.06.2016
Verpackungen: Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 100-250 ml
Flasche, Glas, 1 x 5-250 ml
Flasche, Kunststoff, 1 x 5-250 ml
Kanister, Kunststoff, 1 x 50-250 ml

Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, 0,5 ml/m ² in 100 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NS660, VV551, WH914
Kernobst [Ab 3. Standjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr oder Sommer, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, 0,5 ml/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: 42 Tage VV551, WH9161
Zierpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, nach dem Auflaufen der Unkräuter, vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit nachfolgendem Umbruch, 0,5 ml/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: N VV551, WH914
Zierpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, nach dem Auflaufen der Unkräuter, vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 ml/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: N VV551, WH914
Zierpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, nach dem Auflaufen der Unkräuter, vor dem Pflanzen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit nachfolgendem Umbruch, 0,5 ml/m ² in 20 - 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: N VV551, WH914
Zierpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, nach dem Auflaufen der Unkräuter, vor dem Pflanzen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 ml/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: N VV551, WH914

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Ziergehölze [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland Frühjahr oder Sommer, nach dem Auflaufen der Unkräuter max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, 0,5 ml/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: N VV551, WH9161
Rasen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, nach dem Auflaufen der Unkräuter, vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit nachfolgendem Umbruch, 0,5 ml/m ² in 20 - 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: F VV551, WH914
Rasen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, nach dem Auflaufen der Unkräuter, vor der Saat max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 0,5 ml/m ² in 20 bis 40 ml Wasser/m ² Wartezeit: F VV551, WH914

VOROX Unkrautfrei Easy (006564-00/SYD; COM)
VOROX Direkt Giersch-frei (006564-60/SYD; COM)
VOROX Gierschfrei (006564-61/SYC; COM)

Wirkstoffgehalt: 151,4 g/l Glyphosat
Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
Gewässerschutz: NW262, **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN100
Sonstiges: VH368, WMG
Zulassungsende: 31.12.2016
Verpackungen: Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 100-375 ml
Flasche, Glas, 1 x 5-375 ml
Flasche, Kunststoff, 1 x 5-375 ml
Kanister, Kunststoff, 1 x 50-375 ml

Wege und Plätze	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 15 ml/10 m ² in 1 l Wasser/10 m ² Wartezeit: N NS660, NW642, WH914
Wege und Plätze	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, 7,5 ml/10 m ² in 1 l Wasser/10 m ² Wartezeit: N NS660, NW642, WH914
Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, 15 ml/10 m ² in 1 l Wasser/10 m ² Wartezeit: N NS660, NW642, WH914
Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, 7,5 ml/10 m ² in 1 l Wasser/10 m ² Wartezeit: N NS660, NW642, WH914

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Kernobst, Steinobst [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, 15 ml/10 m ² in 1 l Wasser/10 m ² Wartezeit: 42 Tage NW642, WH9161
Kernobst, Steinobst [Ab Pflanzjahr]	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, 7,5 ml/10 m ² in 1 l Wasser/10 m ² Wartezeit: 42 Tage NW642, WH9161
Zierpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode, vor der Saat oder vor dem Pflanzen, Kulturvorbereitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit nachfolgendem Umbruch, 15 ml/10 m ² in 1 l Wasser/10 m ² Wartezeit: N NW642, VV551, WH914
Zierpflanzen	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode, Kulturvorbereitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit nachfolgendem Umbruch, 7,5 ml/10 m ² in 1 l Wasser/10 m ² Wartezeit: N NW642, VV551, WH914
Ziergehölze [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, 15 ml/10 m ² in 1 l Wasser/10 m ² Wartezeit: N NW642, WH9161
Ziergehölze [Ab Pflanzjahr]	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit Spritzschirm, 7,5 ml/10 m ² in 1 l Wasser/10 m ² Wartezeit: N NW642, WH9161
Rasen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode, vor der Saat, Kulturvorbereitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit nachfolgendem Umbruch, 15 ml/10 m ² in 1 l Wasser/10 m ² Wartezeit: F NW642, VV551, WH914
Rasen	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode, vor der Saat, Kulturvorbereitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit nachfolgendem Umbruch, 7,5 ml/10 m ² in 1 l Wasser/10 m ² Wartezeit: F NW642, VV551, WH914

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Glyphosat + Pelargonsäure

Roundup Speed (005316-00/MOT; CEL)

Wirkstoffgehalt: 7,2 g/l Glyphosat (als 9,7 g/l Isopropylamin-Salz)
9,55 g/l Pelargonsäure

Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung

Anwenderschutz: SB001, SF245-01, SS201

Gewässerschutz: NW262, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN000

Sonstiges: VH368

Zulassungsende: 31.12.2016

Verpackungen: Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 0,30-2,00 l
Dosierkanister, Kunststoff, 1 x 2-5 l

Wege und Plätze mit Holzgewächsen [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, Ausbringung mittels Handpumpensprayer auf dem Schraubverschluss, 33 ml/m ² Wartezeit: N NS660, NW642, WH914, WP740
Kernobst [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, 33 ml/m ² Wartezeit: 42 Tage NW642, WH9161, WP740
Zierpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter [Kulturvorbereitung]	Freiland während der Vegetationsperiode; vor dem Umbruch max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, Ausbringung mittels Handpumpensprayer auf dem Schraubverschluss, 33 ml/m ² Wartezeit: N NW642, VV551, WH914, WP740
Ziergehölze [Ab Pflanzjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, Ausbringung mittels Handpumpensprayer auf dem Schraubverschluss, 33 ml/m ² Wartezeit: N NW642, WH9161, WP740
Rasen [Zierrasen]	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter [Kulturvorbereitung]	Freiland während der Vegetationsperiode; vor dem Umbruch max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, unverdünnt, Ausbringung mittels Handpumpensprayer auf dem Schraubverschluss, 33 ml/m ² Wartezeit: N NW642, VV551, WH914, WP740

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Maleinsäurehydrazid + Pelargonsäure

Finalsan AF UnkrautFrei Plus (006177-00/NEU)

Finalsan AF Gierschfrei (006177-60/NEU)

Finalsan AF SchachtelhalmFrei (006177-61/NEU)

Wirkstoffgehalt: 4,95 g/l Maleinsäurehydrazid (als 6,63 g/l Kalium-Salz)

31,02 g/l Pelargonsäure

Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung

Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF193

Gewässerschutz: NW263, **NW468**

Bienenschutz: NB6641

Nutzorganismen: NN000

Sonstiges: VH607

Zulassungsende: 31.12.2018

Verpackungen: Dosierflasche, Kunststoff, 1 x 0,25-1,00 l

Dosierkanister, Kunststoff, 1 x 3 l

Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland ab Frühjahr; nach Vegetationsbeginn max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, als Einzelpflanzenbehandlung, mit Spritzaufsatz auf Kunststoffflasche bzw. mit Spritzpistole auf Kunststoffkanister, 100 ml/m ² Wartezeit: N HF193, NS660, NW642, SB001, SB010, SF190, WH914, WW730
Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Moose, Algen	Freiland ab Frühjahr; nach Vegetationsbeginn max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, zur Teilflächenbehandlung, mit Spritzaufsatz auf Kunststoffflasche bzw. mit Spritzpistole auf Kunststoffkanister, 100 ml/m ² Wartezeit: N HF193, NS660, NW642, SB001, SB010, SF190, WW730
Zierpflanzen Ziergehölze	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland ab Frühjahr; nach Vegetationsbeginn max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, als Einzelpflanzenbehandlung, mit Spritzaufsatz auf Kunststoffflasche bzw. mit Spritzpistole auf Kunststoffkanister, 100 ml/m ² Wartezeit: N HF193, NW642, SB001, SB010, SF190, WH914, WW730
Zierpflanzen Ziergehölze	Moose, Algen	Freiland ab Frühjahr; nach Vegetationsbeginn max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, zur Teilflächenbehandlung, mit Spritzaufsatz auf Kunststoffflasche bzw. mit Spritzpistole auf Kunststoffkanister, 100 ml/m ² Wartezeit: N HF193, NW642, SB001, SB010, SF190, WW730

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Finalsan Konzentrat UnkrautFrei Plus (006193-00/NEU)
Finalsan GierschFrei (006193-65/NEU)
Finalsan Konzentrat Gierschfrei (006193-60/NEU)
Finalsan Konzentrat SchachtelhalmFrei (006193-62/NEU)
Finalsan Plus (006193-61/NEU)
Finalsan UnkrautFrei Plus (006193-64/NEU)
RA-3000-flüssig (006193-63/NEU; HEN)

Wirkstoffgehalt: 30 g/l Maleinsäurehydrazid (als 40,17 g/l Kalium-Salz)
186,7 g/l Pelargonsäure
Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat
Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SF189, SS110, SS120, SS220, ST128
Gewässerschutz: NW263, **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN000
Sonstiges: VH607, WMZ
Zulassungsende: 31.12.2019
Verpackungen: Flasche, Kunststoff, 1 x 0,20-1,00 l
Kanister, Kunststoff, 1 x 2-3 l

Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach Vegetationsbeginn max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, als Einzelpflanzenbehandlung, 16,7 ml/m ² in min. 100 ml Wasser/m ² Wartezeit: N HF189, HS110, HS120, HS220, HT128, NS660, NW642, SB001, SB010, SF190, SS201, WH914, WW730
Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Moose, Algen	Freiland nach Vegetationsbeginn max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 16,7 ml/m ² in min. 100 ml Wasser/m ² Wartezeit: N HF189, HS110, HS120, HS220, HT128, NS660, NW642, SB001, SB010, SF190, SS201, WW730
Zierpflanzen Ziergehölze	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland nach Vegetationsbeginn max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, als Einzelpflanzenbehandlung, 16,7 ml/m ² in min. 100 ml Wasser/m ² Wartezeit: N HF189, HS110, HS120, HS220, HT128, NW642, SB001, SB010, SF190, SS201, WH914, WW730
Zierpflanzen Ziergehölze	Moose, Algen	Freiland nach Vegetationsbeginn max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 16,7 ml/m ² in min. 100 ml Wasser/m ² Wartezeit: N HF189, HS110, HS120, HS220, HT128, NW642, SB001, SB010, SF190, SS201, WW730

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Pelargonsäure

COM 508 09 H AL (007508-00/COM)

COMPO Bio Unkrautvernichter Herbistop AF (007508-60/COM)

COMPO Unkrautvernichter Herbistop AF (007508-62/COM)

VOROX Unkrautfrei Express AF (007508-61/COM)

Wirkstoffgehalt: 30,99 g/l Pelargonsäure
 Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung
 CLP-Verordnung: Achtung | GHS07 | EUH 401, H319
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
 Gewässerschutz: **NW468**
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN3001, NN3002
 Sonstiges: WMZ
 Zulassungsende: 31.08.2020
 Verpackungen: Dosierflasche, HDPE, 1 x 0,50-1,00 l
 Dosierkanister, HDPE, 1 x 1-5 l

Gemüsekulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 21 bis 60 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, 100 ml/m ² Wartezeit: F NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Gemüsekulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, Kulturvorbereitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, 100 ml/m ² Wartezeit: F NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Gemüsekulturen	Moose, Algen	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 100 ml/m ² Wartezeit: F NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Gemüsekulturen	Moose, Algen	Freiland während der Vegetationsperiode, Kulturvorbereitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 100 ml/m ² Wartezeit: F NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 21 bis 60 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, 100 ml/m ² Wartezeit: N NS660-1, NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Moose, Algen	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 100 ml/m ² Wartezeit: N NS660-1, NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Beerenobst, ausgenommen Erdbeere Obstgehölze	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 21 bis 60 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, 100 ml/m ² Wartezeit: F NW608-1 (5 m), WH9161, WW730

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Beerenobst, ausgenommen Erdbeere Obstgehölze	Moose, Algen	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 100 ml/m ² Wartezeit: F NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Zierpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 21 bis 60 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, 100 ml/m ² Wartezeit: N NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Zierpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, Kulturvorbereitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, 100 ml/m ² Wartezeit: N NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Zierpflanzen	Moose, Algen	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 100 ml/m ² Wartezeit: N NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Zierpflanzen	Moose, Algen	Freiland während der Vegetationsperiode, Kulturvorbereitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 100 ml/m ² Wartezeit: N NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Ziergehölze	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 21 bis 60 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, 100 ml/m ² Wartezeit: N NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Ziergehölze	Moose, Algen	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 100 ml/m ² Wartezeit: N NW608-1 (5 m), WH9161, WW730

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

COM 508 16 H EW (007507-00/COM)
COMPO Bio Rasen Moos-frei Herbistop (007507-61/COM)
COMPO Bio Unkrautvernichter Herbistop (007507-60/COM)
COMPO Rasen Moos-frei Herbistop (007507-64/COM)
COMPO Unkrautvernichter Herbistop (007507-63/COM)
VOROX Unkrautfrei Express (007507-62/COM)

Wirkstoffgehalt: 237,59 g/l Pelargonsäure
Formulierung: Emulsion, Öl in Wasser
CLP-Verordnung: Achtung | GHS07 | EUH 401, H319
Anwenderschutz: SB001, SB010, SF245-01
Gewässerschutz: **NW468**
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN3001, NN3002
Sonstiges: WMZ
Zulassungsende: 31.08.2020
Verpackungen: Dosierflasche, HDPE, 1 x 100-1000 ml
Flasche mit separater Dosierheit, HDPE, 1 x 150-2000 ml
Flasche, HDPE, 1 x 250-1000 ml
Kanister, HDPE, 1 x 2,0-4,5 l

Gemüsekulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 21 bis 60 Tage spritzen, mit Spritzschirm, 13 ml/m ² in 87 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Gemüsekulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, Kulturvorbereitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 13 ml/m ² in 87 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Gemüsekulturen	Moose, Algen	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, zur Teilflächenbehandlung, mit Spritzschirm, 13 ml/m ² in 87 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Gemüsekulturen	Moose, Algen	Freiland während der Vegetationsperiode, Kulturvorbereitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 13 ml/m ² in 87 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 21 bis 60 Tage spritzen, 13 ml/m ² in 87 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NS660-1, NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Moose, Algen	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 13 ml/m ² in 87 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NS660-1, NW608-1 (5 m), WH9161, WW730

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Beerenobst, ausgenommen Erdbeere	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 21 bis 60 Tage spritzen, mit Spritzschirm, 13 ml/m ² in 87 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Beerenobst, ausgenommen Erdbeere	Moose, Algen	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, zur Teilflächenbehandlung, mit Spritzschirm, 13 ml/m ² in 87 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Obstgehölze	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 21 bis 60 Tage spritzen, 13 ml/m ² in 87 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Obstgehölze	Moose, Algen	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 13 ml/m ² in 87 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Zierpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 21 bis 60 Tage spritzen, mit Spritzschirm, 13 ml/m ² in 87 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Zierpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode, Kulturvorbereitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, 13 ml/m ² in 87 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Zierpflanzen	Moose, Algen	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 3; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, zur Teilflächenbehandlung, mit Spritzschirm, 13 ml/m ² in 87 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Zierpflanzen	Moose, Algen	Freiland während der Vegetationsperiode, Kulturvorbereitung max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 3 spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 13 ml/m ² in 87 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Ziergehölze	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 21 bis 60 Tage spritzen, 13 ml/m ² in 87 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW608-1 (5 m), WH9161, WW730
Ziergehölze	Moose, Algen	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 30 bis 60 Tage spritzen, zur Teilflächenbehandlung, 13 ml/m ² in 87 ml Wasser/m ² Wartezeit: N NW608-1 (5 m), WH9161, WW730

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Rasen	Moose	Freiland während der Vegetationsperiode max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 gießen, zur Teilflächenbehandlung, 9 ml/m ² in 91 bis 991 ml Wasser/m ² Wartezeit: F NW642-1, WH9161, WP734, WW730
-------	-------	---

Finalsan AF Unkrautfrei (004646-00/NEU)

Bayer Garten 3 Stunden Bio-Unkrautfrei AF (004646-61/NEU; BAY)

Bayer Garten Bio Unkrautfrei AF (004646-64/NEU; BAY)

Dr. Stähler Unkrautfrei-Spray (004646-62/NEU; SHB)

ETISSO Bio Unkraut-frei AF (004646-65/NEU; FRU)

Finalsan AF UnkrautLos Speed (004646-63/NEU)

Finalsan UnkrautSpray (004646-60/NEU)

Wirkstoffgehalt: 33 g/l Pelargonsäure (als 36,7 g/l Ammonium-Salz)
 Formulierung: Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SS120, SS2202
 Gewässerschutz: NW466
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN000
 Sonstiges: –
 Zulassungsende: 31.08.2016
 Verpackungen: Flasche, Kunststoff, 1 x 0,50 l / 1 x 1 l / 1 x 3 l
 Verbundbeutel in Aerosoldose, 1 x 400 ml

Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland ab Frühjahr; nach Vegetationsbeginn max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: min. 3 Wochen spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, Ausbringung mittels Handpumpensprayer auf dem Schraubverschluss, Unkräuter bis 10 cm Höhe: 0,1 l/m ² Mittelaufwand bei weiteren Behandlungszeitpunkten (in 3-wöchigem Abstand) wie beim Zeitpunkt 1 Wartezeit: N HS120, HS2202, NS660, NW642, WH916, WW730
Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode (Mai bis August) und nach dem Wiederergrünen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: min. 3 Wochen spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, Ausbringung mittels Handpumpensprayer auf dem Schraubverschluss, Unkräuter bis 25 cm Höhe: 0,1 l/m ² Mittelaufwand bei weiteren Behandlungszeitpunkten (in 3-wöchigem Abstand) wie beim Zeitpunkt 1 Wartezeit: N HS120, HS2202, NS660, NW642, WH916, WW730
Zierpflanzen Ziergehölze	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland ab Frühjahr max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 21 bis 40 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, unverdünnt, 0,1 l/m ² Wartezeit: N HS120, HS2202, NW642, WH916, WW730

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Finalsan Unkrautfrei (004645-00/NEU)
Bayer Garten 3 Stunden Bio-Unkrautfrei (004645-63/NEU; BAY)
Bayer Garten Bio Unkrautfrei (004645-68/NEU; BAY)
Bayer Garten Bio-Rasen-Moosfrei (004645-64/NEU; BAY)
Bayer Garten Rasen Moosfrei (004645-62/NEU; BAY)
Bayer Garten Unkrautfrei Turboclean (004645-69/NEU; BAY)
ETISSO Bio Unkraut-frei Konzentrat (004645-70/NEU; FRU)
Finalsan (004645-61/NEU)
Finalsan RasenMoosfrei (004645-60/NEU)
Finalsan UnkrautLos Speed (004645-66/NEU)
MOOS-FREI ORGANIC (004645-65/NEU; SHB)
UNKRAUT-FREI ORGANIC (004645-67/NEU; SHB)

Wirkstoffgehalt: 186,7 g/l Pelargonsäure (als 206,8 g/l Ammonium-Salz)
Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
Anwenderschutz: SB001, SE110, SS110, SS120, SS2202
Gewässerschutz: NW466
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN000
Sonstiges: -
Zulassungsende: 31.08.2016
Verpackungen: Flasche, Kunststoff, 1 x 1 l / 1 x 250 ml / 1 x 500 ml

Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland ab Frühjahr; nach Vegetationsbeginn max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: min. 3 Wochen spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, Unkräuter bis 10 cm Höhe: 16,6 ml/m ² in 100 ml Wasser/m ² Mittelaufwand bei weiteren Behandlungszeitpunkten (in 3-wöchigem Abstand) wie beim Zeitpunkt 1 Wartezeit: N HS110, HS120, HS2202, NS660, NW642, SS201, WH916, WW730
Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland während der Vegetationsperiode (Mai bis August) und nach dem Wiederergrünen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 8; Abstand: min. 3 Wochen spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, Unkräuter bis 25 cm Höhe: 16,6 ml/m ² in 100 ml Wasser/m ² Mittelaufwand bei weiteren Behandlungszeitpunkten (in 3-wöchigem Abstand) wie beim Zeitpunkt 1 Wartezeit: N HS110, HS120, HS2202, NS660, NW642, SS201, WH916, WW730
Zierpflanzen Ziergehölze	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	Freiland ab Frühjahr max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4; Abstand: 21 bis 40 Tage spritzen, Einzelpflanzenbehandlung, 16,6 ml/m ² Wartezeit: N HS110, HS120, HS2202, NW642, SS201, WH916, WW730
Rasen [Zierrasen]	Moose	Freiland ab Frühjahr max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 gießen, zur Teilflächenbehandlung, 16,6 ml/m ² in 1 l Wasser/m ² Wartezeit: F HS110, HS120, HS2202, NW642, SS201, WH914, WP734

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Propyzamid

Kerb-Streugranulat (044019-00/SPU)

Herbenta (044019-60/SPU; CHD)

HYGANEX-Streu (044019-62/SPU; HYG)

RA-400-Granulat (044019-61/SPU; HEN)

VOROX Unkrautfrei Protekt (044019-63/SPU; COM)

Vorox-Streugranulat (044019-64/SPU)

Wirkstoffgehalt: 6,25 g/kg Propyzamid
 Formulierung: Feingranulat (300-2500 µm)
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB110, SB1201
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN130, NN161, NN165
 Sonstiges: WMK1
 Zulassungsende: 31.12.2019
 Verpackungen: Dose, Kunststoff, 1-12 x 0,60-1,20 kg

Ziergehölze (während der Vegetationsruhe der Gehölze) [Ab 1. Standjahr]	Einkeimblättrige Unkräuter, Vogel-Sternmiere	Freiland Winter (in der Vegetationsruhe), vor dem Austrieb max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streuen, 40 g/m ² Wartezeit: N HS1201, NW642, WH9161
---	---	---

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

6.5 Mittel gegen Nacktschnecken (Molluskizide)

Eisen-III-phosphat

Bayer Garten Schneckenkorn Biomol (006455-00/BAY)

Das Oberösterreichische Schneckenkorn (006455-60/BAY; GBW)

Gärtner Exklusiv - Schneckenkorn Bio (006455-61/BAY)

Wirkstoffgehalt: 16,2 g/kg Eisen-III-phosphat
 Formulierung: Fertigköder
 Anwenderschutz: SB001, SB010, SB011
 Gewässerschutz: EB001-1
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: –
 Sonstiges: NT658, NT665
 Zulassungsende: 31.12.2020
 Verpackungen: Flasche, Kunststoff, 1 x 1 kg

Kartoffel	Nacktschnecken	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: min. 14 Tage streuen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 5 g/m ² Zum Auflaufschutz und zur Verminderung von Blattfraß Wartezeit: F VH297
Gemüsekulturen	Nacktschnecken, Garten-Schnirkelschnecke (<i>Cepaea hortensis</i>), Hain-Schnirkelschnecke (<i>Cepaea nemoralis</i>), Östliche Heideschnecke (<i>Xerolentia obvia</i>)	Freiland, Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: min. 14 Tage streuen, zwischen die Kulturpflanzen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 5 g/m ² Zum Auflaufschutz und zur Verminderung von Blattfraß Wartezeit: F VH297
Obstkulturen	Nacktschnecken	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage streuen, zwischen die Kulturpflanzen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 5 g/m ² Zur Verminderung von Fruchtfraß Wartezeit: F VH297
Zierpflanzen	Nacktschnecken	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: min. 14 Tage streuen, zwischen die Kulturpflanzen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 5 g/m ² Wartezeit: N VH297
Zierpflanzen	Nacktschnecken	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: min. 14 Tage streuen, zwischen die Kulturpflanzen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 5 g/m ² Wartezeit: N VH297, WH915

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Zierpflanzen	Garten-Schnirkelschnecke (Cepaea hortensis), Hain-Schnirkelschnecke (Cepaea nemoralis), Östliche Heideschnecke (Xerolentia obvia)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: min. 14 Tage streuen, zwischen die Kulturpflanzen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 5 g/m ² Zum Auflaufschutz und zur Verminderung von Blattfraß Wartezeit: N VH297
Zierpflanzen	Garten-Schnirkelschnecke (Cepaea hortensis), Hain-Schnirkelschnecke (Cepaea nemoralis), Östliche Heideschnecke (Xerolentia obvia)	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 6, in der Kultur/je Jahr: 6; Abstand: min. 14 Tage streuen, zwischen die Kulturpflanzen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 5 g/m ² Wartezeit: N VH297

COM 802 09 M RB (007517-00/COM)
COMPO Bio Schneckenkorn (007517-60/COM)

Wirkstoffgehalt: 12,5 g/kg Eisen-III-phosphat
Formulierung: Fertigköder
CLP-Verordnung: - | - | EUH 401
Anwenderschutz: SB001, SB010
Gewässerschutz: NW466
Bienenschutz: NB6641
Nutzorganismen: NN1001, NN1002
Sonstiges: NT665
Zulassungsende: 31.12.2016
Verpackungen: Beutel, Kunststoff, 1 x 200-2500 g
Dose, Kunststoff, 1 x 100-800 g
Dose, Pappe, Karton, 1 x 100-1000 g
Schachtel, Pappe, Karton, 1 x 200-2500 g

Kartoffel Gemüsekulturen frische Kräuter	Nacktschnecken (Larven und Adulte)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, zwischen die Kulturpflanzen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 5 g/m ² Zum Auflaufschutz und zur Verminderung von Blattfraß Wartezeit: F NW642-1
Gemüsekulturen frische Kräuter	Nacktschnecken (Larven und Adulte)	Gewächshaus, Terrassen und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, zwischen die Kulturpflanzen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 5 g/m ² Zum Auflaufschutz und zur Verminderung von Blattfraß Wartezeit: F
Obstkulturen	Nacktschnecken (Larven und Adulte)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, zwischen die Kulturpflanzen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 5 g/m ² Wartezeit: F NW642-1

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Obstkulturen	Nacktschnecken (Larven und Adulte)	Gewächshaus, Terrassen und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, zwischen die Kulturpflanzen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 5 g/m ² Wartezeit: F
Zierpflanzen	Nacktschnecken (Larven und Adulte)	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, zwischen die Kulturpflanzen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 5 g/m ² Zum Auflaufschutz und zur Verminderung von Blattfraß Wartezeit: N NW642-1
Zierpflanzen	Nacktschnecken (Larven und Adulte)	Gewächshaus, Terrassen und Balkone bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, zwischen die Kulturpflanzen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 5 g/m ² Zum Auflaufschutz und zur Verminderung von Blattfraß Wartezeit: N

Ferramol Schneckenkorn (024496-00/NEU)

Dehner Schneckenkorn Wirkstoff aus der Natur (024496-60/NEU; DEN)

Kölle SCHNECKEN-KORN (024496-62/NEU; PFL)

SCHNECKENKORN ORGANIC (024496-61/NEU; SHB)

Wirkstoffgehalt: 9,9 g/kg Eisen-III-phosphat
 Formulierung: Granulatköder
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW466
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: VH601
 Zulassungsende: 31.12.2017
 Verpackungen: Schachtel, Verbundmaterial, 1 x 200-2000 g

Gemüseulturen	Nacktschnecken	Freiland, Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, zwischen die Kulturpflanzen, Köderverfahren, 5 g/m ² Zum Auflaufschutz und zur Verminderung von Blattfraß Wartezeit: F
Obstkulturen	Nacktschnecken	Freiland, Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, zwischen die Kulturpflanzen, Köderverfahren, 5 g/m ² Wartezeit: F
Zierpflanzen	Nacktschnecken	Freiland, Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, zwischen die Kulturpflanzen, Köderverfahren, 5 g/m ² Zum Auflaufschutz und zur Verminderung von Blatt- und Blütenfraß Wartezeit: N

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

NEU 1165 Garten (005956-00/NEU)

Wirkstoffgehalt: 9,9 g/kg Eisen-III-phosphat
 Formulierung: Granulatköder
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW466
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN160, NN165
 Sonstiges: VH601
 Zulassungsende: 31.12.2016
 Verpackungen: Schachtel, Verbundmaterial, 1 x 250-1000 g

Gemüsekulturen Obstkulturen	Nacktschnecken	Freiland, Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, zwischen die Kulturpflanzen, Köderverfahren, 5 g/m ² Wartezeit: F
Zierpflanzen	Nacktschnecken	Freiland, Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, zwischen die Kulturpflanzen, Köderverfahren, 5 g/m ² Wartezeit: N

NEU 1186 M (007744-00/NEU)

Ferramol Schneckenkorn compact (007744-60/NEU)

Wirkstoffgehalt: 19,8 g/kg Eisen-III-phosphat
 Formulierung: Fertigköder
 CLP-Verordnung: - | - | EUH 401
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SS1201, SS2204
 Gewässerschutz: EB001-1
 Bienenschutz: NB6641
 Nutzorganismen: NN165
 Sonstiges: VH297
 Zulassungsende: 31.12.2016
 Verpackungen: Beutel, PE, 1 x 200-1000 g
 Faltschachtel, Verbundmaterial, 1 x 200-1000 g
 Flasche, PE, 1 x 500-1000 g

Gemüsekulturen Obstkulturen	Nacktschnecken	Freiland, Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, zwischen die Kulturpflanzen, 2,5 g/m ² Wartezeit: F HS1201, HS2204, NT665
Zierpflanzen	Nacktschnecken	Freiland, Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 4, in der Kultur/je Jahr: 4 streuen, zwischen die Kulturpflanzen, 2,5 g/m ² Wartezeit: N HS1201, HS2204, NT665

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Metalddehyd

Delicia Schnecken-Linsen (005323-00/FRU; SPU)
Bayer Garten Schneckenkorn Protect (005323-64/FRU; BAY)
COMPO Schnecken-frei LimaDisque (005323-63/FRU; COM)
Etisso Schnecken-Linsen Power-Packs (005323-60/FRU)
InnoProtect Schneckenkorn (005323-66/FRU; BAW)
Mollustop (005323-65/FRU; BAY)
Patrol MetaPads G2 (005323-67/FRU; SPU)
Raiffeisen gartenkraft Schnecken-Korn (005323-61/FRU)
Schnecken-Korn N-3-KG-HA (005323-62/FRU)
Schneckenkorn Spiess-Urania G2 (005323-68/FRU; SPU)

Wirkstoffgehalt: 30 g/kg Metalddehyd
Formulierung: Granulatköder
Anwenderschutz: SB001, SB010
Gewässerschutz: NW466
Bienenschutz: NB663
Nutzorganismen: NN130, NN160, NN165, NN166
Sonstiges: NT644, NT658, NT665, NT676
Zulassungsende: 31.08.2016
Verpackungen: Beutel, Verbundmaterial, 1 x 100-300 g

Gemüsekulturen, ausgenommen Gewürzkräuter, Teekräuter, Arzneipflanzen	Nacktschnecken (junge und adulte Schnecken), Garten-Schnirkelschnecke (<i>Cepaea hortensis</i>), Hain-Schnirkelschnecke (<i>Cepaea nemoralis</i>), Östliche Heideschnecke (<i>Xerolentia obvia</i>)	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 21 Tage streuen, zwischen die Kulturpflanzen, Köderverfahren, 0,6 g/m ² Der Mittelaufwand entspricht ca. 42 Granulat Körner je m ² Zum Auflaufschutz und zur Verminderung von Blattfraß Wartezeit: F VV207
Salate Erdbeere	Nacktschnecken (junge und adulte Schnecken)	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 21 Tage streuen, zwischen die Kulturpflanzen, Köderverfahren, 0,6 g/m ² Der Mittelaufwand entspricht ca. 42 Granulat Körner je m ² Wartezeit: F NW642, WW718
Salate Erdbeere	Nacktschnecken (junge und adulte Schnecken)	Gewächshaus nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 21 Tage streuen, zwischen die Kulturpflanzen, Köderverfahren, 0,6 g/m ² Der Mittelaufwand entspricht ca. 42 Granulat Körner je m ² Wartezeit: F WW718
Kohlgemüse	Nacktschnecken (junge und adulte Schnecken)	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 21 Tage streuen, zwischen die Kulturpflanzen, Köderverfahren, 0,6 g/m ² Der Mittelaufwand entspricht ca. 42 Granulat Körner je m ² Wartezeit: F NW642, VV207, WW718
Kohlgemüse	Nacktschnecken (junge und adulte Schnecken)	Gewächshaus nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 21 Tage streuen, zwischen die Kulturpflanzen, Köderverfahren, 0,6 g/m ² Der Mittelaufwand entspricht ca. 42 Granulat Körner je m ² Wartezeit: F VV207, WW718

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
Erdbeere [Ab Pflanzjahr]	Garten-Schnirkelschnecke (<i>Cepaea hortensis</i>), Hain- Schnirkelschnecke (<i>Cepaea nemoralis</i>), Östliche Heideschnecke (<i>Xerolentia obvia</i>)	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 21 Tage streuen, zwischen die Kulturpflanzen, Köderverfahren, 0,6 g/m ² Der Mittelaufwand entspricht ca. 42 Granulat Körner je m ² Wartezeit: F
Zierpflanzen	Nacktschnecken (junge und adulte Schnecken)	Freiland nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 21 Tage streuen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 0,6 g/m ² Der Mittelaufwand entspricht ca. 42 Granulat Körner je m ² Wartezeit: N NW642, WW718
Zierpflanzen	Nacktschnecken (junge und adulte Schnecken)	Gewächshaus nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 21 Tage streuen, gleichmäßig über den Bestand, Köderverfahren, 0,6 g/m ² Der Mittelaufwand entspricht ca. 42 Granulat Körner je m ² Wartezeit: N WW718
Zierpflanzen [Ab Pflanzjahr]	Garten-Schnirkelschnecke (<i>Cepaea hortensis</i>), Hain- Schnirkelschnecke (<i>Cepaea nemoralis</i>), Östliche Heideschnecke (<i>Xerolentia obvia</i>)	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 21 Tage streuen, zwischen die Kulturpflanzen, Köderverfahren, 0,6 g/m ² Der Mittelaufwand entspricht ca. 42 Granulat Körner je m ² Wartezeit: N

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Zierpflanzen	Nacktschnecken	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2; Abstand: 7 bis 21 Tage streuen, zwischen die Kulturpflanzen, Köderverfahren, 0,6 g/m ² Der Mittelaufwand entspricht ca. 20 Granulatkörnern je m ² Wartezeit: N NW642
--------------	----------------	--

METAREX (024287-00/LON)
Clartex Blau (024287-60/LON; DSA)
Metarex TDS (024287-61/LON; DSA)

Wirkstoffgehalt: 50 g/kg Metaldehyd
Formulierung: Granulatköder
Anwenderschutz: SB001, SB010, SB011, SB110, SS1201, SS2203
Gewässerschutz: EB001-1
Bienenschutz: NB663
Nutzorganismen: -
Sonstiges: NT644, NT658, NT665, NT676, VH396
Zulassungsende: 31.12.2021
Verpackungen: Flasche, Kunststoff, 1 x 250-350 g
Schachtel, Pappe, Karton, 1 x 250-350 g

Salat-Arten, Spinat, Porree, Bleichsellerie, Gurke, Zucchini, Hülsen- gemüse, Tomate, Schnitt- sellerie, Knollensellerie, Kohlgemüse	Nacktschnecken	Freiland bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 streuen, zwischen die Kulturpflanzen, Köderverfahren, Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage: 0,7 g/m ² Der Mittelaufwand entspricht ca. 35 Granulatkörnern je m ² Wartezeit: F HS1201, HS2203, NT673
Salat-Arten, Spinat, Porree, Bleichsellerie, Gurke, Zucchini, Hülsengemüse, Tomate, Schnittsellerie, Knollensellerie	Nacktschnecken	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 streuen, zwischen die Kulturpflanzen, Köderverfahren, Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage: 0,7 g/m ² Der Mittelaufwand entspricht ca. 35 Granulatkörnern je m ² Zum Auflaufschutz und zur Verminderung von Blattfraß Wartezeit: F HS1201, HS2203
Kohlgemüse	Nacktschnecken	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 streuen, zwischen die Kulturpflanzen, Köderverfahren, Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage: 0,7 g/m ² Der Mittelaufwand entspricht ca. 35 Granulatkörnern je m ² Wartezeit: F HS1201, HS2203
Zierpflanzen	Nacktschnecken	Gewächshaus bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen max. Zahl Behandl.: 2, in der Kultur/je Jahr: 2 streuen, zwischen die Kulturpflanzen, Köderverfahren, Abstand der Behandlungen mindestens 14 Tage: 0,7 g/m ² Der Mittelaufwand entspricht ca. 35 Granulatkörnern je m ² Wartezeit: N HS1201, HS2203

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Metarex M (007825-00/DEO)
COMPO Schnecken-frei (007825-60/DEO; COM)

Wirkstoffgehalt: 25 g/kg Metaldehyd
Formulierung: Fertigmöder
CLP-Verordnung: – | – | EUH 208-0178, EUH 401
Anwenderschutz: SB001, SB010, SB011, SS201, SS703
Gewässerschutz: EB001-2
Bienenschutz: NB663
Nutzorganismen: NN1001, NN1002
Sonstiges: NT658, NT665, **NT870**
Zulassungsende: 31.05.2022
Verpackungen: Beutel, PE, 1 x 100-250 g
Beutel, PP, 1 x 100-250 g
Flasche, PE, 1 x 200-250 g
Flasche, PP, 1 x 200-250 g
Schachtel, Pappe, Karton, 1 x 200-250 g

Kartoffel (bis 97)	Nacktschnecken	Freiland bei Befall max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 5 Tage streuen, zwischen die Kulturpflanzen, breitflächig, 0,5 g/m ² Wartezeit: 7 Tage NW642-1
Salat-Arten, Spinat, Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohle), Blumenkohl, Brokkoli (bis 41) Hülsengemüse, Kohlrübe, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Zuckermais (bis 15) Hülsengemüse (bis 15) [Verwendung als Trockengemüse] frische Kräuter (bis 41) Weinrebe (bis 69) [Nutzung als Tafel- und Keltertraube]	Nacktschnecken	Freiland bei Befall max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 5 Tage streuen, zwischen die Kulturpflanzen, breitflächig, 0,5 g/m ² Wartezeit: F NW642-1
Beerenobst (bis 69) Erdbeere (bis 69)	Nacktschnecken, Garten- Schnirkelschnecke (<i>Cepaea hortensis</i>), Hain- Schnirkelschnecke (<i>Cepaea nemoralis</i>), Östliche Heideschnecke (<i>Xerolentia obvia</i>)	Freiland bei Befall max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 5 Tage streuen, zwischen die Kulturpflanzen, breitflächig, 0,5 g/m ² Wartezeit: F NW642-1
Zierpflanzen, Schnittblumen (bis 99)	Nacktschnecken	Freiland bei Befall max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 5 Tage streuen, zwischen die Kulturpflanzen, breitflächig, 0,5 g/m ² Wartezeit: N NW642-1
Zierpflanzen, Schnittblumen (bis 99)	Nacktschnecken	Gewächshaus bei Befall max. Zahl Behandl.: 5, in der Kultur/je Jahr: 5, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 5 Tage streuen, zwischen die Kulturpflanzen, breitflächig, 0,5 g/m ² Wartezeit: N

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

6.6 Mittel gegen Nagetiere (Rodentizide) und Maulwurf

Aluminiumphosphid

PHOSTOXIN WM (040784-00/DET)

Detia Wühlmaus-Killer (040784-61/DET; DGG)

DGS Wühlmaus-Killer (040784-64/DET; DGS)

Super Schachtox (040784-63/DET; FSC)

Wühlmauspille (040784-62/DET; SHB)

Wühlmaus-Tod (040784-65/DET; SPU)

Wirkstoffgehalt: 560 g/kg Aluminiumphosphid
 Formulierung: Gaserzeugendes Produkt
 Anwenderschutz: E0002, SB001, SB110, SB195, SF507, SF509, SF510, SF511, SF512, SF513, SF514, SF515, SF516, SF517, SS1201, SS2203, ST3321
 Gewässerschutz: NG237, NW262, NW264, **NW469, NW704**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: –
 Sonstiges: NH963, NT863, VA548, VS005-1, WB862, WH932
 Zulassungsende: 31.03.2016
 Verpackungen: Dose, Metall, 1 x 10 g

Ackerbaukulturen Gemüsekulturen Obstkulturen Zierpflanzen Rasen	Schermaus	Freiland ganzjährig; bei Bedarf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 begasen auf leichten Böden: 5 Stück je 3-5 m Ganglänge auf normalen Böden: 5 Stück je 8-10 m Ganglänge Wartezeit: F bzw. N
---	-----------	--

Calciumphosphid

Polytanol (005278-00/CFW)

Wirkstoffgehalt: 180 g/kg Calciumphosphid
 Formulierung: Gaserzeugendes Produkt
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SB195, SF500, SF501, SF502, SF503, SF504, SF505, SF506, SF507, SF508, SS1201, SS2203
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW469**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: –
 Sonstiges: NH963, NT670, NT864, VH297, VH298
 Zulassungsende: 30.11.2016
 Verpackungen: Dose, Metall, 1 x 50 g

Gemüsekulturen Obstkulturen Zierpflanzen	Schermaus	bei Befall, ganzjährig auslegen, verdeckt, mit Legeflinte oder Auslegegerät, 8 g je 8-10 m Ganglänge Wartezeit: F bzw. N HS1201, HS2203, NT658, NW702 , SB011, SS202
Rasen	Schermaus	bei Befall, ganzjährig auslegen, verdeckt, mit Legeflinte oder Auslegegerät, 8 g je 8-10 m Ganglänge Wartezeit: F bzw. N HS1201, HS2203, NT658, SB011, SS202

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Zinkphosphid

Detia Mäuse Giftkörner (040902-00/DET; DGG) Feldmausköder Kwizda (040902-60/DET; KWZ)

Wirkstoffgehalt: 30,4 g/kg Zinkphosphid
 Formulierung: Fertigköder
 Anwenderschutz: SB001, SS1201
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW469, NW704**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: –
 Sonstiges: NT658, NT660, NT671, VH298, WA855, WH930, WW711
 Zulassungsende: 31.03.2016
 Verpackungen: Dose, Kunststoff, 1 x 50-180 g
 Flasche, Metall, 1 x 800 g

Gemüsekulturen Obstkulturen Zierpflanzenbau	Feldmaus	Freiland bei Bedarf max. Zahl Behandl.: 3, in der Kultur/je Jahr: 3 auslegen, verdeckt, von Giftgetreide, bis keine Annahme mehr erfolgt, 5 Stück pro Loch Wartezeit: F bzw. N HS1201, NT661
---	----------	---

Ratron Giftlinsen (005388-00/FRU) Etisso Mäuse-frei Power-Sticks (005388-60/FRU) Giftweizen GB (005388-61/FRU)

Wirkstoffgehalt: 8 g/kg Zinkphosphid
 Formulierung: Granulatköder
 Anwenderschutz: SB001, SB110
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW466, NW704**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: –
 Sonstiges: NH950, NT658, NT660, NT671
 Zulassungsende: 30.04.2016
 Verpackungen: Beutel, Verbundmaterial, 1-20 x 5 Stück
 Dose, Kunststoff, 1 x 500 g
 Dose, Verbundmaterial, 1 x 250 g

Gemüsekulturen	Feldmaus, Erdmaus	Freiland bei Bedarf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 auslegen, verdeckt, von Giftködern, 5 Stück pro Loch Wartezeit: F bzw. N NT661
Gemüsekulturen	Feldmaus, Erdmaus	Freiland bei Bedarf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 auslegen, von Giftködern, in geeigneten Köderstationen, bis keine Annahme mehr erfolgt, 100 g pro Köderstelle Wartezeit: F bzw. N
Obstkulturen Zierpflanzen	Feldmaus, Erdmaus, Röteldmaus	Freiland bei Bedarf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 auslegen, verdeckt, von Giftködern, 5 Stück pro Loch Wartezeit: F bzw. N NT661

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Obstkulturen Zierpflanzen	Feldmaus, Erdmaus, Rötelmaus	Freiland bei Bedarf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 auslegen, von Giftködern, in geeigneten Köderstationen, bis keine Annahme mehr erfolgt, 100 g pro Köderstelle Wartezeit: F bzw. N
------------------------------	---------------------------------	--

Ratron Schermaus-Sticks (005389-00/FRU)

Delicia Wühlmaus-Riegel (005389-63/FRU)

Etisso Wühlmaus-frei Power-Riegel (005389-60/FRU)

Etisso Wühlmaus-Riegel (005389-64/FRU)

Quiritox WühlmausBlock (005389-65/FRU; NEU)

Raiffeisen gartenkraft Wühlmaus-Frei (005389-62/FRU; DRW)

Wühlmaus-Riegel Cumatan (005389-61/FRU; SPU)

Wirkstoffgehalt: 8 g/kg Zinkphosphid
 Formulierung: Blockköder
 Anwenderschutz: SB001, SB110
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW469, NW704**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: –
 Sonstiges: NT658, NT660, NT671
 Zulassungsende: 31.08.2016
 Verpackungen: Beutel, Verbundmaterial, 1-32 x 10 g

Gemüsekulturen Obstkulturen Zierpflanzen	Schermaus	Freiland bei Bedarf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 auslegen, verdeckt, von Giftködern, Giftköder von Hand oder mit dem Schermauspflug ausbringen, bis keine Annahme mehr erfolgt, 1 Stück je 3-5 m Ganglänge Wartezeit: F bzw. N NT661
Gemüsekulturen Obstkulturen Zierpflanzen	Schermaus	Freiland bei Bedarf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 auslegen, in geeigneten Köderstationen, bis keine Annahme mehr erfolgt, 1 Stück pro Köderstelle Wartezeit: F bzw. N

Ratron-Giftweizen (024041-00/FRU)

Mäuse-Giftweizen (024041-60/FRU; CEL)

Mäuse-Giftweizen Segetan (024041-62/FRU)

Wirkstoffgehalt: 25 g/kg Zinkphosphid
 Formulierung: Fertigmöder
 Anwenderschutz: SB001, SB110, SS1201
 Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW469, NW704**
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: –
 Sonstiges: NT658, NT660, NT671, VH298, VH352, WA855, WW711
 Zulassungsende: 31.08.2016
 Verpackungen: Dose, Kunststoff, 1 x 1000 g
 Dose, Pappe, Karton, 1 x 100-750 g

Gemüsekulturen Obstkulturen Zierpflanzenbau	Feldmaus	Freiland bei Bedarf auslegen, verdeckt, von Giftgetreide, 5 Stück pro Loch Wartezeit: F bzw. N HS1201, NT661
---	----------	---

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Wühlmausköder WUELFEL (033366-00/CFW; CEL)
Detia Wühlmausköder Neu (033366-61/CFW; DET)
Wühlmaus-Köder (033366-62/CFW; DET)
Wühlmausköder Arrex (033366-60/CFW; CEL)
WÜHLMAUS-KÖDER RATZIA (033366-63/CFW; SHB)

Wirkstoffgehalt: 24 g/kg Zinkphosphid
Formulierung: Fertigköder
Anwenderschutz: SB001, SB110, SS1201
Gewässerschutz: NW262, NW264, **NW467**
Bienenschutz: NB663
Nutzorganismen: -
Sonstiges: NT644, NT660, **NT663**, NT667, NT671, VH298, VH352, WA855, WW711
Zulassungsende: 31.12.2021
Verpackungen: Dose, PE, 1 x 90 g
Schachtel, Verbundmaterial, 1 x 100-250 g

Gemüsekulturen Obstkulturen Weinrebe [Nutzung als Tafel- und Keltertraube] Zierpflanzen	Scherm Maus	Freiland bei Befall; ganzjährig max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 auslegen, verdeckt, 5 g je 8-10 m Ganglänge Wartezeit: F bzw. N HS1201, NW704
--	-------------	---

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

6.7 Mittel zur Verhütung von Wildschäden

Blutmehl

Certosan (024267-00/FLU)

proagro Wildverbisschutz (024267-60/FLU; PRG)

WildStopp (024267-61/FLU; NEU)

Wirkstoffgehalt: 998 g/kg Blutmehl
 Formulierung: Wasserdispergierbares Pulver
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW466
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN000
 Sonstiges: –
 Zulassungsende: 31.12.2016
 Verpackungen: Beutel, Kunststoff, 1 x 100-500 g

Obstgehölze Zierpflanzen Ziergehölze	Wild, Feldhase, Wildkaninchen [Wildverbiss]	Freiland ganzjährig, nicht bei Frost ausbringen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 spritzen, mit tragbaren Geräten, 0,5 g pro Stamm in 5 ml Wasser pro Stamm Wartezeit: F bzw. N
Obstgehölze Zierpflanzen Ziergehölze	Wild, Feldhase, Wildkaninchen [Wildverbiss]	Freiland ganzjährig, nicht bei Frost ausbringen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, 0,5 g pro Stamm in 5 ml Wasser pro Stamm Wartezeit: F bzw. N
Obstgehölze Zierpflanzen Ziergehölze	Wild, Feldhase, Wildkaninchen [Wildverbiss]	Freiland ganzjährig, nicht bei Frost ausbringen max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 tauchen, 0,5 g pro Stamm in 5 ml Wasser pro Stamm Wartezeit: F bzw. N

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Calciumcarbid

DELU Wühlmausgas (040425-00/DET; DGG)
Bayer Garten Wühlmausgas (040425-68/DET; BAY)
Bayer Wühlmaus-Gas (040425-66/DET; BAY)
COMPO Wühlmausgas Cumatan (040425-69/DET; COM)
Detia Wühlmausgas (040425-64/DET)
Dr. Stähler Wühlmausgas (040425-70/DET; SHB)
Florissa Wühlmaus-Gas (040425-67/DET; FHP)
GABI Wühlmaus Gas (040425-65/DET; GAB)
Wühlmaus-Gas Arrex (040425-63/DET; CEL)
Wühlmaus-Gas Cumatan (040425-60/DET; SPU)

Wirkstoffgehalt: 800 g/kg Calciumcarbid
Formulierung: Gaserzeugendes Produkt
Anwenderschutz: E0001, SB001, SB010, SB110, SE1201, SF501, SF503, SF5053, SF506, SF525, SS1201, SS2204
Gewässerschutz: NG237, NW263, **NW469**
Bienenschutz: NB663
Nutzorganismen: –
Sonstiges: VH352
Zulassungsende: 31.03.2016
Verpackungen: Beutel, Papier, 50-100 x 5 g

Gemüsekulturen Obstkulturen Zierpflanzen	Schermaus [Vergrämung]	Freiland ganzjährig begasen, 5 g pro Bau Wartezeit: F bzw. N HE1201, HS1201, HS2204, SE126, SS201, SS703, WW864
Gemüsekulturen Obstkulturen	Maulwurf [Vergrämung]	Freiland ganzjährig; nach Befallsbeginn begasen, 20 g pro Bau Wartezeit: F bzw. N HE1201, HS1201, HS2204, SE126, SS201, SS703, WW865
Zierpflanzenbau	Maulwurf [Vergrämung]	Freiland ganzjährig nach Befallsbeginn begasen, 20 g pro Bau Wartezeit: F bzw. N HE1201, HS1201, HS2204, SE126, SS201, SS703, WW865

Kultur/Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungshinweise, Wartezeiten, Auflagen, Anwendungsbestimmungen
---------------	-------------------------------------	--

Wildschadenverhütungsmittel

Wöbra (033444-00/FLU)

proagro Schäl- und Fraßstopp (033444-60/FLU; PRG)

Wirkstoffgehalt: Wildschadenverhütungsmittel
 Formulierung: Paste
 Anwenderschutz: SB001, SB010
 Gewässerschutz: NW466
 Bienenschutz: NB663
 Nutzorganismen: NN000
 Sonstiges: -
 Zulassungsende: 31.12.2016
 Verpackungen: Eimer, Kunststoff, 1 x 1 kg

Obstgehölze	Feldhase, Wildkaninchen [Schälschäden], Biber (Castor fiber) [Schälschäden]	Freiland ganzjährig bei Bedarf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, unverdünnt, 250 g pro Stamm Wartezeit: F bzw. N
Ziergehölze	Biber (Castor fiber) [Schälschäden]	Freiland ganzjährig bei Bedarf max. Zahl Behandl.: 1, in der Kultur/je Jahr: 1 streichen, unverdünnt, 250 g pro Stamm Wartezeit: F bzw. N

7 Anschriften der Zulassungsinhaber und Vertriebsunternehmen

- AAP** Arysta LifeScience EAME,
Route d'Artix BP 80, 64150 Noguères
Frankreich
- AAP1** Arysta LifeScience S.A.S,
Route d'Artix - BP 80, 64150 Noguères
Frankreich
Tel.: 559 609292
Fax: 559 609299
- ABP** AGRINOVA GmbH,
Quirnheim 1, 67280 Kleine Wust
Tel.: 06359 9606136
Fax: 06359 9605529
agrinova@agrinova.de
- ADD** ADAMA Deutschland GmbH,
Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln
Tel.: 02203 5039-000
Fax: 02203 5039-111
info@adama.com
- AOH** Agro Halle Agrarchemikalien GmbH,
Harz 51, 06108 Halle/Saale
- ASB** ASB-Grünland Helmut Aurenz GmbH,
Porschstraße 4, 71634 Ludwigsburg
Tel.: 07141 308-0
Fax: 07141 308-216
info@asbgreenworld.de
- BAK** Baumarkt KIG GmbH,
Heidenkampsweg 99, 20097 Hamburg
Tel.: 040 600011-3850
- BAS** BASF SE E-APE/DT, Li 556,
Speyerer Straße 2, 67117 Limburgerhof
Tel.: 0621 6027300
Fax: 0621 606627300
- BAU** BAHAG AG Verwaltung Deutschland,
Gutenbergstr. 21, 68167 Mannheim
- BAW** BayWa AG Abteilung BayWa Agrar,
St.-Martin-Straße 76, 81541 München
Tel.: 089 9222-0
- BAY** Bayer CropScience Deutschland GmbH
Registrierung & PGA,
Elisabeth-Selbert-Straße 4 a,
40764 Langenfeld
Tel.: 02173 2076-0
Fax: 02173 2076-451
- BCM** BC Chemicals GmbH,
Jahnring 33, 39104 Magdeburg
- BCP** Belchim Crop Protection
Zweigniederlassung Deutschland,
Wollenweberstraße 22, 31303 Burgdorf
Tel.: 05136 92038-0
Fax: 05136 92038-50
- BEC** Beckmann & Brehm GmbH,
Hauptstraße 4, 27243 Beckeln
Tel.: 04244 92741-0
Fax: 04244 92741-1
info@beckhorn.de
- BFA** Biofa AG,
Rudolf-Diesel-Straße 2,
72525 Münsingen
Tel.: 07381 9354-0
Fax: 07381 9354-54
contact@biofa-profi.de
- BGA** Bellaflora Gartencenter,
Am Kochanger 1, 83059 Kolbermoor
Tel.: 08061 391390
- BHG** Biohelp GmbH,
Kapleigasse 16, 1110 Wien
Österreich
- BRA** Braun GmbH,
Drechslerstraße 15, 32657 Lemgo
Tel.: 05261 975620
Fax: 05261 975636
- CAG** Arysta LifeScience Benelux Sprl.,
Rue de Renory 26, 4102 Ougree
Belgien
Tel.: 4385 9711
Fax: 4385 9797
info@agriphar.com
- CEL** Scotts Celaflor GmbH,
Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 30,
55130 Mainz
Tel.: 06131 2106-0
Fax: 06131 2106-384
- CEN** Centor-Warenhandels-GmbH,
50603 Köln
Tel.: 05835 968526
- CER** Cerexagri B.V. Registration Department,
Tankhoofd 10, 3196 KE
Vondelingenplaat/Rotterdam,
Niederlande
Tel.: 1047 25395
Fax: 1047 25318

CFW	Chemische Fabrik Wülfel GmbH & Co KG, Hildesheimer Straße 305, 30519 Hannover Tel.: 0511 98496-0 Fax: 0511 98496-40 cfw@wuelfel.de	DOW	Dow AgroSciences GmbH, Truderingerstraße 15, 81677 München Tel.: 089 45533-0 Fax: 089 45533-111
CHD	Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG, Stader Elbstraße 26, 21683 Stade Tel.: 04141 9204-0 Fax: 04141 9204-210 info@cheminova.de	DRW	Deutsche Raiffeisen Warenzentrale GmbH, Reuterweg 51 -53, 60323 Frankfurt Tel.: 069 71510 info@drwz.de
CHE	Cheminova A/S, Thyboronvej 78, 7673 Harboore Dänemark Tel.: 09690 9690 Fax: 09690 9691 info@cheminova.dk	DSA	DE SANGOSSE GmbH, Neue Börsenstraße 6, 60487 Frankfurt am Main
COM	COMPO GmbH, Gildenstraße 38, 48157 Münster Tel.: 0251 3277-0 Fax: 0251 326225 info@compo.de	ECS	ICS Innovative Care Systems Andernach GmbH Division Environment Care Systems, Lohmannstraße 2, 56626 Andernach Tel.: 02632 992345 Fax: 02632 992455 info@ecs-andernach.de
DDZ	frunol delicia GmbH, Dübener Straße 145, 04509 Delitzsch Tel.: 034202 65300 Fax: 034202 65309	EGE	egesa-zookauf eG Einkaufs-, Werbe- und Marketinggenossenschaft der Gartenfachgeschäfte, Gartencenter, Karl-Benz-Straße 7 -11, 35398 Giessen Tel.: 0641 96850 Fax: 0641 9685163
DEN	Dehner GmbH & Co. KG, Donauwörther Straße 3 -5, 86641 Rain Tel.: 09090 770 Fax: 09090 77326	EUFLOR	EUFLOR GmbH für Gartenbedarf, Alte Poststraße 121, 46514 Schermbek Tel.: 02853 969-600 Fax: 02853 969-72 info@euflor.de
DEO	DE SANGOSSE, Bonnell - BP5, 47480 Pont-du-Casse Frankreich Tel.: 553 6936-30 Fax: 553 6630-65	EUR	EUROGREEN GmbH, Industriestraße 83 -85, 57518 Betzdorf/Sieg Tel.: 02741 281-555 Fax: 02741 281-344
DET	Detia Freyberg GmbH, Dr.-Werner-Freyberg-Straße 11, 69514 Laudenbach Tel.: 06201 708-0 Fax: 06201 708-427 zulassung@detia-degesch.de	EWZ	Erdenwerk Gregor Ziegler GmbH, Stein 22, 95703 Plößberg Tel.: 09636 9202-0 Fax: 09636 9202-40 info@ziegler-erden.de
DGG	Detia Garda GmbH, Dr.-Werner-Freyberg-Straße 11, 69514 Laudenbach Tel.: 06201 708-0 Fax: 06201 708-205	FHP	Florissa Handels- und Produktions- GmbH, Handelszentrum 18, 5101 Bergheim, Österreich Tel.: 0662 941410 Fax: 0662 941410-5
DGS	Deutsche Gesellschaft für Schädlingsbekämpfung, Dr.-Werner-Freyberg-Straße 11, 69514 Laudenbach Tel.: 06201 708-0 Fax: 06201 708-205	FLB	Floriba GmbH, Freda-Wuesthoff-Str. 16, 32657 Lemgo
		FLG	FLORAGARD GmbH, Gerhard-Stalling-Straße 7, 26135 Oldenburg Tel.: 0441 2092-0 Fax: 0441 2092-292

FLO	FLORA FREY GmbH & Co KG, Dellenfeld 25, 42653 Solingen Tel.: 0212 2570-0 Fax: 0212 2570-222	GUN	Hauert Günther Düngerwerke GmbH, Weinstraße 19, 91058 Erlangen Tel.: 09131 6064-0 Fax: 09131 6064-41
FLU	FLÜGEL GmbH, Westerhöfer Straße 45, 37520 Osterode am Harz Tel.: 05522 3191-0 Fax: 05522 3191-28 info@fluegel-gmbh.de	HEI	Heisterner Handelsgesellschaft mbH, Ulhaus 22, 52379 Langerwehe
FRU	frunol delicia GmbH, Hansastraße 74 b, 59425 Unna Tel.: 02303 25360-0 Fax: 02303 25360-50	HEI1	Firma Hack HHG mbH, Pierer Straße 2, 52379 Langerwehe
FSC	F. Schacht GmbH & Co. KG, Bültenweg 48, 38106 Braunschweig Tel.: 0531 23803-0 Fax: 0531 23803-3 info@schacht.de	HEN	HENTSCHKE & SAWATZKI KG, Leinestraße 17, 24539 Neumünster Tel.: 04321 9872-0 Fax: 04321 9872-90
GAB	GABI-Biochemie Hündersden Rhodovi KG, Liemer Straße 26, 32108 Bad Salzuflen Tel.: 05222 21005 Fax: 05222 20729 info@gabi-biochemie.de	HGS	Hartmut G. Schmidt Diplom Ingenieur, Asterwinkel 2, 31675 Bückeburg Tel.: 05722 27304
GBW	GBC Wels e. Gen., Deublerstraße 10, 4600 Wels Österreich	HOR	HORA Landwirtschaftliche Betriebsmittel GmbH, Honeywellstr. 2, 63477 Maintal Tel.: 0800 4357796
GFG	GFG-Gesellschaft für Grün mbH, Wehlingweg 6, 45964 Gladbeck	HWR	HWR-CHEMIE GmbH, Moosfeldstraße 7, 82275 Emmering Tel.: 08141 5103-0 Fax: 08141 5103-50 info@hwr-chemie.de
GGG	DETIA GARDA GmbH, Rohrbergstraße 19 -21, 65343 Eltville Schweiz Tel.: 6123 9067-0 Fax: 6123 9067-51 garda@t-online.de	HYG	HYGAN Hygieneservice GmbH & Co. KG Schädlingsbekämpfung, Teichweg 7, 25337 Elmshorn Tel.: 04121 45720
GLA	Glanzit Pfeiffer GmbH & Co. KG Industriegebiet Nord 1/4, Langgewann 80, 67547 Worms Tel.: 06241 9039-3 Fax: 06241 9039-40 pfeiffer@glanzit.de	IIN	Indofil Industries (Netherlands) B., Piet Heinkade 55, 1019 GM Amsterdam Niederlande indofil-inlbv@modi.com
GMP	Gebr. Mayer Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH, Mayflorstraße 1 -3, 29399 Wahrenholz Tel.: 05835 9685-0 Fax: 05835 9685-79	IWE	IWETEC GmbH, Werner-von-Siemens Straße 16, 36041 Fulda Tel.: 0661 9764-0 Fax: 0661 9764-150
GPI	Gpi green partners international GmbH & Co. KG, Rockwoolstraße 14, 45966 Gladbeck Tel.: 020 433796-0 Fax: 020 433796-50	KGG	KIG GmbH, Am Tannenwald 2, 66459 Kirkel Tel.: 06849 95-1014
		KII	KIG Import GmbH, Am Tannenwald 2, 66459 Kirkel
		KWZ	Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien Österreich
		LFG	Landfuxx GmbH, Triftenstraße 115, 32791 Lage/Lippe

LON	Lonza AG, Münchensteinerstraße 38, 4002 Basel, Schweiz Tel.: +41 61 3168698 Fax: +41 61 3168304	PFL	Pflanzen-Kölle GmbH & Co. KG, Im Neckargarten 6, 74078 Heilbronn
LOT	Lotus Agrar GmbH, Dynamostraße 13, 68165 Mannheim	PGS	park Garten-Service GmbH, Raiffeisenstr. 13, 45661 Recklinghausen Tel.: 02361 30040 Fax: 02361 300444
MAN	Wilhelm Haug GmbH & Co KG Manna- Dünger, Eisenbahnstraße 32, 72119 Ammerbuch Tel.: 07073 302-0 Fax: 07073 302-244	PJG	Pflanzen-Janssen GmbH, Ziegelheider Straße 57, 47906 Kempen Tel.: 02152 8974
MBH	Max Bahr Holzhandlung GmbH & Co. KG, Wandsbeker Zollstraße 91, 22041 Hamburg Tel.: 040 65666-2989 anfragen@maxbahr.de	PLA	Plantan GmbH, Kirchenstraße 5, 21244 Buchholz Tel.: 04181 9448585 Fax: 04181 35843
MBH1	Baumarkt KIG GmbH, Wandsbeker Zollstraße 91, 22041 Hamburg	POK	Chrysal International BV, Gooimeer 7, 1411 DD Naarden Niederlande Tel.: 35 6955888 Fax: 35 6955822 info@chrysal.nl
MGB	Merholz Gartenbaubedarf GmbH, Finkenweg 11, 50181 Bedburg	PRG	proagro GmbH, Beerbach 55, 91183 Abenberg Tel.: 09873 794 Fax: 09873 795 proagro@web.de
MOT	Monsanto Agrar Deutschland GmbH, Vogelsanger Weg 91, 40470 Düsseldorf Tel.: 0211 3675-0 Fax: 0211 3675-341	RAI	Raiffeisen Mittel-Vest eG, 45665 Recklinghausen
MTE	M1-Team, Karl Bekehrty-Straße 52 -54, 1140 Wien, Österreich	REC	Reckhaus GmbH & Co. KG, Industriestraße 53, 33689 Bielefeld Tel.: 05205 4053-4 Fax: 05205 5247 info@reckhaus.com
MTP	MTD Products AG, Industriestraße 23, 66129 Saarbrücken Tel.: 06805 79268	REG	REWE-HANDELSGRUPPE GmbH, 50603 Köln
NEU	W. NEUDORFF GMBH KG, An der Mühle 3, 31860 Emmerthal Tel.: 05155 624-0 Fax: 05155 6010 info@neudorff.de	SAF	SAGAFLORE AG, Eugen-Richter-Straße 1, 34131 Kassel Tel.: 0561 58599-0
NLC	N.L. Chrestensen Erfurter Samen- und Pflanzenzucht GmbH, Marktstraße 38, 99084 Erfurt	SCF	SUMITOMO CHEMICAL AGRO EUROPE S.A.S. Parc d' Affaires de Crécy, 10A rue de la Voie Lactee, 69370 St Didier au Mont d'Or, Frankreich Tel.: 4 78643260 Fax: 4 78472545
NUD	Nufarm Deutschland GmbH, Im MediaPark 4 e, 50670 Köln Tel.: 0221 179179-40 Fax: 0221 179179-55 kontakt@de.nufarm.com	SCL	Scotts Celaflore Handelsgesellschaft mbH, Karolingerstr. 7 B, 5020 Salzburg, Österreich Tel.: 662 45371336 Fax: 662 45371337
PAS	PROTECTA SAS, ZA St Louis 10, 84250 LE THOR Frankreich		
PCO	Pest Chemical OÜ, Kadakta tee 70 a, 12618 Tallin Estland		

- SCN** Everris GmbH,
Veldhauser Straße 197,
48527 Nordhorn
Tel.: 05921 71359-0
Fax: 05921 71359-25
info.deutschland@everris.com
- SHB** Schopf Hygiene Bitterfeld GmbH & Co.
KG OT Bitterfeld, Elektronstraße 8,
06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: 03493 7979-0
Fax: 03493 7979-16
info-schopf@bitterfeld.de
- SHM** Schomaker Gartenprodukte GmbH &
Co., Industriestraße 15 -17, 49751
Sögel
- SNG** Singoli Chemie GmbH,
Steinkirchring 56 /3,
78056 Villingen-Schwenningen
- SPU** Spiess-Urania Chemicals GmbH,
Frankenstraße 18 b, 20097 Hamburg
Tel.: 040 23652-0
Fax: 040 23652-255
mail@spiess-urania.com
- STD** Stodiek Dünger GmbH,
Giulinistraße 2, 67065 Ludwigshafen
- SYC** Syngenta Crop Protection,
Inc. Analytical & Product Chemistry
Department 410, Swing Road
Greensboro, 27409 North Carolina
Vereinigte Staaten von Amerika (USA)
- SYD** Syngenta Agro GmbH,
Am Technologiepark 1 -5, 63477
Maintal
Tel.: 06181 9081-0
Fax: 06181 9081-319
registrierung.deutschland@syngenta.com
- THG** terrasan Haus- + Gartenbedarf GmbH &
Co. KG, Rosenweg 2 -4,
86641 Rain am Lech
Tel.: 09090 9666-45
Fax: 09090 9666-67
- TRA** TRADING AUSTRIA Handelsmarken für
Garten - Freizeit Lebensart,
Leitnerberg 31, 4490 St. Florian bei
Linz
Österreich
- TRF** Trifolio-M GmbH Herstellung und
Vertrieb hochreiner Biosubstanzen,
Dr.-Hans-Wilhelmi-Weg 1, 35633
Lahnau
Tel.: 06441 20977-0
Fax: 06441 20977-50
info@trifolio-m.de
- UNM** Unimet Zentrallager Nord GmbH & Co
HandelsKG, An der Autobahn 29 -33,
28876 Oyten
- VET** Vetyl-Chemie GmbH Pharmazeutische
und chemische Präparate,
Gewerbestraße 12 -14, 66557
Illingen/Saar
Tel.: 06825 44071
Fax: 06825 44073
Vetyl@t-online.de
- VGM** Vogelmann Chemie GmbH,
Heilbronner Straße 28,
74564 Crailsheim
Tel.: 07951 21045
- WGB** MTD Products AG Geschäftsbereich
WOLF-Garten, Industriestraße 83 -85,
57518 Betzdorf, Sieg
Tel.: 02741 281-0
Fax: 02741 281-255
- WWG** WESTFALIA WERGZEUGCOMPANY
GMBH & Co. KG, Bandstahlstraße 1,
58093 Hagen
- ZEU** Zeus GmbH,
Celler Straße 47, 29614 Soltau

8 Amtliche Auskunftsstellen für Pflanzen- und Vorratsschutz

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Dienststelle Braunschweig
Abteilung 2 – Pflanzenschutzmittel
Messeweg 11-12, 38104 Braunschweig
Tel.: 0531 299-3401, Fax: 0531 299-3002
E-Mail: 200@bvl.bund.de
www.bvl.bund.de

Julius Kühn-Institut – Bundesforschungs- institut für Kulturpflanzen

Erwin-Baur-Straße 27, 06484 Quedlinburg
Tel.: 03946 47-0
E-Mail: poststelle@jki.bund.de
www.jki.bund.de

Institut für Anwendungstechnik im Pflanzenschutz
Messeweg 11-12, 38104 Braunschweig
Tel.: 0531 299-3651, Fax: 0531 299-3012
E-Mail: at@jki.bund.de

Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst
Messeweg 11-12, 38104 Braunschweig
Tel.: 0531 299-4402, Fax: 0531 299-3009
E-Mail: gf@jki.bund.de

Institut für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau
Schwabenheimer Straße 101, 69221 Dossenheim
Tel.: 06221 86805-00, Fax.: 06221 86805-15
E-Mail: owd@jki.bund.de

Institut für biologischen Pflanzenschutz
Heinrichstraße 243, 64287 Darmstadt
Tel.: 06151 407-0, Fax: 06151 407-290
E-Mail: bi@jki.bund.de

Pflanzenschutzämter

Baden-Württemberg

Landwirtschaftliches Technologiezentrum
Augustenberg
Neßlerstraße 25, 76227 Karlsruhe
Tel.: 0721 9468-0, Fax: 0721 9468-112
E-Mail: poststelle@ltz.bwl.de
www.ltz-bw.de

Regierungspräsidium Stuttgart
Pflanzenschutzdienst
Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart
Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart
Tel.: 0711 904-13000; Fax: 0711 904-11190
E-Mail: Abteilung3@rps.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Regierungspräsidium Karlsruhe
Pflanzenschutzdienst
Schlossplatz 4-6, 76131 Karlsruhe
Tel.: 0721 926-0; Fax: 0721 93340230
E-Mail: Abteilung3@rpk.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Regierungspräsidium Freiburg
Pflanzenschutzdienst
Bertoldstraße 43, 79098 Freiburg/Breisgau
Tel.: 0761 208-0; Fax: 0761 208-1236
E-Mail: Abteilung3@rpf.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Regierungspräsidium Tübingen
Pflanzenschutzdienst
Konrad-Adenauer-Straße 20, 72072 Tübingen
Tel.: 07071 7573-320; Fax: 07071 7573-190
E-Mail: Abteilung3@rpt.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Bayern

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenschutz
Lange Point 10, 85354 Freising
Tel.: 08161 71-0; Fax: 08161 71-5735
E-Mail: pflanzenschutz@LfL.bayern.de
www.LfL.bayern.de/ips

Berlin

Pflanzenschutzamt Berlin
Mohriner Allee 137, 12347 Berlin
Tel.: 030 700006-0; Fax: 030 700006-255
E-Mail: Pflanzenschutzamt@senstadum.berlin.de
www.stadtentwicklung.berlin.de/pflanzenschutz

Brandenburg

Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF)
Pflanzenschutzdienst
Müllroser Chaussee 54, 15236 Frankfurt/Oder
Tel.: 0335 560-2101; Fax: 0335 560 2113
E-Mail: psdwarnhinweise@LELF.brandenburg.de
www.lelf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.23
4711.de

Bremen

Lebensmittelüberwachungs-, Tierschutz- und
Veterinärdienst des Landes Bremen (LMTVET)
Abteilung 5 – Pflanzenschutzdienst
Lötzer Str. 3, 28207 Bremen
Tel.: 0421 361-89204, Fax: 0421 361-16644
E-Mail: office@lmtvet.bremen.de
www.lmtvet.bremen.de

Hamburg

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Pflanzenschutzamt
Brennerhof 123, 22113 Hamburg
Tel.: 040 42841-5329, Fax: 040 42841-5305
E-Mail: pflanzenschutzdienst@bwvi.hamburg.de
www.hamburg.de/wirtschaft/service-
pflanzenschutz

Hessen

Regierungspräsidium Gießen
Pflanzenschutzdienst (Dez.51.4)
Schanzenfeldstr. 8-10, 35578 Wetzlar
Tel.: 0641 303-5227,
Fax: 0641 303-5105 (Warndienst)
Email: psd-wetzlar@rpgj.hessen.de
www.pflanzenschutzdienst.rp-giessen.de

Mecklenburg-Vorpommern

Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittel-
sicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern
(LALLF), Abt. 4: Pflanzenschutzdienst
Graf-Lippe-Str. 1, 18059 Rostock
Tel.: 0381 4035-0, Fax: 0381 4922-665
E-Mail: pflanzenschutzdienst@lallf.mvnet.de
www.lallf.de

Niedersachsen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Pflanzenschutzamt
Wunstorfer Landstraße 9, 30453 Hannover
Tel.: 0511 4005-0; Fax: 0511 4005-2120
E-Mail: pflanzenschutzamt@lwk-niedersachsen.de
www.lwk-niedersachsen.de

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Pflanzenschutzamt
Sedanstraße 4, 26121 Oldenburg
Tel.: 0441 801-762; Fax: 0441 801-777
E-Mail: pflanzenschutzamt@lwk-niedersachsen.de
www.lwk-niedersachsen.de

Nordrhein-Westfalen

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Pflanzenschutzdienst
Siebengebirgsstraße 200, 53229 Bonn-Roleber
Tel.: 0228 703 2101, Fax: 0228 703 2102
E-Mail: pflanzenschutzdienst@lwk.nrw.de
www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/
pflanzenschutz/

Rheinland-Pfalz

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung,
Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz
Referat Weinbau, Acker- und Pflanzenbau,
Grünland, Pflanzenschutz, Erneuerbare Energien im
Agrarbereich
Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz
Tel.: 06131 16-0; Fax: 06131 16 46 46
E-Mail: poststelle@mulewf.rlp.de
www.mulewf.rlp.de

Saarland

Landwirtschaftskammer für das Saarland
Pflanzenschutzdienst
Dillinger Straße 67, 66822 Lebach
Tel.: 06881 928-0; Fax: 06881 928-100
E-Mail: info@lwk-saarland.de
www.lwk-saarland.de

Sachsen

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie
Abt. 7 – Landwirtschaft, Referat 73, Pflanzenschutz
Postfach 54 01 37, 01311 Dresden
Waldheimer Straße 219, 01683 Nossen
Tel.: 035242 631-0; Fax: 035242 631-7099
E-Mail: abt7.lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Sachsen-Anhalt

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
(LLG)
Dezernat 23 – Pflanzenschutz
Strenzfelder Allee 22, 06406 Bernburg (Saale)
Tel.: 03471 334-0; Fax: 03471 334-105
E-Mail: pflanzenschutz@llg.mlu.sachsen-anhalt.de
www.llg.sachsen-anhalt.de

Schleswig-Holstein

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Umwelt
Fachbereich 33 – Pflanzenschutz
Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg
Tel.: 04331 9453-0, Fax: 04331 9453-389
E-Mail: psd-Rendsburg@lksh.de
www.lwksh.de

Thüringen

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL)
Referat Pflanzenschutz
Kühnhäuser Straße 101
99090 Erfurt
Tel.: 0361 55068-0, Fax: 0361 55068-140
E-Mail: pflanzenschutz@tll.thueringen.de
www.thueringen.de/th9/tll/pflanzenproduktion/
pflanzenschutz

Auskunftsstellen zum Bienenschutz

Bayerische Landesanstalt für
Weinbau und Gartenbau
Fachzentrum Bienen, Dr. Ingrid Illies
An der Steige 15
D-97209 Veitshöchheim
Telefon: 0931/9801-354
Telefax: 0931/9801-350
E-Mail: ingrid.illies@lwg.bayern.de

Julius Kühn-Institut
Untersuchungsstelle für Bienenvergiftungen
Jens Pistorius
Messeweg 11-12, 38104 Braunschweig
Tel.: 0531 299-4525 oder -4577
Fax: 0531 299-3008
E-Mail: jens.pistorius@jki.bund.de

Landesanstalt für Bienenkunde der Universität
Hohenheim, Dr. K. Wallner
August-von-Hartmann-Straße 13, 70593 Stuttgart
Tel.: 0711 459-22662, Fax: 0711 459-2233
E-Mail: bienewa@uni-hohenheim.de

Landesanstalt für Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit,
Institut für Bienenkunde, Dr. W. von der Ohe
Herzogin-Eleonore-Allee 5, 29221 Celle
Tel.: 05141 6054, Fax: 05141 214660
E-Mail: Werner.von-der-Ohe@laves.niedersachsen.de

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen,
Bienenkunde, Dr. Werner Mühlen
Nevinghoff 40, 48147 Münster/Westf.
Tel.: 0251 2376-662 und 663
Fax: 0251 2376-551
E-Mail: Werner.Muehlen@lwk.nrw.de

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Bieneninstitut Kirchhain
Erlenstraße 9, 35274 Kirchhain
Tel.: 06422 9406-0
Fax.: 06422 9406-33
E-Mail: bieneninstitut@llh.hessen.de
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Wetterservice für die Land- und Forstwirtschaft

Deutscher Wetterdienst,
Abteilung Agrarmeteorologie
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach
Fax: 069 8062-4482
E-Mail: landwirtschaft@dwd.de
www.dwd.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Bremen

Deutscher Wetterdienst
Zentrum für Agrarmeteorologische Forschung
Sachgebiet "Agrarmeteorologische Beratung"
Bundesallee 50, 38116 Braunschweig
Tel.: 0531 25205-39, Fax: 069 800 863 126
E-Mail: lw.braunschweig@dwd.de

Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Agrarmeteorologie
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach
Fax: 069 8062-4482
E-Mail: landwirtschaft@dwd.de

Brandenburg, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Agrarmeteorologie
Außenstelle Leipzig
Kärnerstr. 68, 04288 Leipzig
Tel.: 069 8062-9896, Fax: 069 8062-9889
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Bayern, Baden-Württemberg

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Agrarmeteorologie
Außenstelle Weihenstephan
Alte Akademie Nr. 16, Weihenstephaner Berg,
85354 Freising
Tel.: 08161 53769-0, Fax: 08161 53769-50
E-Mail: lw.weihenstephan@dwd.de

9 Kennzeichnungstexte und Auflagen

9.1 Kennzeichnung nach CLP-Verordnung

Signalwörter

Achtung

Gefahr

GHS-Gefahrensymbole

GHS01



Explodierende
Bombe

GHS02



Flamme

GHS03



Flamme über Kreis

GHS04



Gasflasche

GHS05



Ätzwirkung

GHS06



Totenkopf mit
gekreuzten Knochen

GHS07



Ausrufezeichen

GHS08



Gesundheitsgefahr

GHS09



Umwelt

GHS-Gefahrenhinweise

EUH 066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH 208-0026	Enthält 2,4-D. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0057	Enthält Acequinocyl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0072	Enthält Bacillus thuringiensis subsp. aizawai. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0098	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0099	Enthält Terpentinöl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0101	Enthält 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0125	Enthält Benzylsalicylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0127	Enthält POE-Tallowalkylamin, hydriert. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0135	Enthält Bacillus thuringiensis ssp. kurstaki Stamm HD-1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0137	Enthält Harnstoff-Formaldehyd-Kondensat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0147	Enthält Azadirachtin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0173	Enthält Limonen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0178	Enthält R-p-Mentha-1,8-dien (d-Limonen). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0179	Enthält 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

GHS-Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P264	Nach Gebrauch ... gründlich waschen.
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/... waschen.
P314	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P501	Inhalt/Behälter ... zuführen.

9.2 Auflagen zum Schutz der Anwender

E0001	SPo 1: Nach Kontakt mit der Haut zuerst das Mittel mit einem trockenen Tuch entfernen und dann die Haut mit reichlich Wasser abspülen.
E0002	SPo 2: Die gesamte Schutzkleidung muss nach Gebrauch gewaschen werden.
E0005-1	SPo 5: Wiederbetreten der behandelten Fläche erst nach Abtrocknung des Spritzbelages.
E0005-2	SPo 5: Vor dem Wiederbetreten ist das Gewächshaus gründlich zu lüften.
HE110	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SE110: „Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel“.
HE120	Für den Haus- und Kleingarten entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SE120: Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
HE1201	Für den Haus- und Kleingarten entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SE1201: „Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.“
HE120-1	Für den Haus- und Kleingarten entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SE120-1: „Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.“
HF005-2	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die zusätzliche Angabe zu besonderen Gefahren und Sicherheitshinweisen gemäß § 1d Abs. 2 der Pflanzenschutzmittelverordnung E0005-2: „SPo 5: Vor dem Wiederbetreten ist das Gewächshaus gründlich zu lüften.“
HF149	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SF149: „Gewächshäuser/geschlossene Räume sind vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften“.
HF189	Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SF 189: „Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist.“

- HF1891** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SF1891: „Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.“
- HF1911** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SF 1911: „Das Wiederbetreten von behandelten Wein-, Hopfen-, Kernobst-, Steinobst- und Zierpflanzenkulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in den oben genannten Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb von 3 Wochen sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.“
- HF193** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SF193: „Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden danach sind dabei der Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.“
- HF194** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die SF194: „Beim Wiederbetreten der behandelten Raumkulturen sind am Tage der Applikation der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen. Nachfolgearbeiten auf/in den oben genannten Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb von einer Woche sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.“
- HF245** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SF245: „Behandelte Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten werden“.
- HS110** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS110: „Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel“.
- HS120** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS120: „Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels“.
- HS1201** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS1201: „Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des Mittels“.
- HS2101** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS2101: „Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel“.
- HS220** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS220: „Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels“.
- HS2202** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS2202: „Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels“.
- HS2203** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS2203: „Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels“.
- HS2204** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS2204: „Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.“
- HS2241** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS2241: „Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen mit schleppergekoppelten Geräten.“
- HS421** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS421: „Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in geschlossenen Räumen.“
- HS422** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS422: „Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen“.
- HS530** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS530: „Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel“.
- HS610** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS610: „Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel“.

- HS703** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe SS703: „Festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.“
- HT1102** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe ST1102: „Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.“
- HT1203** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe ST1203: „Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.“
- HT1212** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe ST1212: „Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in geschlossenen Räumen.“
- HT1222** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe ST1222: „Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen“.
- HT128** Für den Haus- und Kleingartenbereich entfällt die Kennzeichnungsaufgabe ST128: „Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske HM mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels mit personengetragenen Geräten.“
- SB001** Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- SB010** Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- SB011** Kinder fernhalten.
- SB012** Mikroorganismen können ein Potential zur Auslösung von Sensibilisierungsreaktionen haben.
- SB110** Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.
- SB193** Das Pflanzenschutzmittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichtes) ein Brennen oder ein Kribbeln hervorrufen, ohne dass äußerlich Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffwirkungen muss als Warnhinweis angesehen werden, eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klagen die Symptome nicht ab oder treten weiter auf, muss ein Arzt aufgesucht werden.
- SB195** Für die Ausbringung des Präparates müssen geeignete Geräte bzw. Hilfsmittel verwendet werden. Ein Kontakt mit der Haut ist zu vermeiden.
- SE110** Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- SE120** Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
- SE1201** Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
- SE126** Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
- SF149** Gewächshäuser/geschlossene Räume sind vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften.
- SF159** Während und nach der Anwendung ist für eine gute Belüftung der Räume zu sorgen.
- SF170** Gewächshäuser sind nach der Anwendung des Mittels gut zu belüften.
- SF177** Beim Umgang mit frisch behandelten Pflanzen Schutzhandschuhe tragen.
- SF189** Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- SF1891** Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- SF190** Bei Nachfolgearbeiten in frisch behandelten Pflanzen sind Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe zu tragen.

- SF1911** Das Wiederbetreten von behandelten Wein-, Hopfen-, Kernobst-, Steinobst- und Zierpflanzenkulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in den oben genannten Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb von 3 Wochen sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- SF192** Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen dürfen grundsätzlich erst 48 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden.
- SF193** Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden danach sind dabei der Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- SF194** Beim Wiederbetreten der behandelten Raumkulturen sind am Tage der Applikation der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen. Nachfolgearbeiten auf/in den oben genannten Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb von einer Woche sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- SF243** Nutzung behandelter Rasenfläche als Spiel- und Liegewiese erst nach dem nächsten Schnitt.
- SF245-01** Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.
- SF246** Nutzung behandelter Rasenflächen als Spiel- und Liegewiese erst nach Bewässerung und anschließendem Abtrocknen.
- SF247** Bis zum Abtrocknen des Spritzbelages sollte ein Kontakt mit den behandelten Pflanzen vermieden werden.
- SF249** Bis zum Abtrocknen des Wundverschlusses sollte ein Kontakt mit den behandelten Pflanzen vermieden werden.
- SF500** Das Mittel ist stets trocken und nur in verschlossener Originalverpackung zu lagern und nur in abseits von Wohnungen gelegenen Räumen, die nicht zum ständigen Aufenthalt von Menschen und Haustieren bestimmt sind.
- SF501** Die Packung bzw. Unterverpackung (Beutel) darf nur im Freien geöffnet werden und muss unbedingt in einem Arbeitsgang vollständig verbraucht werden.
- SF502** Eine angebrochene Packung bzw. Unterverpackung (Beutel) darf auf keinen Fall wieder verschlossen und aufbewahrt werden.
- SF503** Das Mittel darf nur im freien Gelände angewendet werden, jedoch nicht unter Gebäuden und in deren Nähe, damit das Eindringen des entstehenden Gases in die Gebäude vermieden wird.
- SF504** Die Windrichtung ist zu beachten, um das Einatmen von Phosphorwasserstoff zu vermeiden.
- SF505** An der Luft oder bei Einwirkung von Feuchtigkeit entwickelt sich Phosphorwasserstoff, ein für Menschen und auch Tiere sehr giftiges Gas, das entzündlich und wegen seines charakteristischen karbidähnlichen Geruches wahrnehmbar ist.
- SF5053** An der Luft oder bei Einwirkung von Feuchtigkeit entwickelt sich Phosphan, ein geruchloses, für Menschen und Tiere sehr giftiges und ätzendes Gas, das hochentzündlich sowie selbstentzündlich an der Luft ist. Gelegentlich tritt ein von Verunreinigungen stammender knoblauch-, fisch- oder karbidartiger Geruch auf. Dieser Geruch allein ist kein zuverlässiges Anzeichen von Phosphan, da er von Erde und anderen Materialien leicht adsorbiert werden kann und häufig erst oberhalb von gesundheitlichen Grenzwerten auftritt.
- SF506** Das Mittel nicht bei Regen, starkem Nebel oder stark durchfeuchteten Böden auslegen.
- SF507** Das Mittel darf niemals mit Wasser in Berührung kommen.
- SF508** Verbleibende Restmengen sind nach der Behandlung zum Schutz des Anwenders im Gangsystem unterzubringen.
- SF509** Größe des Gefahrenbereichs: Eine mit Phosphan- (früher Phosphorwasserstoff-) entwickelnden Mitteln durch Erdreichbegasung behandelte Freifläche stellt ein „zu begasendes Objekt“ im Sinne der TRGS 512 (Begasungen) dar. Der Begasungsleiter ist zum Schutz unbeteiligter Dritter sowie von Nutz- und Haustieren für die Einrichtung eines Gefahrenbereichs gemäß Nummer 5.4.1 Abs. (3) der TRGS 512 zuständig. In Analogie zu den Regelungen der Gefahrstoffverordnung für die Begasung ortsbeweglicher Transporteinheiten darf die Begrenzung des Gefahrenbereichs einen Mindestabstand von 10 m zur behandelten Fläche nicht unterschreiten.

- SF510** Sofern ein Auslegegerät (Applikator) zur Ausbringung des Pflanzenschutzmittels zu verwenden ist, ist dieses unter Berücksichtigung von Nummer 9 Abs. (5) der TRGS 512 nach Gebrauch zu reinigen. Die Reinigung des Gerätes hat im Freien und vorzugsweise bei leichtem Wind (Beachtung der Windrichtung) unter sorgfältiger Vermeidung einer Exposition von Mensch und Tier mit Stäuben des Pflanzenschutzmittels und/oder Phosphan zu erfolgen. Die Reinigung des Applikators ist in einem ausreichend großen Gefäß mit entspanntem Wasser (mit Spülmittel) durchzuführen. Dabei müssen sämtliche Teile mindestens vier Stunden im Wasserbad verbleiben. Während dieser Zeit ist der Bereich zu verlassen. Anschließend ist das Gerät mit frischem Wasser gut abzuspülen, bis alle Teile sauber sind. Vor der erneuten Verwendung muss das Gerät technisch überprüft werden und in allen Teilen absolut trocken sein.
- SF511** Der Gefahrenbereich behandelter Flächen, der für unbeteiligte Dritte und/oder Nutz- und Haustiere zugänglich ist, muss vor Beginn der Behandlung und mindestens an den beiden darauf folgenden Tagen (Anmerkung *) a) durch eine geeignete Absperrung gesichert werden. Eine Ausführung beispielsweise mit rot-weißem Trassierband ist für diesen Zweck ausreichend. und b) durch eine Beschilderung gekennzeichnet werden: Symbol Totenkopf mit den Worten „Gefahr durch Erdreichbegasung. Sehr giftige Gase! Lebensgefahr! Betreten der Fläche verboten!“ Das Mittel sowie Datum und Zeitpunkt der Behandlung müssen benannt werden. Die Anschrift des Verantwortlichen und eine Notfalltelefonnummer sind anzugeben. (Anmerkung *: Vom Hersteller sind produktspezifisch ggf. längere Zeitintervalle bis zum vollständigen Abschluss der PH3- (Phosphan-) Ausgasung in Abhängigkeit von Temperatur, Bodenfeuchte und -typ anzugeben.)
- SF512** Ein Abstand von mindestens 25 m zu benachbarten, nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen ist vorsorglich einzuhalten. Sofern durch organisatorische Maßnahmen (Beschilderung, Absperrung, schriftliche Vereinbarungen mit Eigentümern bzw. Nutzungsberechtigten, etc.) sichergestellt werden kann, dass sich auf den benachbarten Flächen keine Menschen oder Haus- und Nutztiere aufhalten, kann der einzuhaltende Abstand verringert werden. Die Vorgaben zur Festschreibung des Gefahrenbereichs (SF509) und zur Dauer der Begrenzungsmaßnahmen (SF511) bleiben davon unberührt.
- SF513** Die Bewohner und/oder Nutzer von Gebäuden oder Grundstücken, die an die behandelte Fläche direkt angrenzen bzw. sich innerhalb eines Abstands von bis zu 25 m davon befinden, sind in geeigneter Form unter Hinweis auf die Gefahren, die von dem Begasungsmittel ausgehen können, spätestens eine Woche vor Beginn der Begasungstätigkeit schriftlich zu informieren. Die Information umfasst mindestens die Bezeichnung des eingesetzten Begasungsmittels nebst Zulassungsnummer und Wirkstoffbezeichnung, Hinweise auf die mögliche Art der Aufnahme (durch Einatmung, inhalativ) sowie die eingeschränkte sensorische Wahrnehmbarkeit von Phosphan über Verunreinigungen (carbid- oder knoblauchartig, fauliger Fisch), die Aufforderung zum sofortigen Verlassen des Bereichs bei Geruchswahrnehmung (Geruch ist häufig erst oberhalb gesundheitlicher Grenzwerte wahrnehmbar), eine Beschreibung der Krankheitssymptome bei Vergiftungen nach inhalativer Aufnahme, Empfehlungen für Erste Hilfe bei Vergiftungssymptomen nach inhalativer Aufnahme und die Benennung von weiteren Informationsquellen (Hersteller des Mittels, Name des Anwenders, zuständige Giftnotrufzentrale).
- SF514** Der Anwender oder eine für Messungen des eingesetzten Begasungsmittels hinreichend fachkundige Person hat gemäß TRGS 512 (Begasungen) bis zur Freigabe der Fläche regelmäßig durch Kontrollmessungen der Umgebungsluft zu prüfen, ob außerhalb des festgelegten Gefahrenbereichs Konzentrationen des Begasungsmittels oberhalb der Bestimmungsgrenze auftreten. Die Messergebnisse und gegebenenfalls ergriffene Maßnahmen sind aufzuzeichnen und mit der Dokumentation über die Begasung aufzubewahren.
- SF515** Über die Anwendung sind Aufzeichnungen gemäß „Guter fachlicher Praxis“ zu führen. Dabei sind die Maßnahmen zur sicheren Durchführung der Begasung (Festlegung des Gefahrenbereichs, Beschilderung, Absperrung, Räumung, Information von Anliegern, Messergebnisse und besondere Vorkommnisse) schriftlich, auch unter Beilage von Fotografien der behandelten Freifläche, zu dokumentieren.
- SF516** Die für die Überwachung zuständige Behörde vor Ort ist über jede beabsichtigte Begasung und die vorgesehenen Risikomanagementmaßnahmen (Zeitpunkt und Umfang der Maßnahme, Gefahrenbereich, Abstände, Beschilderung, Absperrung, Information von Anliegern) spätestens eine Woche vor Beginn schriftlich zu informieren, um ihr gemäß TRGS 512 (Begasungen) die Möglichkeit für „nähere Festlegungen“ im konkreten Einzelfall zu geben.
- SF517** Anwendung nur durch Personen, die über einen Befähigungsschein für Begasungen mit Phosphan- (früher Phosphorwasserstoff-) entwickelnden Mitteln im Erdreich gemäß Anhang I, Nr. 4.3 der Gefahrstoffverordnung verfügen.
- SF525** Portionsweise verpackte Beutel bei der Anwendung nicht öffnen.
- SS110** Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- SS120** Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
- SS1201** Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des Mittels.

- SS201** Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
- SS202** Schutzhandschuhe tragen beim Umgang mit dem Mittel.
- SS203** Arbeitshandschuhe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
- SS210** Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- SS2101** Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- SS220** Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
- SS2201** Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
- SS2202** Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
- SS2203** Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
- SS2204** Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
- SS2241** Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen mit schleppergekoppelten Geräten.
- SS400** Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen, bei Spritzarbeiten über Kopf.
- SS421** Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in geschlossenen Räumen.
- SS422** Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen.
- SS530** Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- SS610** Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- SS703** Festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
- ST1102** Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- ST1112** Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel in geschlossenen Räumen.
- ST1203** Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
- ST1212** Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in geschlossenen Räumen.
- ST1222** Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels in Raumkulturen.
- ST128** Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske HM mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels mit personengetragenen Geräten.
- ST3321** Falls erforderlich, Atemschutzgerät mit Filter (Typ/Kennfarbe...*) für Phosphorwasserstoff tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels. *) Atemschutzgerät, Gasfiltertyp und Kennfarbe sind anzugeben.

9.3 Auflagen zum Gewässerschutz

- EB001-1** SP 1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
- EB001-2** SP 1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen./Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)
- NG237** Keine Anwendung in Zuflussbereichen (Einzugsgebieten) von Grund- und Quellwassergewinnungsanlagen, Heilquellen und Trinkwassertalsperren sowie sonstigen grundwasserempfindlichen Bereichen. (W1)
- NG324** Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide.
- NG324-2** Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide.
- NG325** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Fluopicolide enthaltenden Mitteln.
- NG351** Mit diesem und anderen glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln dürfen innerhalb eines Kalenderjahres auf derselben Fläche maximal 2 Behandlungen mit einem Mindestabstand von 90 Tagen durchgeführt werden. Die maximale Wirkstoff-Aufwandmenge von 3,6 kg pro ha und Jahr darf dabei nicht überschritten werden.
- NW261** Das Mittel ist fischgiftig.
- NW262** Das Mittel ist giftig für Algen.
- NW263** Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.
- NW264** Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.
- NW265** Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.
- NW466** Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.
- NW467** Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
- NW468** Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
- NW469** Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.
- NW604** Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.
- NW605-1** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.
- NW606** Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
- NW608** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

- NW608-1** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
- NW609** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.
- NW642** Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
- NW642-1** Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
- NW702** Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muss bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - ein Sicherheitsabstand von 5 m eingehalten werden.
- NW704** Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muss bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - ein Sicherheitsabstand von mindestens 10 m eingehalten werden.

9.4 Kennzeichnung hinsichtlich der Wirkung auf Bienen

- NB6611** Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
- NB663** Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (B3).
- NB6641** Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

9.5 Kennzeichnung hinsichtlich der Wirkung auf Nutzorganismen

- NN000** Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Populationen relevanter Nutzorganismen nicht gefährdet.
- NN002** Aufgrund der Selektivität des Mittels werden Populationen relevanter Nutzorganismen nicht gefährdet.
- NN0807** Schlupfwespen frühestens eine Woche nach der letzten Anwendung ausbringen.
- NN100** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen relevanter Nutzarthropoden eingestuft.
- NN1001** Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
- NN1002** Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
- NN130** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Arten *Pardosa amentata* und *palustris* (Wolfspinnen) eingestuft.
- NN1303** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Pardosa agrestis* (Wolfsspinne) eingestuft.
- NN1323** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Amblyseius andersoni* (Raubmilbe) eingestuft.
- NN1324** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Amblyseius cucumeris* (Raubmilbe) eingestuft.

- NN134** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Typhlodromus pyri* (Raubmilbe) eingestuft.
- NN135** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Erigone atra* (Zwergspinne) eingestuft.
- NN1511** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Orius insidiosus* (räuberische Blumenwanze) eingestuft.
- NN1513** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Orius laevigatus* (räuberische Blumenwanze) eingestuft.
- NN160** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Aleochara bilineata* (Kurzflügelkäfer) eingestuft.
- NN161** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Coccinella septempunctata* (Siebenpunkt-Marienkäfer) eingestuft.
- NN164** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Bembidion lampros* (Laufkäfer) eingestuft.
- NN165** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Poecilus cupreus* (Laufkäfer) eingestuft.
- NN166** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Pterostichus melanarius* (Laufkäfer) eingestuft.
- NN168** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Trechus quadristriatus* (Laufkäfer) eingestuft.
- NN170** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Chrysoperla carnea* (Florfliege) eingestuft.
- NN180** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Trichogramma cacoeciae* (Erzwespe) eingestuft.
- NN181** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Phygadeuon trichops* (Schlupfwespe) eingestuft.
- NN182** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Coccygomimus turionellae* (Schlupfwespe) eingestuft.
- NN183** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Encarsia formosa* (Erzwespe) eingestuft.
- NN1842** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Aphidius rhopalosiphi* (Brackwespe) eingestuft.
- NN1844** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Aphidius colemani* (Brackwespe) eingestuft.
- NN2001** Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
- NN2002** Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
- NN2304** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Pardosa prativaga* (Wolfspinne) eingestuft.
- NN233** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Phytoseiulus persimilis* (Raubmilbe) eingestuft.
- NN234** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Typhlodromus pyri* (Raubmilbe) eingestuft.
- NN260** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Aleochara bilineata* (Kurzflügelkäfer) eingestuft.
- NN261** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Coccinella septempunctata* (Siebenpunkt-Marienkäfer) eingestuft.
- NN265** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Poecilus cupreus* (Laufkäfer) eingestuft.
- NN270** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Chrysoperla carnea* (Florfliege) eingestuft.
- NN280** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Trichogramma cacoeciae* (Erzwespe) eingestuft.
- NN283** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Encarsia formosa* (Erzwespe) eingestuft.
- NN2842** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Aphidius rhopalosiphi* (Brackwespe) eingestuft.
- NN290** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Syrphus corollae* (Schwebfliege) eingestuft.
- NN291** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Episyrphus balteatus* (Schwebfliege) eingestuft.
- NN3001** Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
- NN3002** Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
- NN3323** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Amblyseius andersoni* (Raubmilbe) eingestuft.
- NN3324** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Amblyseius cucumeris* (Raubmilbe) eingestuft.
- NN3326** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Euseius finlandicus* (Raubmilbe) eingestuft.

- NN333** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Phytoseiulus persimilis* (Raubmilbe) eingestuft.
- NN334** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Typhlodromus pyri* (Raubmilbe) eingestuft.
- NN3513** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Orius laevigatus* (räuberische Blumenwanze) eingestuft.
- NN361** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Coccinella septempunctata* (Siebenpunkt-Marienkäfer) eingestuft.
- NN370** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Chrysoperla carnea* (Florfliege) eingestuft.
- NN380** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Trichogramma cacoeciae* (Erzwespe) eingestuft.
- NN3801** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Trichogramma dendrolimi* (Erzwespe) eingestuft.
- NN383** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Encarsia formosa* (Erzwespe) eingestuft.
- NN3842** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Aphidius rhopalosiphii* (Brackwespe) eingestuft.
- NN390** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Syrphus corollae* (Schwebfliege) eingestuft.
- NN391** Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Episyrphus balteatus* (Schwebfliege) eingestuft.
- NN400** Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzorganismen eingestuft.
- NN410** Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

9.6 Sonstige Auflagen und Hinweise

- NH621** Neben den Angaben des Wirkstoffes nach Art und Menge ist auch der Reinkupfergehalt des Mittels auf den Behältnissen und abgabefertigen Packungen anzugeben. Diese Angabe ist im Anschluss an die Anwendungsbestimmung NT620 aufzuführen.
- NH950** Für die offene Ausbringung darf das Ködermittel ausschließlich portionsweise verpackt in Folienbeuteln in den Verkehr gebracht werden.
- NH963** In der Gebrauchsanleitung ist die Anwendung des Mittels zur Maulwurfbekämpfung nicht werbewirksam herauszustellen. Auf die Möglichkeit der Maulwurfbekämpfung soll nur im Zusammenhang mit dem Hinweis auf die Bundesartenschutzverordnung aufmerksam gemacht werden.
- NO683** Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Regenwurmpopulationen nicht gefährdet.
- NO685** Das Mittel wird als schwachschädigend für Regenwurmpopulationen eingestuft.
- NO686** Das Mittel wird als schädigend für Regenwurmpopulationen eingestuft.
- NS660** Die Anwendung des Mittels auf Freilandflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig (§ 6 Abs. 2 und 3 PflSchG). Zu diesen Flächen gehören alle nicht durch Gebäude oder Überdachungen ständig abgedeckten Flächen, wozu auch Verkehrsflächen jeglicher Art wie Gleisanlagen, Straßen-, Wege-, Hof- und Betriebsflächen sowie sonstige durch Tiefbaumaßnahmen veränderte Landflächen gehören. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
- NS660-1** Die Anwendung des Mittels auf Freilandflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig. Zu diesen Flächen gehören alle nicht durch Gebäude oder Überdachungen ständig abgedeckten Flächen, wozu auch Verkehrsflächen jeglicher Art wie Gleisanlagen, Straßen-, Wege-, Hof- und Betriebsflächen sowie sonstige durch Tiefbaumaßnahmen veränderte Landflächen gehören. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
- NT105** Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 75 % eingetragen ist. Ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht möglich, muss bei der Anwendung ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an

Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

- NT620** Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr (Hopfenanbau: 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr) auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
- NT644** Das Mittel ist giftig für Haustiere.
- NT658** Haustiere fernhalten.
- NT660** Die Anwendung des Mittels ist außerhalb von Forsten nur durch verdecktes Ausbringen zulässig (§ 2 Abs. 1 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
- NT661** Der Köder muss tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Dabei sind geeignete Geräte (z. B. Legeflinte) zu verwenden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.
- NT663** Der Köder muss, gegebenenfalls unter Verwendung geeigneter Geräte, tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.
- NT665** Nicht in Häufchen auslegen.
- NT667** Köder unzugänglich für Kinder und für Haus- und Wildtiere auslegen.
- NT670** Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild; deshalb immer tief und unzugänglich in die Gänge der zu bekämpfenden Tiere einbringen.
- NT671** Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild.
- NT673** Anwendung vor vollständigem Reihenschluss, Boden muss sichtbar sein.
- NT676** Verschüttetes Granulat sofort zusammenkehren und entfernen.
- NT863** Der Maulwurf ist durch die Bundesartenschutzverordnung geschützt. Seine Bekämpfung ist nur erlaubt, wenn schwerwiegende Schäden abzuwenden sind. Hierüber entscheidet die nach Landesrecht zuständige Behörde.
- NT864** Der Maulwurf steht unter besonderem Schutz (§ 42 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 1 Bundesartenschutzverordnung). Seine Bekämpfung ist nur mit Genehmigung der nach Landesrecht zuständigen Behörde zur Abwendung u. a. erheblicher land- oder forstwirtschaftlicher Schäden zulässig (§ 43 Abs. 8 Bundesnaturschutzgesetz). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
- NT870** Das Mittel ist giftig für Weinbergschnecken. Bei einem Vorkommen von Weinbergschnecken (*Helix pomatia* und *Helix aspersa*) darf das Mittel nicht angewendet werden.
- NZ113** Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen.
- NZ121** In den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten (Sondergebiete) Anwendung des Mittels nicht mehr als einmal jährlich auf derselben Fläche.
- NZ124** In den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten (Sondergebiete) Anwendung des Mittels nicht mehr als viermal pro Jahr auf derselben Fläche.
- VA206** Höchstsprühdauer in geschlossenen Räumen 30 sec/10 m³.
- VA214** Keine Anwendung bei sichtbarem Fruchtansatz.
- VA302** Nicht mit UV-Stabilisatoren anwenden.
- VA548** Keine Anwendung auf Flächen, in denen zur Trinkwasserbeförderung Kunststoffrohre verlegt worden sind.
- VH297** Verpackungen/Behälter für den Haus- und Kleingartenbereich müssen mit einem kindergesicherten Verschluss versehen sein.
- VH298** Verpackungen/Behälter für den Haus- und Kleingartenbereich müssen mit einem ertastbaren Warnzeichen versehen sein.
- VH302** Der Arsen- und Selengehalt des Schwefels darf 250 mg/kg nicht überschreiten.
- VH310** Bei der Herstellung des Pflanzenschutzmittels nur Weißöl verwenden.
- VH319** Das eingesetzte Rapsöl muss Lebensmittelqualität haben. Die Anwendung des Mittels darf zu keiner Geruchs- oder Geschmacksbeeinträchtigung bei Gemüse und Obst führen.
- VH330** Der Gehalt an Schwermetallen im Mittel darf für Blei 0,5 x mg/kg, für Arsen 0,1 x mg/kg und für Cadmium 0,1 x mg/kg nicht überschreiten, wobei x den Gehalt an Kupfer ausgedrückt in g/kg bedeutet.
- VH334** Der Gehalt an freien Phenolen berechnet als 2,4-Dichlorphenol darf 3 g/kg im technischen Wirkstoff 2,4-D nicht übersteigen. Liegt der technische Wirkstoff als Ester von 2,4-D vor, so bezieht sich der Gehalt an freien Phenolen auf die berechnete Äquivalenzmasse von 2,4-D.

- VH350** Die Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich „Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter/Zierrasen“ darf nur bis zu einer maximalen Verpackungsgröße von 200 ml in der Gebrauchsanleitung angegeben werden.
- VH352** Für die unter der Überschrift „Das Mittel ist gemäß §15 Abs. 2 Nr. 3 des PflSchG für die Anwendung/en im Haus- und Kleingartenbereich geeignet“ näher beschriebene(n) Verpackungsgröße(n) darf/dürfen die gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 6 des PflSchG vorgeschriebenen Angaben auf einer, die abgabefertige Packung begleitende Gebrauchsanleitung abgedruckt werden, sofern deren Inhalt die Größe von 125 ml nicht übersteigt. Die Gebrauchsanleitung muss dabei eine bestimmungsgemäße und sachgerechte Anwendung des Pflanzenschutzmittels sicherstellen. Auf den Behältnissen und abgabefertigen Packungen ist auf die Packungsbeilage hinzuweisen.
- VH352-1** Es dürfen die gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 6 des PflSchG vorgeschriebenen Angaben auf einer, die abgabefertige Packung begleitende Gebrauchsanleitung abgedruckt werden, sofern deren Inhalt die Größe von 125 ml nicht übersteigt. Die Gebrauchsanleitung muss dabei eine bestimmungsgemäße und sachgerechte Anwendung des Pflanzenschutzmittels sicherstellen. Auf den Behältnissen und abgabefertigen Packungen ist auf die Packungsbeilage hinzuweisen.
- VH353** Die Auslobung „Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig“ darf für dieses Anwendungsgebiet nur bis zu einer Verpackungsgröße von 400 ml erfolgen.
- VH362** Im technischen Wirkstoff Dimethoat darf der Gehalt an Omethoat 2 g/kg und der Gehalt an Isodimethoat 3 g/kg nicht überschreiten.
- VH364-1** Der Gehalt an Ethylenthioharnstoff (ETU) darf 0,5 % des Mancozebgehaltes im Pflanzenschutzmittel nicht überschreiten.
- VH368** Der Gehalt an N-Nitrosoglyphosat im technischen Konzentrat von Glyphosat oder Glyphosatsalzen darf 1mg/kg nicht überschreiten. Der Gehalt an Formaldehyd darf 1,3 g/kg bezogen auf die Äquivalenzmasse der Glyphosatsäure nicht überschreiten.
- VH372** Die Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich „Ziergehölze“ darf nur bis zu einer maximalen Verpackungsgröße von 150 ml in der Gebrauchsanleitung angegeben werden.
- VH378** Der Gehalt an Toluol im technischen Wirkstoff Fluopicolide darf 3 g/kg nicht überschreiten.
- VH381** Der Gehalt an freien Phenolen in den technischen Wirkstoffen Mecoprop und Mecoprop-P einschließlich deren Salze und Ester darf 15 g/kg nicht überschreiten.
- VH396** Der Gehalt an Acetaldehyd im technischen Wirkstoff Metaldehyd darf 1,5 g/kg nicht überschreiten.
- VH401** Auf dem Etikett und in der Gebrauchsanleitung ist der Beistoff Ethanol einschließlich Gehalt anzugeben.
- VH601** Im technischen Wirkstoff Eisen-III-phosphat dürfen die Gehalte an Fluorid 50 mg/kg, an Blei 10 mg/kg, an Arsen 3 mg/kg und an Quecksilber 3 mg/kg nicht überschreiten.
- VH603** Der Gehalt an Ethylenthioharnstoff (ETU) im technischen Wirkstoff Maneb darf 5 g/kg nicht überschreiten.
- VH604** Der Gehalt an Ethylenthioharnstoff (ETU) im technischen Wirkstoff Metiram darf 5 g/kg nicht überschreiten.
- VH607** Der Gehalt an freiem Hydrazin in den technischen Wirkstoffen Maleinsäurehydrazid-Natriumsalz, -Kaliumsalz oder -Cholinsalz darf 1 mg/kg ausgedrückt als Säureäquivalente nicht überschreiten.
- VH619** Der Gehalt an Toluol und Z-Isomer im technischen Wirkstoff Azoxystrobin darf 2 g/kg bzw. 25 g/kg nicht überschreiten.
- VH650** Die Verpackung ist mit der Aufschrift „Mikroorganismen können ein Potential zur Auslösung von Sensibilisierungsreaktionen enthalten“ zu versehen.
- VN4061** Wurzel- und Zwiebelgemüse, das als Lebens- oder Futtermittel verwendet wird, frühestens 120 Tage nach der letzten Anwendung anbauen. Blatt-, Frucht-, Kohl-, Hülsen- und Stängelgemüse, das als Lebens- oder Futtermittel verwendet wird, frühestens 60 Tage nach der letzten Anwendung anbauen. Diese Beschränkung gilt nicht für Kulturen, bei denen eine direkte Applikation von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Propamocarb zugelassen oder genehmigt ist.
- VS005-1** Die Durchführung von Begasungen mit den in der Gefahrstoffverordnung Anhang I Nr. 4.1 (1) bis (3) genannten Stoffen ist gemäß Gefahrstoffverordnung Anhang I Nr. 4.2 (1) erlaubnispflichtig. Bei der Anwendung des Mittels sind die besonderen Vorschriften der Gefahrstoffverordnung Anhang I Nr. 4 in Verbindung mit den Technischen Regeln für Gefahrstoffe TRGS 512 (Begasungen) zu beachten.
- VV207** Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut nicht verfüttern.
- VV551** Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neuansaat) weder zur Kleintierfütterung noch zur Kleintierhaltung verwenden.
- VV600** Erntegut nicht verzehren.
- VV606** Keine Verwendung des behandelten Pflanzenmaterials als Tierfutter und als Einstreu.
- WA710** Anwendung nur bei trockenem, frostfreien Wetter.
- WA855** Kühl und trocken lagern.
- WB862** Anwendung im Wald oder unter Baumgruppen nur, wenn keine Brandgefahr besteht.

- WH914** In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter und ggf. Holzgewächse aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden können.
- WH915** In die Gebrauchsanleitung ist eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen aufzunehmen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).
- WH9152** In die Gebrauchsanleitung ist eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen aufzunehmen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich oder unverträglich ist.
- WH916** In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der jeweilige Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).
- WH9161** In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich oder unverträglich ist.
- WH930** In die Gebrauchsanleitung sind Angaben bezüglich des Pflanzenschutzmittelaufwandes für alle geeigneten Köderstationen aufzunehmen.
- WH932** Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist auf die mit dem Packungsinhalt zu behandelnde Ganglänge hinzuweisen.
- WH950** Auf der Verpackung ist ein geeignetes Resistenzmanagement anzugeben.
- WH951** Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist auf das Resistenzrisiko hinzuweisen. Insbesondere sind Maßnahmen für ein geeignetes Resistenzmanagement anzugeben.
- WH960** Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist auf das hohe Nachbaurisiko hinzuweisen. Insbesondere sind gefährdete Folgekulturen zu benennen und Möglichkeiten für das Risikomanagement zu beschreiben.
- WMB** Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): B
- WMF1** Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): F1
- WMFB1** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): B1
- WMFC3** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): C3
- WMFD1** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): D1
- WMFE2** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): E2
- WMFG1** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): G1
- WMFM1** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): M1
- WMFM2** Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): M2
- WMG** Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): G
- WMI11** Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 11
- WMI1A** Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 1A
- WMI1B** Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 1B
- WMI20B** Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 20B
- WMI3A** Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 3A
- WMI4A** Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 4A
- WMI5** Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 5
- WMI6** Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 6
- WMIUN** Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): unbekannt
- WMK1** Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): K1
- WMK3** Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): K3
- WMO** Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): O
- WMZ** Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): Z
- WP732** Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.
- WP734** Schäden an der Kulturpflanze möglich.
- WP740** Vorsicht bei benachbart wachsenden Kulturpflanzen, da Schäden möglich.
- WP746** Schäden an Blüten möglich.
- WP747** In Abhängigkeit von Kultur, Sorte und dem Anbauverfahren können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Vor einem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

- WW7041** Für den Wirkstoff, bzw. einen Wirkstoff dieses Mittels, wurden Resistenzen nachgewiesen. Anwendung nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements.
- WW709** Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.
- WW7091** Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.
- WW711** Bei angebrochener Packung muss mit abnehmender Wirksamkeit gerechnet werden.
- WW718** Die Wirkung des Mittels beruht auf einem Wasserentzug der Schnecken. Wird der Körperflüssigkeitsverlust z.B. durch Regen in kurzer Zeit ausgeglichen, kann der Bekämpfungserfolg beeinträchtigt werden.
- WW730** Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung.
- WW742** Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung gegen ausdauernde Unkräuter.
- WW750** Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.
- WW760** Eingeschränkte Wirksamkeit möglich.
- WW761** Wirkungsminderungen wurden regional nachgewiesen.
- WW762** Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (einschließlich anderer Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung angegeben. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.
- WW764** Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.
- WW864** Das Mittel ist zur Abtötung der Schädlinge nicht geeignet. Eine Anwendung ist nur vertretbar, wenn die vergräzten Schermäuse auf den angrenzenden Arealen (Nachbargrundstücken) toleriert werden können. Mit einer Rückwanderung muss gerechnet werden.
- WW865** Das Mittel ist zur Abtötung der Schädlinge nicht geeignet. Eine Anwendung ist nur vertretbar, wenn die vergräzten Maulwürfe auf den angrenzenden Arealen (Nachbargrundstücken) toleriert werden können. Mit einer Rückwanderung muss gerechnet werden.

9.7 Wartezeiten – textliche Erläuterungen

- F** Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.
- N** Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

10 Index

10.1 Verzeichnis der Wirkstoffe

2,4-D	92, 93, 94, 95, 96, 97
Abamectin	46
Acequinocyl	47
Acetamiprid	48, 49, 50
Aluminiumphosphid	137
Azadirachtin (Neem)	52, 54
Azoxystrobin	21
Bacillus thuringiensis subspecies aizawai Stamm ABTS-1857	56
Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1)	57
Baumwachse, Wundbehandlungsmittel	19, 20
Blutmehl	141
Calciumcarbid	142
Calciumphosphid	137
Clopyralid	91
Cydia pomonella Granulovirus Isolat GV-0006	58
Cydia pomonella Granulovirus Isolat GV-R5	58
Cydia pomonella Granulovirus mexikanischer Stamm	59
Cyprodinil	23
Deltamethrin	60, 62
Dicamba	92, 93, 94, 95, 96, 97, 98
Difenoconazol	23, 24
Diffufenican	99
Dimethoat	63, 64, 65, 66
Eisen-III-phosphat	128, 129, 130, 131
Eisen-II-sulfat	96, 99, 100, 101
Essigsäure	102
Fenamidone	29
Fenhexamid	30
Fenpyroximat	67
Fettsäuren (C7 - C20)	103
Fettsäuren, Kaliumsalze (Kali-Seife)	69, 71
Fludioxonil	23
Flufenacet	104
Fluopicolide	31
Fluroxypyr	91
Fosetyl	29, 32, 33
Glyphosat	104, 105, 106, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 118
Kupferoktanoat	34
Kupferoxychlorid	35
Maleinsäurehydrazid	119, 120
Mancozeb	35
Maneb	36
MCPA	91, 97, 98
Mecoprop-P	97, 99
Metaldehyd	132, 134, 135, 136
Methiocarb	74
Metiram	37
Metosulam	104
Paraffinöle (CAS 8042-47-5)	75, 76
Pelargonsäure	118, 119, 120, 121, 123, 125, 126
Pirimicarb	77
Propamocarb	31, 33
Propyzamid	127
Pyrethrine	46, 79, 80
Rapsöl	54, 79, 80, 82, 86

Schwefel	39
Spinosad	87
Tebuconazol	40, 41, 42, 43
Thiabendazol	20
Thiacloprid	74, 88, 90
Trifloxystrobin	43, 44
Triticonazol	45
Wildschadenverhütungsmittel	143
Zinkphosphid	138, 139, 140

10.2 Verzeichnis der Pflanzenschutzmittel

ADAMA-Schneckenkorn	134
Agrinova Schneckenkorn	134
Aliette WG	32
Allflor Moosvernichter mit Rasendünger	101
Allflor Unkrautvernichter mit Rasendünger	92
Arinex	134
Atempo Kupfer-Pilzfrei	34
ATR Schneckenkorn	134
Austriebs-Spritzmittel Para Sommer	75
BACTOSPEINE ES	57
Bahr Moosvernichter plus Rasendünger	100
Bahr Unkrautvernichter plus Rasendünger	95
BAHR Unkrautvernichter plus Rasendünger	92
BANVEL M	98
Bayer Garten 3 Stunden Bio-Unkrautfrei	126
Bayer Garten 3 Stunden Bio-Unkrautfrei AF	125
Bayer Garten Austriebsspritzmittel	76
Bayer Garten Bio Spinnmilben- & Schädlingfrei AF ...	79
Bayer Garten Bio Unkrautfrei	126
Bayer Garten Bio Unkrautfrei AF	125
Bayer Garten Bio-Rasen-Moosfrei	126
Bayer Garten Bio-Schädlingfrei AF	79
Bayer Garten Bio-Schädlingfrei Akut	80
Bayer Garten Bio-Schädlingfrei Akut AF	79
Bayer Garten Bio-Schädlingfrei Neem	52
Bayer Garten Combistäbchen Lizetan	65
Bayer Garten Gartenspray Calypso Perfekt	88
Bayer Garten Gemüse-Pilzfrei Infinito	31
Bayer Garten Gemüse-Schädlingfrei Decis AF	60
Bayer Garten Kupferkalk	35
BAYER GARTEN LANGZEIT-UNKRAUTFREI PERMACLEAN	104
Bayer Garten Langzeit-Unkrautfrei Permaclean AF ...	104
Bayer Garten Obst- und Gemüse-Schädlingfrei	80
Bayer Garten Obst-Pilzfrei Teldor	30
Bayer Garten Orchideen- & Zierpflanzenspray Lizetan	79
Bayer Garten Orchideen Schädlingfrei Lizetan 400 ml	88
Bayer Garten Orchideen Schädlingfrei Lizetan AF	88
Bayer Garten Pilzfrei Aliette Plus	29
Bayer Garten Rasen Moosfrei	126
Bayer Garten Rasenunkrautfrei	98
Bayer Garten Rasenunkrautfrei Hedomat	98
Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Baymat	40, 41
Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Baymat Plus AF	43
Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Folicur	41
Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Spray	42
Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Spray Baymat	42
Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Spray Baymat Plus	43

Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Spray Folicur	42	Chrysal Schildläuse Stop	76
Bayer Garten Schädlingfrei Calypso Perfekt AF	88	Chrysal Schnecken STOP.....	134
Bayer Garten Schädlingfrei Decis.....	62	Chrysal Unkraut Weg!	95
Bayer Garten Schädlingfrei Decis AF.....	60	CHRYSAZ Zierpflanzenspray D+	63
Bayer Garten Schädlingfrei Lizetan AZ.....	52	Clartex Blau	135
Bayer Garten Schädlingfrei Lizetan Gießmittel AZ	52	Clinic TF	105
Bayer Garten Schädlingfrei Decis AE.....	60	COM 502 02 H	99
Bayer Garten Schneckenkorn Biomol	128	COM 503 15 H GR	92
Bayer Garten Schneckenkorn Protect.....	132	COM 503 21 H GR	96
Bayer Garten Spezial-Pilzfrei	32	COM 508 09 H AL.....	121
Bayer Garten Spezial-Pilzfrei Aliette	32	COM 508 16 H EW.....	123
Bayer Garten Spinnmilbenspray Plus.....	74	COM 802 09 M RB.....	129
Bayer Garten Steinobst Pilzfrei Baycor T	30	COM-11701-I-O-ME.....	77
Bayer Garten Universal Rasenunkrautfrei Loredo.....	99	Combi-Stäbchen Hortex D	66
Bayer Garten Universal-Rasenunkrautfrei Loredo		Combistäbchen Lizetan	66
Quattro.....	97	Combi-Sticks Insektan	66
Bayer Garten Unkrautfrei	108	COMPO Austrieb-Spritzmittel.....	76
Bayer Garten Unkrautfrei Keeper.....	108	COMPO BIO Insekten-frei Neem.....	52
Bayer Garten Unkrautfrei Turboclean	126	COMPO Bio Mehltau-frei Thiovit Jet	39
Bayer Garten Unkrautfrei Turboclean AF	103	COMPO Bio Rasen Moos-frei Herbistop.....	123
Bayer Garten Wühlmausgas	142	COMPO Bio Schneckenkorn	129
Bayer Garten Zierpflanzen- & Rosen-Spray Lizetan AF	79	COMPO Bio Unkrautvernichter Herbistop.....	123
Bayer Garten Zierpflanzenspray Decis AF.....	60	COMPO Bio Unkrautvernichter Herbistop AF.....	121
Bayer Garten Zierpflanzenspray Lizetan 400 ml.....	88	COMPO Duaxo Rosen Pilz-frei AF	23
Bayer Garten Zierpflanzenspray Lizetan AF 500 ml.....	88	COMPO Duaxo Universal Pilz-frei AF	23
Bayer Garten Zierpflanzenspray Lizetan Plus.....	74	COMPO Fazilo Garten-Spray	46
Bayer Wühlmaus-Gas.....	142	COMPO Fazilo Pflanzen-Spray.....	46
BC-Schneckenkorn.....	134	COMPO Fazilo Spinnmilben-Spray	46
Beckhorn Unkrautvernichter plus Rasendünger	92	Compo Filatex Unkraut-frei.....	108
Beckmann im Garten Moosvernichter plus		COMPO FLORANID Rasendünger gegen Unkraut +	
Rasendünger.....	101	Moos.....	96
Beckmann im Garten Unkrautvernichter plus		COMPO Floranid Rasendünger mit Moosvernichter	99
Rasendünger.....	92	COMPO Floranid Rasendünger mit Unkrautvernichter	95
Beckmann Profi Unkrautvernichter plus		COMPO Floranid Rasendünger plus	
Rasendünger.....	92	Unkrautvernichter.....	92
bellaflora professional Rasendünger mit		COMPO Orchideen-Spray.....	46
Unkrautvernichter	95	COMPO Ortiva Rosen Pilz-frei	21
Bellandris Moosvernichter plus Rasendünger.....	99, 100	COMPO Ortiva Rosen-Pilzschutz.....	21
BELLANDRIS RASENDÜNGER MIT MOOSVERNICHTER		COMPO Ortiva Spezial Pilz-frei	21
.....	101	COMPO Ortiva Universal Pilz-frei	21
BELLANDRIS RASENDÜNGER PLUS		COMPO Pilz-frei Polyram WG	37
UNKRAUTVERNICHTER	92	COMPO Rasen Moos-frei Herbistop	123
Bellandris Unkrautvernichter plus Rasendünger ..	92, 95	COMPO Rasenunkraut-Vernichter BANVEL M	98
Bi 58 Combi-Stäbchen	66	COMPO Rasenunkraut-Vernichter Perfekt.....	97
Bi 58 Insektenvernichter	64	Compo Schädling-frei plus.....	80
Bi 58 Spray	63	COMPO Schildlaus-Spray.....	63
Bi 58 Spray N.....	46	COMPO Schnecken-frei.....	136
Blattlaus-frei Spiess-Urania	63	COMPO Schnecken-frei LimaDisque.....	132
Blattlaus-Spray Dimeton	63	COMPO Schnecken-Korn	134
Boccacio Rosen Pilz-Frei	21	COMPO Triathlon Universal Insekten-frei AF	46
Borena Moosvernichter mit Rasendünger	100	COMPO Unkrautvernichter Herbistop	123
BORENA Unkrautvernichter mit Rasendünger.....	95	COMPO Unkrautvernichter Herbistop AF	121
CARPOVIRUSINE	59	COMPO Wühlmausgas Cumatan.....	142
CARPOVIRUSINE EVO 2	58	COMPO Zierpflanzen-Spray	46
CEL 265 43 AE	48	COMPO Zierpflanzen-Spray Bi 58	63
Celaflor Essigsäure.....	102	COMPO Zierpflanzen-Spray D.....	63
Celaflor Rasen-Unkrautfrei Anicon Ultra	91	Cornufera Moosvernichter mit Rasendünger	101
Celaflor Rasen-Unkrautfrei Anicon Ultra Spray.....	91	Cornufera UV Unkrautvernichter + Rasendünger	92
CELAFLOR RASEN-UNKRAUTFREI WEEDEX	97	Cueva	34
Celaflor Wundbalsam Plus.....	20	Cueva Pilzfrei.....	34
Certosan.....	141	Cueva Wein-Pilzfrei	34
Chrysal Blattläuse STOP.....	63	Danadim Progress.....	64
Chrysal Blattläuse Stop Pumpspray	69	Das Oberösterreichesche Schneckenkorn	128
Chrysal Moos Weg.....	100	Dehner Moosvernichter und Rasendünger	101

Dehner Schneckenkorn Wirkstoff aus der Natur	130	Finalsan AF SchachtelhalmFrei.....	119
Dehner Unkrautvernichter plus Rasendünger	92, 94	Finalsan AF Unkrautfrei	125
Dehner Zierpflanzen-spray.....	63	Finalsan AF UnkrautFrei Plus	119
Delicia Schnecken-Linsen	132	Finalsan AF UnkrautLos Speed	125
Delicia Wühlmaus-Riegel	139	Finalsan GierschFrei	120
Delu Schneckenkorn	134	Finalsan Konzentrat Gierschfrei.....	120
DELU Wühlmausgas	142	Finalsan Konzentrat SchachtelhalmFrei	120
DELU Zier- und Zimmerpflanzen-Spray	63	Finalsan Konzentrat UnkrautFrei Plus	120
Detia Insekten-Spritzmittel	64	Finalsan Plus	120
Detia Mäuse Giftkörner.....	138	Finalsan RasenMoosfrei	126
Detia Pflanzen Pilz-frei	21	Finalsan Unkrautfrei	126
Detia Pflanzenschutz-Spray.....	63	Finalsan UnkrautFrei Plus	120
Detia Pflanzenschutz-Stäbchen Neu.....	65	Finalsan UnkrautLos Speed	126
Detia Rasen-Unkrautfrei Dicotex	97	Finalsan UnkrautSpray	125
Detia Schädlingsfrei Natur.....	80	Flouvelle Moosvernichter plus Rasendünger.....	101
Detia Schneckenkorn.....	134	Flouvelle Rasendünger UV	92
Detia Total - Neu Unkrautmittel.....	108	Flouvelle Unkrautvernichter plus Rasendünger	95
Detia Wühlmausgas	142	Flint	44
Detia Wühlmaus-Killer	137	Floragard Duo-Vital Moosvernichter plus Rasendünger.....	101
Detia Wühlmausköder Neu.....	140	Floragard Duo-Vital Unkrautvernichter plus Rasendünger.....	92
DGS Wühlmaus-Killer.....	137	Floragard Unkrautvernichter plus Rasendünger	92
DICOTEX	97	Floraplus Premium Moosvernichter mit Rasendünger.....	100
Dicotex Rasen Unkraut-Frei	97	floraplus premium Unkrautvernichter mit Rasendünger.....	95
Dipel ES.....	57	FloraSelf Select Rasendünger mit Unkrautvernichter .	92
Dithane NeoTec.....	35	Floriba Schneckenkorn	134
Dr. Stähler Blattlausfrei-Spray	69	Florissa Schädlings - Spray.....	63
Dr. Stähler Schädlingsfrei-Spray.....	79	Florissa Wühlmaus-Gas	142
Dr. Stähler Unkraut-Frei Glyphos Premium	106	Fongisil.....	19
Dr. Stähler Unkrautfrei-Spray.....	125	Fosetyl Pilzfrei	32
Dr. Stähler Wühlmausgas	142	Fungisan Gemüse-Pilzfrei	21
Duaxo Rosen Pilz-frei	24	Fungisan Rosen- und Gemüse-Pilzfrei	21
Duaxo Rosen-Pilz Spray	23	Fungisan Rosen-Pilzfrei	21
Duaxo Universal Pilz-frei	24	Funguran	35
Duaxo Universal Pilzspritzmittel	24	Gabi Pflanzenspray	63
Egesa Rasendünger mit Moosvernichter.....	100	GABI Rasendünger plus Moosvernichter	101
egesa Unkrautvernichter Neu mit Rasendünger.....	95	Gabi Rasenunkraut-Vernichter.....	98
Einfach Sagenhaft Unkrautvernichter plus Rasendünger	92	Gabi Unkrautvernichter	108
Erdbeerspritzmittel Botrysan	23	GABI Wühlmaus Gas	142
ETISSO Bio Unkraut-frei AF	125	Gardenline Combi-Sticks	66
ETISSO Bio Unkraut-frei Konzentrat	126	Gardenline Schädlings-spray.....	63
Etisso Blattlaus-Sticks.....	65	Gardol Rasendünger mit Moosvernichter.....	101
Etisso Combi-Sticks	66	Gardol Rasendünger mit Unkrautvernichter	92
Etisso Mäuse-frei Power-Sticks	138	Gardol Rasendünger Moosvernichter	100, 101
ETISSO Rasen Unkraut-frei perfekt	97	Gartencenter Moosvernichter mit Rasendünger.....	101
ETISSO Rosan Pilz-frei AF.....	43	Gartencenter Unkrautvernichter + Rasendünger	92
ETISSO Rosan Pilz-frei SC	41	Gartenfreude Rasendünger mit Moosvernichter	101
ETISSO Schädlings-frei AF.....	88	Gartenfreude Rasendünger mit Unkrautvernichter	92
ETISSO Schädlings-Stop AF	60	gartenkraft Rasen Unkraut-Frei Dicotex	97
Etisso Schnecken-Linsen Power-Packs.....	132	gartenkraft Schneckenkorn.....	134
Etisso Total Unkrautfrei ultra	113	gartenkraft Unkraut-Frei	108
Etisso Wühlmaus-frei Power-Riegel.....	139	Gartenkrone Moosvernichter mit Rasendünger.....	100
Etisso Wühlmaus-Riegel	139	Gartenkrone Rasendünger mit Moosvernichter.....	101
Euflo Moosvernichter mit Rasendünger	101	Gartenkrone Rasendünger mit Unkrautvernichter	92
EUROGREEN Moosvernichter plus Rasendünger	101	Gartenkrone Schneckenkorn	134
EUROGREEN Unkrautvernichter + Rasendünger	94	Gartenkrone Unkrautvernichter mit Rasendünger.....	95
EUROGREEN Unkrautvernichter und Rasendünger	92	Gartenmeister Rasendünger mit Moosvernichter.....	101
Feldmausköder Kwizda.....	138	GartenMeister Rasendünger mit Unkrautvernichter ...	92
Fenomenal	29	Gärtner Exklusiv - Schneckenkorn Bio	128
Ferramol Schneckenkorn.....	130	Gärtner's Rasendünger mit Moosvernichter	101
Ferramol Schneckenkorn compact	131	Gärtner's Rasendünger mit Unkrautvernichter	92
Fertitec Unkrautvernichter mit Rasendünger	92		
Finalsan	126		
Finalsan AF Gierschfrei	119		

Gärtner's Unkrautvernichter mit Rasendünger.....	95
Gemüse-Pilzfrei Polyram WG	37
Gemüse-Pilzfrei Saprol.....	21
Giftweizen GB	138
Glanzit Schneckenkorn	134
Glanzit SCHNECKENSTOPP	134
Glyfos Dakar	105
Glyfos Premium	106
Glyfos SUPREME.....	106
Glyfos TF Classic.....	108
GREENMASTER Fine Turf Extra	92
GreenTower	134
Grün erleben Moosvernichter mit Rasendünger	101
Grün erleben Unkrautvernichter plus Rasendünger	92
Grün Garant Unkrautvernichter + Rasendünger	92
Grüne Welle	
Rasendünger mit Moosvernichter.....	101
Grüne Welle Rasendünger mit Unkrautvernichter	92
Hack Schneckenkorn	134
Hack Unkrautvernichter mit Rasendünger	93
Hedomat Rasenunkrautfrei	98
Herba-Vetyl flüssig.....	80
Herbenta	127
Herburan GL	115
Humoflor Unkrautvernichter mit Rasendünger	93
HYGANEX-Streu.....	127
Immergrün Rasendünger mit Moosvernichter.....	100
Immergrün Rasendünger mit Unkrautvernichter	95
Infinito	31
InnoProtect Schneckenkorn	132
Insekten Spritzmittel Roxion D	64
Janssen Unkrautvernichter + Rasendünger	93
Jardino Rasendünger mit Unkrautvernichter.....	93
Kanemite SC.....	47
Keeper Unkrautfrei.....	108
Kerb-Streugranulat.....	127
Kiron.....	67
Klick&GO Roundup LB Plus	113
Klick&GO Schädlingsfrei Careo Konzentrat.....	50
Klick&GO Total-Unkrautfrei.....	113
Kölle SCHNECKEN-KORN.....	130
Kölle's Bester Rasendünger mit Unkrautvernichter	93
Kölle's Bester Unkrautvernichter mit Rasendünger	95
KUPFERSPRITZMITTEL	35
LacBalsam	19
Landscaper Pro Moss Control	101
Landscaper Pro Weed Control	94
Loredo	99
Lotus Clinic Top	105
Lotus PIXIE	99
M1 Unkrautvernichter und Rasendünger	93
MADEX 3	59
Madex MAX	58
MANCOFOR DG.....	35
MANNADUR Moosvernichter plus.....	101
MANNADUR UV Unkrautvernichter mit Rasendünger	93
Mariechen's Unkrautvernichter + Rasendünger	93
Mäuse-Giftweizen	139
Mäuse-Giftweizen Segetan	139
Max Bahr Moosvernichter mit Rasendünger	100
Max Bahr Unkrautvernichter mit Rasendünger	95
Mehltau-Frei Asulfa Jet	39
METAREX.....	135
Metarex M.....	136
Metarex TDS	135
Methiocarb 0,05+Thiacloprid 0,025 AE	74
MICULA	82
Milben-Ex Kiron	67
Mollustop.....	132
Monizin Obst Pilz-Frei.....	30
Moos Weg.....	101
MOOS-FREI ORGANIC.....	126
Mospilan Schädlings-Frei Granulat	49
Mospilan Tandem-Stäbchen	49
MV RASEN FLORANID	100
N.L. Chrestensen Unkrautvernichter mit Rasendünger.....	93
NASALT	98
NaTrox.....	134
Naturen Austriebs-Spritzmittel	82
Naturen Bio Austriebs-Spritzmittel.....	82
Naturen Bio Moosfrei.....	102
Naturen Bio Rasen Moosfrei	102
Naturen Bio Schädlingsfrei Neem.....	52
Naturen Bio Schädlingsfrei Obst & Gemüse	86
Naturen Bio Schädlingsfrei Zierpflanzen	86
Naturen Bio Unkrautfrei.....	102
Naturen Bio-Blattlausfrei	86
Naturen Bio-Schädlingsfrei.....	82
Naturen Bio-Schildlausfrei.....	86
Naturen Blattlausfrei	86
Naturen Moosfrei	102
Naturen Schädlingsfrei	82
Naturen Schädlingsfrei Obst und Gemüse	86
Naturen Schädlingsfrei Obst und Gemüse Konzentrat	82
Naturen Schädlingsfrei Zierpflanzen	86
Naturen Schädlingsfrei Zierpflanzen Konzentrat.....	82
Naturen Schildlausfrei	86
Neem Plus Schädlingsfrei	54
NeemAzal-T/S.....	52
NEU 1165 Garten	131
NEU 1186 M.....	131
Neudosan AF KräuterSchädlingsFrei.....	69
Neudosan AF Neu Blattlausfrei	69
Neudosan AF TomatenSchädlingsFrei.....	69
Neudosan Neu	71
Neudosan Neu Blattlausfrei	71
Neudosan Obst- & GemüseSchädlingsfrei	71
Novasan Unkrautvernichter mit Rasendünger.....	93
OK Moosvernichter mit Rasendünger.....	100
OK Unkrautvernichter mit Rasendünger	95
Ortiva	21
Ortiva Pilz-frei	21
Para Sommer	75
park UV neu + Rasendünger	95
Patrol MetaPads G2.....	132
Perfekthion Insektenvernichter.....	64
Perfekthion Top.....	64
Pflanzen Paral Blattlaus-Frei S.....	86
Pflanzen Paral Schädlings-Frei S	86
Pflanzenschutz-Zäpfchen	65
PHOSTOXIN WM	137
PILZFREI DITHANE.....	35
Pilzfrei Saprol Rosen AF.....	43
Pilzfrei Saprol Zierpflanzen AF.....	43
Pixie	99
PLANTANIA RASENDÜNGER mit Unkrautvernichter	93
Plantop Moosvernichter mit Rasendünger	101

Plantop Unkrautvernichter + Rasendünger	93	Roundup TURBOplus	105
Polyram WG	37	Roundup Ultra	113
Polytanol	137	Roundup Ultragran.....	114
Praktiker Moosvernichter plus Rasendünger	101	Schädlingsfrei Careo.....	48
Praktiker Unkrautvernichter plus Rasendünger	93	Schädlingsfrei Careo Combi-Granulat.....	49
Previcur Energy.....	33	Schädlingsfrei Careo Combi-Stäbchen	49
Primaster Rasendünger mit Unkrautvernichter.....	93	Schädlingsfrei Careo Konzentrat	50
Pro Limax DUO.....	134	Schädlingsfrei Careo Rosenspray	48
proagro Schäl- und Fraßstopp	143	Schädlingsfrei Careo Spray	48
proagro Wildverbisschutz.....	141	Schädlingsfrei Hortex.....	86
Promanal AF GrünpflanzenSchädlingsFrei	76	Schädlingsfrei Naturen	82
Promanal AF Neu Schild- und Wollausfrei	76	SCHÄDLINGSFREI NATUREN AF	86
Promanal Neu.....	76	Schädlings-Sticks Insektan	65
Promanal Neu Austriebsspritzmittel.....	76	Schildlaus-Pumpspray	76
Promanal Neu Schild- und Wollausfrei	76	Schneckenkorn Express	134
Pyreth Natur-Insektizid.....	80	Schneckenkorn Flex.....	134
Q7 Premium Unkrautvernichter mit Rasendünger	93	Schneckenkorn Limex	134
QUADRO Rasendünger mit Moosvernichter	101	Schneckenkorn M6.....	134
QUADRO Rasendünger mit Unkrautvernichter	93	Schnecken-Korn N-3-KG-HA	132
Quiritox WühlmausBlock.....	139	SCHNECKENKORN ORGANIC	130
RA-3000-flüssig.....	120	Schneckenkorn Spiess-Urania G2	132
RA-400-Granulat.....	127	Schnecktod	134
Raiffeisen Gartenkraft Moosvernichter plus Rasendünger neu.....	100	Scotts Moosvernichter plus Rasendünger.....	101
Raiffeisen gartenkraft Schnecken-Korn.....	132	Sinco Rasen Wunder Unkraut-Vernichter und Rasendünger.....	93
Raiffeisen gartenkraft Total Unkraut-Frei	113	Snek-Vetyl.....	134
Raiffeisen gartenkraft Wühlmaus-Frei	139	Spezial-Pilzfrei Aliette.....	32
Raiffeisen Rasendünger mit Unkrautvernichter	93	Spinnmilben-Frei Kanemite SC	47
Raiffeisen-Gartenkraft Unkrautvernichter mit Rasendünger	92	SpinTor.....	87
Raiffeisen-Gartenkraft Unkrautvernichter plus Rasendünger neu.....	95	Spruzit AF OrchideenSchädlingsFrei	79
RAMPASTOP Leimschranke	20	Spruzit AF RosenSchädlingsFrei	79
Raptol AF Rosen-Schädlingsfrei	79	Spruzit AF Schädlingsfrei.....	79
Raptol Schädlingspray.....	79	Spruzit Käfer-& Raupenfrei	80
Rasen Floranid mit Unkrautvernichter	92	Spruzit Käferfrei	80
Rasen Unkrautfrei Utox.....	98	Spruzit Neu	80
Rasen Vital MF-Moosfrei + Dünger	100	Spruzit OrchideenSchädlingsSpray	79
Rasen Vital UF, Unkrautfrei und Dünger.....	95	Spruzit RosenSchädlingsSpray	79
Rasendünger mit Unkrautvernichter.....	93	Spruzit Schädlingsfrei.....	80
Rasenfrend Dicotex.....	97	Spruzit SchädlingsSpray	79
Rasenfrisch Rasendünger mit Unkrautvernichter	93	Stakkato GA.....	115
Rasenukrautfrei Rasunex	98	Stodiek Moosvernichter mit Rasendünger	100
Rasen-Unkrautvernichter + Dünger	93	SUBSTRAL Rasendünger mit UNKRAUTVERNICHTER..	94
Rasen-Unkrautvernichter Banvel M	98	SUBSTRAL Rasendünger plus Moosvernichter	101
Rasen-Utox flüssig.....	98	Substral Schädlingsfrei.....	86
Ratron Giftlinsen	138	SUBSTRAL SCHÄDLINGSFREI.....	86
Ratron Schermaus-Sticks	139	Super Schachtox	137
Ratron-Giftweizen.....	139	SWITCH	23
recozit Schneckenkorn.....	134	Teldor.....	30
RESOLVA SPRAY.....	109	terrex Schneckenkorn.....	134
Rogor 40 LC.....	64	terrex Universalinsektizid	64
Rosen Pilz-Frei Boccacio	21	terrex Unkrautfrei.....	108
Rosen- und Gemüse-Pilzfrei Rospin	21	Tervanol F	20
Rosenpflaster Doctor Plant.....	66	Thiaclopid Low-Flow-Aerosol	90
Rosen-Pilzfrei Saprol	21, 45	THIOVIT JET	39
Roundup Alpee	110	Tigude Graanulid	134
Roundup Easy.....	111	toom Moosvernichter mit Rasendünger	100
Roundup Gel.....	112	toom Rasendünger mit Moosvernichter	100
Roundup Gran	114	toom Rasendünger mit Unkrautvernichter	95
Roundup LB Plus.....	113	toom Rasendünger plus Unkrautvernichter	92
Roundup Roto.....	113	toom Unkrautvernichter mit Rasendünger	95
Roundup Solid	113	TOUCHDOWN QUATTRO.....	115
Roundup Speed.....	118	Trimangol.....	36
		Tuta-DU Unkrautvernichter und Rasendünger	93
		Ultima Käfer- und Raupenfrei	87

Unimet Glanzit-Schneckenkorn	134	VOROX Unkrautfrei Express	123
Unimet Unkrautvernichter mit Rasendünger	93	VOROX Unkrautfrei Express AF	121
UNIVERSAL PILZ-FREI KUPFER KONZ. 45	35	VOROX Unkrautfrei Protekt	127
Universal-Insektizid Danadim Progress	64	Vorox-Streugranulat	127
Unkraut Weg	93	Weed-B-Gone Konzentrat	91
Unkraut-Frei Glyphos	108	Weed-B-Gone RTU	91
Unkraut-Frei Glyphos Dakar	105	WEEDKILL	108
Unkraut-Frei Glyphos Premium	106	WildStopp	141
UNKRAUT-FREI ORGANIC	126	Wöbra	143
Unkrautvernichter mit Rasendünger	93, 94	Wolf Moosvernichter und Rasendünger	100
Unkrautvernichter plus Rasendünger	95	Wolf Unkrautvernichter plus Rasendünger	95
UV RASEN FLORANID	95	Wolf Unkrautvernichter und Rasendünger	93
VDG Rasendünger mit Unkrautvernichter	93	WOLF-Garten Moosvernichter plus Rasendünger	101
VIVA Unkrautvernichter mit Rasendünger	93	WOLF-Garten Unkrautvernichter + Rasendünger	94
VIVANTIS Moosvernichter mit Rasendünger	101	Wühlmaus-Gas Arrex	142
Vivantis Unkrautvernichter plus Rasendünger	93	Wühlmaus-Gas Cumatan	142
VOROX Direkt Giersch-frei	116	Wühlmaus-Köder	140
Vorox Garten Unkrautfrei	115	Wühlmausköder Arrex	140
VOROX Gierschfrei	116	WÜHLMAUS-KÖDER RATZIA	140
Vorox Unkrautfrei	108	Wühlmausköder WUELFEL	140
VOROX Unkrautfrei Direkt	115	Wühlmauspille	137
VOROX Unkrautfrei Direkt AF	109	Wühlmaus-Riegel Cumatan	139
VOROX Unkrautfrei Direkt Spray	109	Wühlmaus-Tod	137
VOROX Unkrautfrei Easy	116	XenTari	56